

KURIER

*Bleiben Sie
stets informiert.*

49.000
verteilte Auflage!

Allianz der Unkritischen
Seite 4

48 Millionen für das Lindenau-Museum
Seite 8

06.12.2025

www.kurier-online.de

31. Jahrgang/49. KW

Steinmeiers Saat geht in Gießen auf – und DIE LINKE im Altenburger Land flüchtet in die Echokammer



Foto: picture alliance/NurPhoto/Tonny Linke

„Gegendemo zur Gründungsveranstaltung der neuen AfD-Jugend „Generation Deutschland“.“

Die zweite Jugendorganisation der Partei DIE LINKE, genannt „ANTIFA“, zeigt zum wiederholten Mal ihre hässliche Fratze

der Gewalt, und die Linke Altenburger Land beschließt einen Unvereinbarkeitsbeschluss mit dem KURIER. Wie lauteten

noch die genauen Worte von Bundespräsident Steinmeier zum Tag der Deutschen Einheit?

Fortsetzung auf Seite 2

Steinmeier-Zitat: „Also tun wir, was getan werden muss!“

Foto: picture alliance/Geisler-Fotopress/Agentur Wehnert/M.

SPARBROD

Heizöl

Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

Annahme von
Altgold
und
Altsilber

auch Zahngold (auch mit Zähnen), Gold- und Silbermünzen, Alt- und Oma-Schmuck, Bruchgold, defekte Ketten, Altgold, Altsilber (mit und ohne Steine), Silberbestecke sowie Edelmetall jeglicher Art

Juwelier
BAUMGARTL
im Kaufland in
04600 Altenburg-Nord,
Borna und Meerane.

Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 · 04603 Schelchwitz bei ABG



Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klages.de
www.autolackierung-klages.de

**WIR KAUFEN
IHR FAHRZEUG!**

PKW ab BJ. 2009 mit
Benzinmotor bis 100 TKm
+ Kreditablösung bei allen Banken.

Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 - Nobitz OT Münsa



N&M DIENSTLEISTUNG

Inhaber: Niclas Mamedov

04600 Altenburg
Telefon 0173 4697455

nm.transporte.abg@gmail.com

- Wohnungsberäumung
- Hausmeister- & Gebäudedienste
- Transport & Logistik
- Garten- & Außenpflege
- Reinigungsdienste
- Service & Unterstützung im Alltag
- Für Eigentümer und Wohnungsgenossenschaften

Angebot innerhalb von 4 Stunden

- Günstige Jahresverträge bei
- Hausmeisterdiensten
 - Garten- & Außenpflege
 - Reinigungsdiensten



Das **SERVICEPORTAL**
schnell, einfach, digital

Jetzt registrieren:



TAXI
03447
50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

Bitte beachten!

Redaktions- und Anzeigenabgabeschluss
für KW 51/25 ist Do, 11.12.25, 16.00 Uhr!
für KW 52/25 ist Mi, 17.12.25, 16.00 Uhr!

KURIER

Frauengasse 28, 04600 Altenburg
Telefon 03447/8946-0

Die letzte KURIER-Ausgabe
2025 erscheint
am 23. Dezember 2025 und
die Erste im neuen Jahr
am 8. Januar 2026.

www.wolf-poser.de

neues Traumbad
ab unglaublichen
199€ / Monat*

Von der Raumplanung bis zur Montage sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner.
Stressfrei, individuell und komplett aus einer Hand.

* Nähere Informationen erhalten Sie bei uns vor Ort

WOLF & POSER
meerane | guteborner allee 5 | tel 0 37 64.18 88 -0

AGRO SERVICE
ALTENBURG · WÄLDEBURG

**VERKAUF, VERMIETUNG
und REPARATUR**

MITSUBISHI MOTORS
AS KREIßITZSCH
SCHMÖLLN

www.megamobil-ost.de
Altenburger Str. 29,
04617 Kriebitzsch
Tel. 034448/4416-12

*Heim
& Höschen*

Das Fachgeschäft von AA- bis N-Cup

10%
Weihnachtsrabatt
auf vorrätige Ware
1. bis 31.12.2025
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr
04626 Schmölln · Markt 30
Tel. 034491/26656

Steinmeiers Saat geht in Gießen auf – und DIE LINKE im Altenburger Land flüchtet in die Echokammer

Fortsetzung von Seite 1

Zitat: „Also tun wir, was getan werden muss!“

Und das taten sie dann auch – am Samstag, dem 29. November 2025 in Gießen.

An einem Tag, an dem sich die Jugendorganisation der AfD neu formiert hat, erfüllte die ANTIFA mit ihrer Partei DIE LINKE den Wunsch – nein, die Aufforderung – des Bundespräsidenten Steinmeier.

In einer beispiellosen Enthemmung wurde versucht, einen völlig normalen demokratischen Vorgang der Neugründung zu verhindern. Natürlich hat auch DIE LINKE das uneingeschränkte Recht zu demonstrieren. Aber an diesem 29. November wurde das Maß des Verträgliches weit überschritten.

Wie im Bürgerkrieg maßt sich dieser linke Mob an, Checkpoints einzurichten, um Bürger, die mit ihrem Auto unterwegs waren, anzuhalten und zu fragen, wer sie sind und was sie in Gießen wollen. Diese Selbstermächtigung erinnert nicht an eine moderne Demokratie – sondern an düsterste Zeiten deutscher Geschichte. Alles, was nicht links war oder so aussah, wurde als vogelfrei erklärt.

Dieses Vorgehen der Sturmtrupps der Partei DIE LINKE wird immer wieder von Gewerkschaften,

NGOs, der Kirche – ja, man kann behaupten: von einem nicht geringen Teil der Gesellschaft – legitimiert. Aus genau dieser Legitimierung holt sich der linke Parteienmob immer wieder die Motivation zur Entfesselung und Enthemmung gegenüber Andersdenkenden. Wenn die Zivilgesellschaft hier nicht anfängt, entgegenzuwirken, ist es nur eine Frage der Zeit, bis die erste rote Patrone unterwegs ist.

Hinter verschlossenen Türen werden die Pläne der Gewalt geschmiedet, und vor der Kamera will man als Gutmensch gesehen werden, der kostenloses Mittagessen für alle Schulkinder fordert. Wo sind all jene linken Politiker, die sich gegen diese Gewalt aussprechen?

Wo sind all die Ramelows, Reichinnek, Plötners? Sie sitzen als Wölfe im Schafspelz vor ihrem Fernsehgerät – begleitet von einer inneren Zufriedenheit über das Handeln ihrer Stoßtrupps. Selbstverständlich darf in dieser Gemengelage der Gewalt die CDU nicht fehlen.

Sie mischt über ihren Kanzler Merz verbal kräftig mit. Merz, bekannt dafür, dass seine Aussagen inflationäre Züge haben, beschreibt die Situation in Gießen wie folgt, Zitat: „Sie werden heute

Abend Fernsehbilder aus der Stadt Gießen sehen, die alles andere als erfreulich sind. Eine Auseinandersetzung zwischen extremen Linken und extremen Rechten, die immer härter und schärfer wird.“

In der Wahrnehmung aller Beteiligten und Zuschauer entlarvt sich diese Aussage als klare Lüge – es sei denn, Kanzler Merz meint mit „extremen Rechten“ die Polizei oder Journalisten, die von der aufgegangenen Saat des Herrn Steinmeier angegriffen wurden.

Er selbst ist als Kanzler der oberste Dienstherr der Polizei.

Hier muss man seinen Verstand in Zweifel ziehen. Mit dieser Aussage zeigt sich, dass die linke Umerziehung des Kanzlers Merz nahezu abgeschlossen ist.

Jeder mit demokratischem Verstand konnte an diesem Tag in Gießen feststellen:

Hier handelt es sich um einen linken, kriminellen, gewalttätigen Aufmarsch gegen politische Ansichten.

Lassen wir ein Gedankenexperiment zu: Diese Eskalation würde vor einer Halle stattfinden, in der die „Grüne Jugend“ tagt.

Wir hätten einen nimmer endenden Brennpunkt im Bezahlfernsehen – und das zu Recht!

Aber dieses Recht wird in Gießen wie selbstverständlich gebeugt, denn hier geht es um die größte Oppositionspartei im Lande – die AfD. Demokratie à la Doppelmoral. Was macht unterdessen DIE LINKE im Altenburger Land? Nun – wenn Argumente fehlen, erklärt man eben die Welt für „unvereinbar“ und begibt sich auf den Rückzug in die selbstgebaute Echokammer.

Der jüngste Unvereinbarkeitsbeschluss der Linken im Altenburger Land gegen den KURIER wirkt wie die verzweifelte Flucht einer Partei, die nicht kritisiert, nicht hinterfragt und vor allem nicht gesehen werden will.

Eine politische Organisation, die den Kontakt zu einer unabhängigen Zeitung kappt, ohne einen einzigen nachvollziehbaren Grund zu

nennen, hat eines deutlich gemacht: Sie hat Angst.

Angst vor Öffentlichkeit, Angst vor Fragen – und Angst vor der Wahrheit über den eigenen Zustand.

Wenn sich in der am 24.11.2025 stattgefundenen Fraktionssitzung die ehemalige Landrätin Michaela Sojka (DIE LINKE) hinstellt und sagt, Zitat: „[...] Es gibt zu viele Blöde in diesem Land. Wir müssen noch viel mehr Leute reinholen und kräftig durchmischen, damit die Blöden verschwinden.“ – dann ist diese Aussage entlarvender als jeder Skandal.

Aus der Geschichte wissen wir, was das System ab 1933 mit den „Blöden“ gemacht hat. Eine solche Aussage entlarvt immer wieder jene Genossen, die nach außen den Gutmenschen spielen, im stillen Kämmerlein jedoch zutiefst rassistisch argumentieren.

DIE LINKE schafft es tatsächlich, eine „Unvereinbarkeit“ zu erklären, ohne irgendeinen konkreten Anlass zu benennen. Keine Beispiele, keine Vorfälle, einfach nur der Wunsch, sich vor der Lokalpresse wegzudrücken.

Wer solche Beschlüsse fasst, zeigt nicht Haltung, sondern Hilflosigkeit.

Ein Beschluss, der eher nach Trotzreaktion klingt als nach politischer Reife.

Der zeitliche Ablauf ist so durchschaubar, dass es schon peinlich wird. Vor dem Beschluss geschah Folgendes: Die damalige Kreisvorsitzende Susann Seifert tritt zurück und spricht ausgerechnet mit dem KURIER – freiwillig. Der Schatzmeister, Ute Lukasch, tritt zurück und gleich komplett aus der Partei aus. Beide liefern Einblicke, die der Partei offensichtlich unangenehm sind.

Kurz darauf – zack! – wird der Kurier für „unvereinbar“ erklärt.

Man muss kein Politikwissenschaftler sein, um zu erkennen, was hier passiert: Die Partei will verhindern, dass ihre eigenen Mitglieder weiter öffentlich über interne Zustände sprechen.

Der Beschluss ist nicht gegen den KURIER gerichtet – sondern gegen jede Form von Transparenz. Der KURIER veröffentlicht Leserbriefe aller Bürger, Anzeigen aller Parteien und Interviews, die andere Medien nicht führen.

Genau diese Vielfalt ist der LINKEN offenbar zu anstrengend. Also bedient man sich des ältesten Tricks der politischen Defensivkultur: „Wer uns nicht bestätigt, ist verdächtig.“ Das ist keine Haltung, sondern ein intellektueller Notausgang. DIE LINKE spricht nicht mehr mit der Presse, weil sie nichts mehr zu sagen hat. Eine starke Partei stellt sich kritischen Fragen.

Eine demokratische Partei will Debatte, Austausch, Öffentlichkeit.

Der KURIER wird weiterhin berichten, interviewen, veröffentlichen und Bürger zu Wort kommen lassen – egal, aus welcher Ecke ihre Meinung stammt.

Demokratie braucht diese Offenheit.

Wenn eine Partei den Dialog mit einer Zeitung einstellt – weil Mitglieder offen reden könnten –, wovor hat diese Partei eigentlich mehr Angst?

Vor dem KURIER?

Das kostenlose Anzeigenblatt "Kurier" hat in den vergangenen Jahren mehrfach öffentlich Positionen vertreten, die klar gegen die Grundwerte unserer Partei und gezielt gegen Mitglieder aus unseren Reihen gerichtet sind. Zudem trägt der "Kurier" durch sein Wirken zur gesellschaftlichen Spaltung bei, stachelt Teile der Gesellschaft gegen andere auf und gefährdet auf diese Weise die freiheitlich demokratische Grundordnung. Es handelt sich dabei - aus unserer Perspektive - nicht nur um populistische Kommentierungen, sondern auch um rechtsextremistische, verschwörungstheoretische, rassistische und queerfeindliche Inhalte.

Beschluss:

Die Linke Altenburger Land erklärt bis auf weiteres eine Unvereinbarkeit mit der kostenlosen Wochenzeitung „Kurier“. Diese beinhaltet das kostenpflichtige Schalten von Anzeigen in diesem Medium sowie die proaktive Nutzung durch den Kreisvorstand und seinen Gliederungen als Medium.

Begründung:

Die finanzielle Unterstützung des Kuriers und die proaktive Nutzung als Medium tragen zur Normalisierung extrem rechter Positionen im Altenburger Land bei und normalisieren den Kurier als Medium. Durch überregionale Berichterstattungen wurde bereits mehrfach herausgearbeitet, dass die Wochenzeitung Kurier rechtsextremistische, verschwörungstheoretische, rassistische und queerfeindliche Inhalte transportiert.



„Also tun wir, was getan werden muss!“

Foto: X/Björn Godenrath/Bildschirmaufnahme KURIER Verlag

Mittelhessen – Mehrere Demonstrationen im Stadtgebiet von Gießen

Gießen, 29.11.2025 ab 06.20 Uhr.

Im Verlauf des heutigen Tages kam es im Stadtgebiet von Gießen zu mehreren Demonstrationen, an denen nach Schätzungen der Polizei circa 25.000 Personen teilnahmen. Dabei handelte es sich sowohl um angezeigte Versammlungen als auch um andere, nicht angezeigte demonstrative Aktionen.

Im Laufe des Samstags ergaben sich daraus erhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen rund um die Innenstadt sowie umliegende Bundesstraßen und Autobahnen.

Die Polizei war über den Samstag hinweg im Einsatz, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten und einen möglichst störungsfreien Ablauf der verschiedenen Versammlungs- und Protestformen sicherzustellen. Dabei wurde die Ausübung von

Grundrechten geschützt und eingeschränkt, insofern Gefahren entstanden oder Rechtsverstöße vorlagen. Über den gesamten Tag hinweg verliefen die angezeigten Versammlungen zum allergrößten Teil friedlich. Dennoch kam es auch zu Blockadeaktionen und Angriffen auf Einsatzkräfte. Zudem versuchten immer wieder einzelne Personen, beziehungsweise Personengruppen, Absperrungen zu durchbrechen, um vor allem in den Bereich der Messehallen zu gelangen. Zu ersten Blockadeaktionen kam es gegen 06.30 Uhr auf Landes- und Bundesstraßen sowie Autobahnen rund um Gießen. Gegen 08.00 Uhr verließen rund 500 Teilnehmende in der Gießener Innenstadt zwei angezeigte Demonstrationen und blockierten die Konrad-Adenauer-Brücke. An

mehreren Einsatzorten wurden Einsatzkräfte der Polizei mit Steinen, Flaschen und pyrotechnischen Gegenständen beworfen. Die Beamtinnen und Beamten setzten sich zur Wehr, wobei sie auch Pfefferspray und Polizeistöcke einsetzen mussten. Ab etwa 08.30 Uhr blockierten rund 2.000 Personen die B 49 nahe Bergwerkswald. Die Versammlungsteilnehmenden wurden zunächst mit Lautsprecherdurchsagen aufgefordert, die Straße freizumachen. Da die Angesprochenen den wiederholten Aufforderungen nicht nachkamen, setzte die Polizei unter anderem Wasserwerfer ein, um den Bereich zu räumen. Im Gebiet von Lahnau-Atzbach wurden durch bisher

unbekannte Personen mehrere Fahrzeuge beschädigt. Hierzu wurden Ermittlungen aufgenommen und Strafverfahren eingeleitet. Ein weiteres Ermittlungsverfahren wurde wegen eines Angriffes auf einen Politiker der AfD eingeleitet. Der Mann, bei dem es sich um einen Abgeordneten des Deutschen Bundestages handelt, soll gegen 08.30 Uhr tödlich angegriffen und verletzt worden sein. Der Tatverdächtige wurde unmittelbar festgenommen. Die Ermittlungen zu den Hintergründen dauern an. Außerhalb der angezeigten Protestversuchen zum Nachmittag hin einzelne Personen und Personengruppen, teilweise unter Anwendung erheblicher Gewalt, Polizei-

abspernungen zu durchbrechen; so im Bereich des Westufers, unterhalb der Konrad-Adenauer-Brücke sowie im Bereich der Schlachthofstraße, wo mehrere Personen versuchten, die Absperrungen in Richtung Messehalle zu überwinden. Diese Personen wurden teilweise unter Anwendung unmittelbaren Zwangs zurückgedrängt. Auch Wasserwerfer kamen zum Einsatz. Seit den frühen Abendstunden kann eine starke Abwanderung festgestellt werden. Im Verlauf des Einsatztages wurden insgesamt zehn Einsatzkräfte leicht verletzt. Über mögliche verletzte Versammlungsteilnehmende liegen der Polizei aktuell keine gesicherten Informationen vor. Die Gesamtzahl der über den Tag hin-

weg eingesetzten Einsatzkräfte aus Hessen sowie aus anderen Bundesländern erreichte in der Spitze einen mittleren bis oberen vierstelligen Bereich. Die Zusammenarbeit mit den weiteren beteiligten Behörden verlief durchgängig professionell und konstruktiv. Somit zieht die polizeiliche Einsatzleitung ein erstes positives Resümee. Das Einsatzkonzept ging bisher auf. Die Polizei hofft in den kommenden Nachtstunden auf einen friedlichen Verlauf und appelliert an alle Versammlungsteilnehmenden, ihre Meinung gewaltfrei kundzutun und bestehende Absperrungen zu beachten.

Polizeipräsidium Mittelhessen Gießen
(Stand 29.11.2025 – 22:44 Uhr)

- In eigener Sache -

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Servicestationen sind so etwas wie unsere „Wochen-Helden“. Dank ihres großartigen Einsatzes schaffen wir es, den KURIER am Wochenende fast direkt vor Ihre Haustür – oder zumindest ganz in die Nähe – zu bringen. Dafür verdienen sie ein dickes Dankeschön! Leider kommt es hin und wieder vor, dass in einer Station schon alle Exemplare vergriffen sind. Und dann bekommen unsere Partner manchmal den Ärger ab – obwohl sie nichts dafür können. Bitte denken Sie daran: Niemand versteckt die Zeitungen heimlich unter der Ladentheke, und auch wir stapeln sie nicht im Hinterzimmer. Tatsächlich produzieren wir inzwischen fast genauso viele Exempla-

re wie zu Zeiten der klassischen Briefkastenzustellung – gemessen an der Bevölkerung des gesamten Kreises. Manchmal sind unsere Leserinnen und Leser einfach ein bisschen schneller, als wir nachliefern können. Falls der KURIER an einer Stelle vergriffen sein sollte: kein Grund zur Panik! Auf unserer interaktiven Karte auf der Homepage finden Sie im Handumdrehen weitere Servicestationen in Ihrer Nähe, die noch Nachschub haben. In diesem Sinne: Vielen Dank für Ihr Verständnis – und natürlich ein großes Dankeschön an alle Servicestationen, die jede Woche mit uns gemeinsam dafür sorgen, dass der KURIER bei Ihnen landet.

Ihr KURIER-Team

Altenburg. In Altenburg zeigt sich, wie vielfältig bürgerschaftliches Engagement die Stadt bereichern kann. Der Jugend-Senioren-Familienbeirat (JuSeFa) verfügt über ein jährliches Einwohnerbudget von 25.000 Euro, mit dem jedes Jahr Projekte und Ideen umgesetzt werden, die von den Bür-

WERTSTOFF OASE
Über ABG-Nord erreichbar!
Feldstr. 37 a • 04600 Altenburg
Mobil 01 62/4 33 65 46
www.wertstoff-oase.de

Ankauf von Altpapier
Mit doppeltem Bonus
ab 200 kg!

- Stahlschrott & Buntmetall
- Annahme von Bauschutt – kostenpflichtig (bis 1 Tonne)

Öffnungszeiten:
Mo. 9.00-12.00 Uhr • Di. 13.00-16.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 & 13.00-16.00 Uhr
jeden 1. & 3. Sa. 9.00-12.00 Uhr

Freiluftkino und Sonnensegel für Altenburg

gerinnen und Bürgern vorgeschlagen werden. Für das Jahr 2025 konnten bereits zahlreiche Maßnahmen realisiert werden: So wurden die Seniorenwegweiser, gemeinsam mit dem Landratsamt, überarbeitet und neu gedruckt, um älteren Bürgerinnen und Bürgern sowie Angehörigen eine bessere Orientierung in der Stadt zu ermöglichen. Ein weiterer Gewinn ist das Freiluftkino: Musikboxen, Beamer und eine riesige Leinwand stehen nun bereit und können von freien Trägern oder Organisationen nach vorheriger Absprache bei dem Projekt „Inka Altenburg“ aus-

geliehen werden. Im August gab es bereits die Premiere – Großes Freiluftkino fand statt. Auch auf den städtischen Plätzen tut sich etwas. Auf dem kleinen Festplatz sollen Sonnensegel und Fahrradständer errichtet werden, während auf dem Nordplatz eine überdachte Sitzgelegenheit geplant ist – ideal für Begegnungen bei jedem Wetter. Die Maßnahmen für 2026 sind bereits abgestimmt und der Beirat sammelt aktiv Ideen für das Jahr 2027. Fürs kommende Jahr sind wieder spannende Projekte geplant: zum Beispiel Stadtführung

von Kindern für Kinder, legale Graffiti-Flächen und Straßenprojekte, inklusiver Workshop für Kleidung und eine „lange Bank“ an den 99 Stufen des Schlosses. Bürgerinnen und Bürger, die Vorschläge einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, Altenburg mitzugestalten, Ideen bitte bis zum 31. März 2026 unter: einwohnerbudget@stadt-altenburg.de. Rückfragen sind telefonisch unter 03447/594553 möglich.

Stadtverwaltung Altenburg

Taxi und Mietwagen Michael Dunst

TAXI

0 34 47/47 63 69 **Tel. 01 71/1 47 96 69**

Kfz Handel

Auto-Leon

Reifendienst
An- und Verkauf ab Bj. 2006
Import – Export auch ohne TÜV

04603 Nobitz, OT Niederleupen, Hauptstr. 15

Mo.-Fr. von 10.30 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Reparaturen für unsere Kunden zum günstigsten Preis sowie TÜV

Tel. 01 62/4 06 20 05

vrbank-altenburgerland.de

**Gemeinsam kriegt
man alles gebacken.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches Jahr 2026.

**VR-Bank
Altenburger Land eG**



Stadtratssitzung mit Fokus auf Sicherheit, Finanzen und wegweisende Entscheidungen

Altenburg. Mit 26 Tagesordnungspunkten hatte der Altenburger Stadtrat am 27. November 2025 ein straffes Programm zu bewältigen. Sicherheit des Weihnachtsmarktes, angespannte Kreisfinanzen und wichtige Bauprojekte prägten die Sitzung. Nur fünf Gäste verfolgten die Debatte und die auf 60 Minuten festgelegte Einwohnerfragestunde war bereits nach einer Minute mangels Anfragen abgeschlossen.

Personelle Veränderungen
Zu Beginn informierte Oberbürgermeister über einen Wechsel in der Fraktion pro Altenburg (pABG): Thorsten Fröhlich legte sein Mandat nieder, Jan-Peter Berger rückt nach. Die entsprechenden Ausschussänderungen wurden mit Stimmenmehrheit beschlossen. Die notwendig gewordene Neubesetzung eines Aufsichtsrats-sitzes ließ die Stimmung im Stadtrat dann höher schlagen. Von pABG wurde Bäckermeisterin Romy Strobel (pABG) zur „Ent-



Ein straffes Programm erwartete die Teilnehmenden zur 12. Sitzung des Stadtrates der Stadt Altenburg am 27. November 2025.

Fotos (3): Peter A. Schubert

Allianz der Unkritischen verhindert Aufsichtsrat von pro ALTENBURG

Altenburg. Im Stadtrat der Stadt Altenburg stand die Neubesetzung des Aufsichtsrates der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH (TPT) zur Entscheidung. Zur Wahl traten: Herr Jäschke, nominiert von der SPD und unterstützt von CDU, DIE LINKE und Stadtforum und Romy Strobel, Kandidatin der Fraktion pro ALTENBURG. Bereits im Vorfeld hatte TV Altenburg öffentlich angekündigt, dass Herr Jäschke gewählt und die Kandidatin von pro ALTENBURG nicht berücksichtigt werde. Damit waren die Wahlergebnisse öffentlich bekannt, bevor die Stadträte überhaupt abstimmten. Der Vorgang beweist, dass auch in Altenburg ideologisch gesteuerte Politik

Leserbrief – Es ist zu diesem Thema im Netz schon viel gesagt worden. Doch Menschen ohne Internet haben davon wenig mitbekommen. Ich habe mir die Rede zweimal angehört, um das zu verstehen. Es war eine Rede am 9. November anlässlich auch des Mauerfalls. Es hat mich schon irritiert, dass er gegen rechts sehr scharf vorgegangen ist. Von Forderungen der Brandmauer, Parteiverbote seien nicht undemokratisch, und dem Ausschluss „Andersdenkender“ von öffentlichen Funktionen als Lehrer, Soldat oder Beamter. Selbst den Ausschluss an Wahlen findet er für „seine“ Demokratie gut. Ich bin enttäuscht. Denn das Profil eines Bundespräsidenten kenne ich anders. Anbei einige Auszüge aus

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen un-

terschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

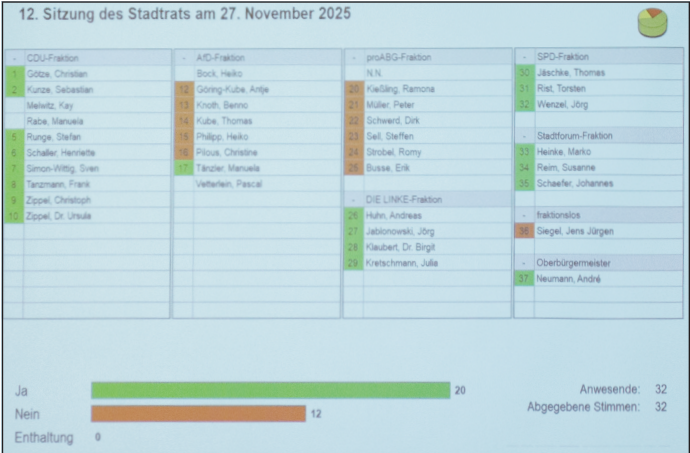
– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

Altenburg
Stets informiert.

sendung von Aufsichtsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat der Theater Altenburg Gera gGmbH“ vorgeschlagen. Dieser Antrag wurde am 05. November 2025 eingebracht. Am selben Tag ging auch ein SPD-Antrag mit dem Vorschlag Thomas Jäschke ein. Es wurden viele Argumente pro und contra für den jeweiligen Kandidaten vorgetragen. Da der SPD-Antrag zeitlich vor dem pABG-Antrag eingegangen sei, wurde über diesen auch zuerst abgestimmt. Vom deutlichen 20:12-Votum für Thomas Jäschke wurden sicher nur jene überrascht, die sieben Tage vorher keine lokalen Nachrichten geschaut hatten. Über den pABG-Antrag wurde nicht abgestimmt, weil er „hinfällig“ geworden war. **Weihnachtsmarkt-Sicherheit: 60.000 Euro im Visier**
Auf Anfrage der pABG stellte der OB klar: Die diskutierten 60.000 Euro für Sicherheitsmaßnahmen betreffen, nicht allein den Weihnachtsmarkt. Die Investitionen –

darunter mobile Sperrern für 15.000 Euro und Gitterboxen für knapp 5.000 Euro – kommen auch bei Skatstadt-Marathon und Spielesfestival zum Einsatz. Nach dem Anschlag von Magdeburg 2024 wurden die Konzepte nochmals überprüft und nachgeschärft. Der Zufahrtsschutz diene nicht nur der Terrorabwehr, sondern auch dem Schutz vor Unfällen durch Falschfahrer oder medizinischen Notfällen, betonte der OB. Die Kosten seien im Doppelhaushalt 2025/2026 berücksichtigt, andere freiwillige Leistungen seien nicht gekürzt worden. **Schulbau: Drei Fördersäulen für Dietrich-Bonhoeffer-Schule**
Die Sanierung der Dietrich-Bonhoeffer-Regelschule soll über drei Förderprogramme finanziert werden: Das Investitionsprogramm 2026–2029 bringt voraussichtlich 8 Millionen Euro, eine Investitionspauschale über den Sonderlastausgleich für Schulbauten kommt hinzu. Das Stadtschancen-



Abstimmungsergebnis zu SPD-Antrag 003/25/AN-SPD (Tagesordnung 10.10), was bereits am 20.11.2025 im ABG.TV so „in etwa“ prophezeit wurde.

Altenburg war dadurch der einzige Gesellschafter, der keinen fristgerechten Beschluss zur Intendantenfrage fassen konnte. Dieser Vorgang steht in einer Reihe merkwürdiger politischer Entscheidungen. Das gezielte Fernbleiben der Fraktionen von CDU, LINKE, SPD und Stadtforum beim Sonderstadtrat am 28. Juli 2025 zur Intendantenvertragsverlängerung der wahre Schaden war. praktiziert wird, bei der Entscheidungen bereits feststehen und über bereitwillige Medien verbreitet werden – lange vor einer demokratischen Abstimmung. **Klarstellung der Fraktion pro ALTENBURG**
Der stellvertretende Vorsitzende der Fraktion, Dirk Schwerdt, stellte im Namen von pro ALTENBURG klar: - Nicht - wie im TV-Beitrag suggeriert – Peter Müller habe dem Theater geschadet. - Sichtbar geworden ist, dass das Fernbleiben der Fraktionen von CDU, LINKE, SPD und Stadtforum beim Sonderstadtrat am 28. Juli 2025 zur Intendantenvertragsverlängerung der wahre Schaden war.

Meinung zur Rede des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier

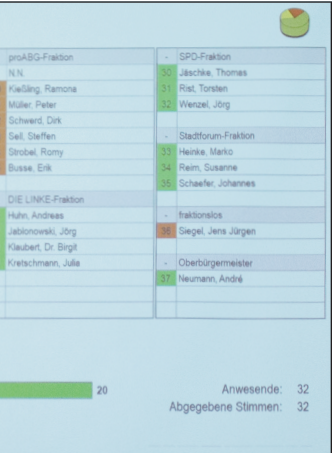
der Ausgestaltung seines Amtes ist er nicht einer der drei klassischen Gewalten zuzuordnen. Er verkörpert die Einheit des Staates. Autorität und Würde seines Amtes kommen gerade auch darin zum Ausdruck, dass es auf vor allem geistig-moralische Wirkung angelegt ist.“ (Bundesverfassungsgericht, Urteil vom 10. Juni 2014, 2 BvE 2/09).

Hans Oberender
Auszüge: Verfassungsrechtliche Grundlagen und Rolle des Bundespräsidenten
Zitat: „Der Verfassungsgeber hat im Grundgesetz das Amt des Bundespräsidenten aufgrund der Erfahrungen mit der Weimarer Reichsverfassung konzipiert. Nach

Leserbrief. Bei der Überschrift ist von niemand Geringerem die Rede als von Friedrich Merz und dem sensiblen Lars Klingbeil. Denn, was man sich in Berlin über die Verwendung des 500-Milliarden-Sondervermögens hat einfallen lassen, ist ein verfassungswidriges Märchen. Dieses Sondervermögen sollte eigentlich für die Sanierung der Infrastruktur verwendet werden. Ob und inwieweit allerdings die erzielten Steuereinnahmen von 947,7 Milliarden (Stand 2024, Quelle: Statistisches Bundesamt) nicht ausreichen sollen, kann an dieser Stelle nicht ausgewertet werden. Diese Zahl ist schlichtweg zu utopisch. Jedenfalls gibt es nun die zerstörte Schuldenbremse und das Sonder-, vermögen“. Und Lars freut sich ganz doll, dass er als Chef einer 16%-Partei, Vizekanzler und Bundesminister der Finanzen darüber ver-

programm – mit 6 Millionen Euro für vier Schulen über sechs Jahre – umfasst Investitionen für zeitgemäße Lernumfelder. Eine abschließende Bewertung der Programme konnte die Verwaltung noch nicht abgeben, da Details ausstehen.

Haushaltskrise beim Landkreis: Stadt zeigt sich gelassen
Die drohende Haushaltssperre des Landkreises 2025 und die Haushaltslosigkeit 2026 beschäftigten die Räte intensiv. Die Verwaltung geht davon aus, dass direkte Auswirkungen auf Altenburg ausbleiben, da die Kreisumlage auf Vorjahresniveau erhoben wird. Allerdings droht eine verschärfte Haushaltsdiskussion: Mit 17,9 Millionen Euro Kreisumlage und 20,7 Millionen Euro Schlüsselzuweisung blieben der Stadt rechnerisch 2,8 Millionen Euro – zu wenig für alle Vorhaben. Die Verwaltung hofft jedoch, dass die Kreisumlagen-Erhöhung nicht in angekündigter Höhe eintritt.



Gruppenfoto mit den ausgezeichneten ehrenamtlichen Altenburgerinnen Sylvia Kluge und Gudrun Rieß, flankiert von Oberbürgermeister André Neumann, Christian Götze und Bürgermeister Frank Rosenfeld.

unmittelbar gegen eine Frau kandidierte, stellte sich die Frage, warum nicht die gesetzliche Grundregel zur Anwendung kam, die Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt. Jäschke antwortete, er sei „nun einmal von seiner Partei nominiert“ worden. Diese Antwort verdeutlicht zweierlei: 1. Dass er nicht verstand, dass eine Kandidatur auch eine persönliche Entscheidung ist und man sich der Verantwortung für die eigene Bewerbung nicht durch den Hinweis auf die Partei entziehen kann. 2. Dass innerhalb der unterstützten Fraktionen offenbar kein eigenes Entscheidungsrecht mehr besteht, sobald man „eingeteilt“ ist.

Zitat: „Herkömmlich werden die Aufgaben und Befugnisse des Bundespräsidenten im Vergleich zu denen des Reichspräsidenten nach der Weimarer Reichsverfassung beschrieben. Der Reichspräsident wurde unmittelbar vom Volk gewählt; Der Bundespräsident sollte weiterhin ein Repräsentant der Volkseinheit – Demgemäß sollte der Bun-

Der Märchenonkel und sein Vorleser

walten darf. Jedoch gibt es in Deutschland Gott sei Dank immer noch kluge Köpfe (Wirtschaftsinstitute und Wirtschaftsweisen). Diese kritisieren zu Recht, dass ein Großteil der Gelder nicht, wie versprochen und im Grundgesetz verankert, in die Finanzierung der Investitionen für die Infrastruktur fließen wird. In der Regierung verschleiert man das geschickt und kommt am Ende damit auch noch durch. Warum? Weil es die unsägliche Brandmauer gibt. Um eine juristische Überprüfung vor dem Bundesverfassungsgericht allerdings zu ermöglichen, müssten sich ein Viertel der Abgeordneten im Bundestag einig sein, um diesen Weg gehen zu können. Damit müssten sich die Linkspartei oder die Grünen mit der AfD einig sein. Undenkbar. Auch, wenn es kritische Stimmen aus manchen grünen Rei-

LAGA 2032 und Großprojekte: Kurs wird gehalten
Trotz angespannter Finanzlage hält die Stadt an der Landesgartenschau 2032 fest. Aktuell sind 1,97 Millionen Euro Eigenmittel eingeplant. Auch Projekte wie der Umbau des Josephinums und Straßensanierungen sollen wie geplant weiterlaufen.

Theater: Klare Kante gegen den Landkreis
In Sachen Theater Altenburg Gera stellte der OB unmissverständlich klar: Der Landkreis muss die Finanzierungsvereinbarung einhalten – Haushaltssperre hin oder her. Der Stadtrat berief mit deutlicher Mehrheit (20:12) neue Aufsichtsratsmitglieder und beschloss einstimmig die Abberufung des kaufmännischen Geschäftsführers. **Marstall-Museum: Landkreis ist am Zug**
Zur Finanzierungslücke beim Marstall-Museum (53 Millionen Euro Planung, 48 Millionen Euro Landesmittel) verwies der OB auf



Gruppenfoto mit den ausgezeichneten ehrenamtlichen Altenburgerinnen Sylvia Kluge und Gudrun Rieß, flankiert von Oberbürgermeister André Neumann, Christian Götze und Bürgermeister Frank Rosenfeld.

Damit zeigt sich die selektive Anwendung des Gleichstellungsrechts: Die gesetzlichen Regeln gelten immer dann nicht, wenn sie politisch nicht passen. Die Doppelmoral innerhalb der Allianz der Unkritischen ist damit Voraussetzung, um in diesem Block mitzuwirken. **Personaleignung spielte offenkundig keine Rolle**
Nur durch die Intervention von pro ALTENBURG konnte überhaupt die Vorstellung der beiden Kandidaten stattfinden. Dies wurde erforderlich, weil – erkennbar aufgrund der vorab getroffenen Absprachen – die persönliche Eignung der vorab festgelegten Person offenbar keine Rolle mehr spielte. Die Wahl sollte stattfinden

despräsident gegenüber anderen Organen möglichst ...“ *Zitat:* „Er ist dasjenige Verfassungsorgan, das die Einheit der Bundesrepublik Deutschland verkörpert und nach innen und außen repräsentiert. Dies geschieht, indem der Bundespräsident durch sein Handeln und öffentliches Auftreten den Staat selbst – seine Existenz, Legitimität, Legalität

hen der Opposition gibt, so ist eine solche Konstellation ausgeschlossen. Das ist schlichtes Versagen der Opposition. Sie dient der Kontrolle des Parlamentes. Aber das ist nicht gewollt. Es entsteht immer mehr der Eindruck, dass hier Marionetten bewusst eingesetzt werden, um dem Standort Deutschland zu schaden. Wer in aller Welt soll jemals diese immensen Schulden zurückzahlen? Die Generation Z, die noch nicht einmal die Probezeit übersteht, weil Arbeiten gehen nicht in die Work-Life-Balance passt und man sich doch lieber auf dem Sozialstaat ausruhen möchte, da es einfach bequemer ist? Die viel versprochenen Fachkräfte, die zu 47,6 Prozent (Stand 01/25–06/25, Quelle: Statista) ebenfalls im Bürgergeldbezug stehen und damit überhaupt keinen Anreiz bekommen, ihre versprochenen Fachkenntnisse unter Be-

die Verantwortung des Landkreises als Bauherr. Die Sanierung soll bis zur LAGA 2032 abgeschlossen sein. **Weitere Beschlüsse**
Einstimmig genehmigt wurden die Wirtschaftspläne 2026 für Kommuna, EWA und Stadtwerke sowie die Änderung des Betriebsführungsvertrages zwischen WABA und EWA. Gelobt wurde die Entwurfsplanung für die Offenburger Allee – große Gitterkonstruktionen (5 x 5 Meter) sollen künftig Radwege vor Baumwurzelschäden schützen. Mit Stimmenmehrheit wurde das Verfahren für den B-Plan „Gewerbegebiet Nord Ost III“ eingestellt, die Entwicklung des Industriegebietes Altenburg/Windischleuba läuft aber weiter. Einstimmig beschlossen wurde dann noch die 27. Flächennutzungsplan-Änderung und der B-Plan „Wohnbaustandort Poschwitzer Höhe“. Um 20.00 Uhr endete der öffentliche Teil der Sitzung. **Peter A. Schubert**

– unabhängig von Qualifikation, Gleichstellungsrecht oder echter Abwägung. **Ergebnis**
Wie zuvor durch TV Altenburg angekündigt, wurde Herr Jäschke im ersten Wahlgang gewählt. Dies bestätigt, dass die Entscheidung bereits vor der Sitzung feststand und die Abstimmung lediglich formaler Vollzug eines zuvor abgestimmten Bündnisses war. **Schlussatz**
Dies auf offener Bühne bereits vorher anzukündigen, zeigt eine neue Qualität der Ignoranz, die demokratische Verfahren zur bloßen Formsache degradiert. **Peter Müller**
Fraktionsvorsitzender pro Altenburg

und Einheit – sichtbar macht.“ *Zitat:* „Auch wenn es keine Vorschrift im Grundgesetz gibt, die dem Bundespräsidenten politische Stellungnahmen ausdrücklich verbietet, so hält sich das Staats- oberhaupt in aller Regel mit öffentlichen Äußerungen zu tagespolitischen Fragen zurück.“ **Quelle:**
www.bundespraesident.de/

weis zu stellen? Dieses Land ist heillos überschuldet und es wird keinesfalls bis 2029 noch andauern, bis es zahlungsunfähig ist (Aussage Veronika Grimm, Wirtschaftsweiser TU Nürnberg im 11/2025). Aktuell liegt die Pro-Kopf-Verschuldung bei 31.323,00 – insgesamt bei 2,6 Billionen Euro. Der Bund der Steuerzahler rechnet es vor: Wenn ab jetzt keine Schulden mehr aufgenommen werden würden und es eine Verpflichtung gibt, jeden Monat (!) eine Milliarde (!) Euro an Schulden zu tilgen, würde es bis zum Jahr 2235 dauern, um den Schuldenberg der Bundesrepublik Deutschland zu tilgen. Das wären mal 210 Jahre monatliche Ratenzahlung. Diese Zahlen sollte man sich verinnerlichen und überlegen, ob man das, was in Berlin getan wird, immer noch gut und richtig findet. **Janett Schwahn**

Der 100€-Schwiegermutter*-Bändiger

Zu jeder gekauften Brille bis 24.12. bekommst du einen **100€-Gutschein** zum Verschenken.

Perfekt für Pluspunkte bei der Schwiegermutter ;)



***kann natürlich auch von allen anderen eingelöst werden - für Brillen mit Sehstärke**

BERGER Brillen Kornmarkt 11 in Altenburg Telefon: 03447 504973



Weihnachts-Gewinnspiel

1 Brille = 1 Los im Lostopf

Mit jedem Brillenkauf bis 24.12. erhältst du ein Los für unseren Weihnachts-Gewinnspiel-Topf.

Zu gewinnen:

NIU KQi2 Pro E-Scooter (Wert 250€)

De'Longhi EXAM440.55.B Kaffeemaschine (Wert 600€)

Moët Champagner (Wert 50€)

Unter Ausschluss des Rechtswegs. Teilnahmebedingungen im Geschäft.



Höchster Ausgabenanstieg der gesetzlichen Krankenversicherung

Thüringen. Die Gesundheitsausgaben der gesetzlichen Krankenkassen in Thüringen sind 2023 so stark gestiegen wie seit zehn Jahren nicht mehr. Mit rund 7,7 Milliarden Euro lagen sie 5,3 Prozent über dem Vorjahr, wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt. Ausschlaggebend waren deutliche Anstiege bei ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen sowie bei Unterkunft und Verpflegung.

Auch bundesweit kletterten die GKV-Ausgaben – um 5,2 Prozent auf 279,1 Milliarden Euro. In Thüringen erhöhten sich die Ausgaben besonders in Bereichen, die ohnehin den größten Anteil ausmachen: Waren wie Arzneimittel (30,9 Prozent), ärztliche Leistungen (30,5 Prozent) und pflegerische bzw. therapeutische Leistungen (23,0 Prozent). Anders als in früheren Jahren zeigten 2023 alle Leistungsarten Zuwächse.

Die Gesamtausgaben aller Gesundheitsträger in Thüringen beliefen sich auf 12,8 Milliarden Euro. Mit einem Anteil von 60,1 Prozent bleibt die GKV der wichtigste Kostenträger im Land. Pro versicherter Person gab die Kasse durchschnittlich 3.947 Euro aus – 5,1 Prozent mehr als im Vorjahr und mehr als im Bundesschnitt (3.786 Euro).

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Netkom bucht ab, liefert aber nicht – Ein Erfahrungsbericht aus dem Landkreis

Leserbrief – Wir haben vor 1 Jahr einen Vertrag zum Glasfaserausschluss mit der Netkom abgeschlossen. Damals wurde uns gesagt, dass man erstmal den Vertrag über 1.000 Mbps (80 Euro) abschließen muss, was wir getan haben. Der Netkom-Vertreter sicherte uns damals zu, dass man jederzeit nach Vertragsbeginn, seinen Tarif anpassen (runterstufen, denn keiner benötigt 1.000 Mbps) kann. Dieses wissen wir heute ist erst nach zwei Jahren möglich!!! Die ersten 6 Monate haben wir den reduzierten Preis von ca. 30 Euro bezahlt. Die Geschwindigkeit lag/liegt meist bei ca. 30 Mbps. Das bedeutet, dass die Netkom, bis zum heutigen Tage etwa 3 Prozent der Geschwindigkeit liefert die uns laut Vertrag zustehen. Wir waren trotzdem mit Preis/Leistung zufrieden. Wir hatten ja vorher 2,5 Mbps in Löbichau anliegen. Jetzt nach den 6 Monaten bucht die Netkom die vollen 80 Euro für 3 Prozent Leistung ab. Darauf hin, habe ich der Netkom dutzende E-Mails mit aber dutzenden Speed-Tests gesendet und nur sporadisch mal eine „dumme Antwort“ bekommen. Nach mehreren Aufforderungen durch uns, an die Netkom, einen Beweis für die anliegenden

1.000 Mbps uns zukommen zu lassen, liefert die Netkom nicht's! Weil Sie es bestimmt nicht kann. Ehrliche Kommunikation sowie ein ordentlicher Umgang miteinander sehen anders aus. Also Vorsicht bei Verträgen mit der Netkom! **Andreas Wagner KURIER fragt nach** Mit dem Leserbrief wandten wir uns an die Thüringer Netkom GmbH in Erfurt und baten das Unternehmen um eine Stellungnahme. Nach unserer E-Mail an das Unternehmen wurde Herr Wagner telefonisch kontaktiert und erhielt anschließend folgende schriftliche Antwort, die er uns weiterleitete: **Sehr geehrter Herr Wagner,** vielen Dank für das angenehme Gespräch. mitteilen zu können, dass wir Ihren Anschluss zum 1. Dezember 2025 auf den Tarif ThüringenFiber privat 150 umstellen werden. Eine separate Bestätigung hierzu wird Ihnen in Kürze zugesandt. Als Entschädigung für die entstandenen Unannehmlichkeiten haben wir eine Gutschrift in Höhe von 30 € auf Ihrem Kundenkonto veranlasst. Falls möglich, möchten wir Sie bitten, den Leserbrief noch einmal zu überdenken, da einige darin enthaltene Informationen

möglicherweise nicht ganz korrekt sind. Wir verstehen, dass der Ärger darüber verständlich ist, und möchten sicherstellen, dass Ihre Anliegen angemessen berücksichtigt werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Zusammenarbeit. Unser Thüringer Netkom Serviceteam ist bei allen Fragen rund um unsere Thüringer Internet- und Multimedienprodukte gern für Sie da! Sie erreichen uns telefonisch unter 0361/6000-6033. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.netkom.de Ein Hinweis: Besuchen Sie uns in Ihrem persönlichen Kundenportal! Sie finden uns unter www.netkom.de im Bereich „Kundenlogin“. Dort erwarten Sie zahlreiche nützliche Informationen und Funktionen, die Ihnen den Zugang zu Ihren Rechnungen und die Aktualisierung Ihrer Daten erleichtern. Freundliche Grüße **Thüringer Netkom Serviceteam** **Anmerkung der Redaktion:** Auf KURIER-Nachfrage lehnte der Leserbriefschreiber den Rückzug seines Leserbriefes ab und bat stattdessen um Veröffentlichung. Die erbetene Stellungnahme des Unternehmens lag bis zum Redaktionsschluss nicht vor. **Die Anfrage stellte Silke Konzag.**

BETREUTES WOHNEN PLUS – Altenburg & Gößnitz Wohnen wie im Pflegeheim – aber deutlich günstiger.

Steinweg 1-2, Zwickauer Straße 56 in Altenburg und Zwickauer Straße 2 in Gößnitz.



Unsere Häuser bieten sichere und liebevolle Rundumversorgung:

- ✓ 24-Stunden-Pflegeversorgung
- ✓ Tägliche Speiseversorgung
- ✓ Hauswirtschaftliche Unterstützung
- ✓ Alltagsbegleitung & soziale Betreuung
- ✓ Unterstützung bei Pflegegrad- und Kassenanträgen
- ✓ Verhinderungspflege möglich
- ✓ Ruhiges, geschütztes Wohnen mit Anschluss

♥ WEIHNACHTSSPECIAL BIS 31.12.2025

Bei Vertragsabschluss bis spätestens 31.12.2025: 2 Monate Vollversorgung für nur 799 € pro Monat!

In den ersten 2 Monaten inklusive:

- Wohnen • Pflege • Speiseversorgung
- Hauswirtschaftliche Hilfe • Betreuung
- 24/7 Pflege- & Rufbereitschaft

Ab dem 3. Monat gelten die regulären Preise laut Vertrag.

JETZT PLÄTZE FREI!

Sofortiger Einzug in Altenburg und Gößnitz möglich.

Kontakt: 03447/375176 oder 03447/89437510

**Pflegefachzentrum Altenburg
Zwickauer Straße 56 · 04600 Altenburg**

Meerane erstrahlt in vorweihnachtlichem Glanz



Meerane. Vom 28. bis 30. November verwandelte sich die Meeraner Innenstadt – vom Teichplatz bis zum Markt – in eine stimmungsvolle Weihnachtswelt. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern nutzten die Gelegenheit, einige friedvolle und genussreiche Adventstage in der Stadt zu verbringen. Auf gleich zwei Bühnen wurde an allen Tagen ein vielfältiges Programm, der zahlreichen Tanzgruppen, Tanz- und Musikschule, Kinder- und Gospel-Rock-Pop-Chor geboten: Es wurde getanzt, gesungen und gezaubert – sehr zur Freude der Besucher. Die Meeraner Vereine, Gewerbetreibenden und Innenstadthändler bereicherten das Fest mit ihrer guten Laune, viel Engagement sowie kreativen Produkt- und Geschenkideen und handwerklichen Besonderheiten. Auch das Altenburger Land war mit einem eigenen Angebot vertreten. Gemeinsam sorgten sie für eine große Auswahl an Speisen von süß bis herzhaft sowie kalten und heißen Getränken, die die Gäste aller Altersgruppen an-

sprachen. Auch die kleinen Besucher kamen voll auf ihre Kosten: Ein Karussell drehte unermüdlich seine Runden, während in der Bastelwerkstatt und der Plätzchenbäckerei nach Herzenslust gewerkelt wurde. Das Glücksrad, das Weihnachtspostamt und eine Fotobox im Höhlermuseum sorgten für strahlende und unvergessliche Erinnerungen. Die drei Festtage wurden gemeinsam von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Meerane sowie den Mitgliedern des Handels- und Gewerbevereins Meerane (HGV) organisiert. Das gute Zusammenspiel zwischen Markthändlern und Geschäftsinhabern trug maßgeblich zum Erfolg des Festes bei. Besonders positiv fiel auf, dass die Innenstadt- und Markthändler nicht durch hohe, werbebeplante Metallzäune abgeriegelt wurde – wie es in Altenburg üblich ist. Dadurch blieb der Einkaufsbummel, insbesondere am Samstag und am verkaufsoffenen Sonntag, angenehm offen und einladend.

Silke Konzag



Foto: Stadtverwaltung Meerane

Erster Vogelgrippe-Fall im Altenburger Land

Altenburger Land. Wie das Veterinäramt mitteilt, gibt es im Altenburger Land den ersten Vogelgrippe-Fall. Bei einem Schwan im Naturschutzgebiet Haselbacher Teiche wurde das Virus nachgewiesen.

Ein Ornithologe hatte das auffällige Tier am 14. November entdeckt. Aufgrund des dringenden Verdachts wurde der Schwan nach Rücksprache mit dem Veterinäramt erlegt und zur Untersuchung an das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz geschickt. Am 18. November folgte der positive Befund, der am 24. November vom Friedrich-Löffler-Institut bestätigt wurde. „Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht nötig, da im Altenburger Land seit dem 5. November 2025 eine entsprechende Allgemeinverfügung gilt“, erklärt Amtstierarzt Matthias Thurau. Für Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba ist darin die Aufstallung von Geflügel in geschlossenen Ställen vorgeschrieben. Thurau erinnert zudem daran, dass Geflügelhalter, die ihre Bestände noch nicht gemeldet haben, dies unverzüglich beim Fachdienst Veterinärwesen nachholen müssen. Auch Maßnahmen zur Biosicherheit (etwa die Sicherung der Ställe) seien strikt einzuhalten. Außerdem empfiehlt das Veterinäramt, schlachtreifes Weihnachtsgeflügel bereits jetzt zu schlachten. Die Allgemeinverfügung findet man im Presseartikel unter <https://www.altenburgerland.de/de/aktuelles/pressemitteilungen/erster-vogelgrippe-fall-im-altenburger-land>

Landratsamt Altenburger Land/Die Redaktion

Das Zentrum Altenburgs erstrahlt jetzt in einem märchenhaften Adventslichterglanz

Altenburg. Schon im Vorfeld lockten Glühwein, Bratwurst und anderweitige Leckereien am Freitag, dem 28. November 2025, jede Menge Besucher auf den Marktplatz in Altenburg. Punkt 16.45 Uhr startete das bunte Treiben auf dem eröffneten Weihnachtsmarkt mit einer Stollenparade von der Bäckerei Strobel hin zur Bühne. „Hey Mutti, der Stollen ist ja sehr groß und sieht lecker aus. Den müssen wir unbedingt kosten“, sagte lauthals Klein-Tom und flitzte mit vielen weiteren Marktbesuchern ran an das Bäckerei-Wichtelteam. Den Verkauf moderierte heiter und beschwingt DJ Steve Win und tönte los: „Jetzt beginnt der Stollenverkauf in kleinen Stücken für einen sozialen Zweck.“ Zudem lud er zu einem Kinderprogramm und einer ersten Glühweinparty des Jahres 2025 ein. Die Besucherinnen Grit, Iris und Heike aus dem mecklenburgischen Müritzkreis tranken mit Genuss Glühwein. Heike meinte begeistert: „Wir sind gerne nach Thüringen gekommen, denn



Massenandrang beim stückweisen Verkauf des Riesenstollens aus der Bäckerei Strobel.

Foto: Wolfgang Riedel

hier geht fast so gut wie im Erzgebirge eine prima stimmungsvolle Weihnachtsszenerie über die Bühne.“ Der Altenburger Oliver Wojciech genoss mit Freunden Bratwurst und Glühwein und meinte: „Rundum alles prächtig – vom Rathaus im Lichterglanz, dem hohen geschmückten Weihnachtsbaum bis hin zum Angebot unter-

schiedlichster Leckereien.“ Indes hüpfte Klein-Maxim aus der Ukraine auf den Schoß eines riesigen Plasteweihnachtsmannes und beäugte von dem aus freudestrahlend das bunte Markttreiben – fernab vom Kriegsgeschehen in seiner Heimat. Derweil nahm der echte Weihnachtsmann auf einem goldenen Thron Platz und schenk-

te schweißtreibend Kindern Gebäck und Süßigkeiten. Nebenan drehte im Beisein von Sankt Nikolaus, dem Christkind und einem lustigen Schneemann eine Kindereisenbahn fortlaufend Runden. „Vom Himmel hoch, da komm’ ich her“, spielte jetzt der Altenburger Posaunenchor auf dem Balkon des weihnachtlich geschmückten Rathauses. Neben Standinhabern aus dem Erzgebirge mit kunstgewerblichen Produkten bis hin zu Lichterbögen und Pyramiden boten auch einheimische Kunstgewerbler ihre Arbeiten an. So wie die Hobby-Tonformerin Antje Lange aus Meuselwitz, die gerade Schülerin Antonia aus Göpfersdorf mit einer lustigen Fantasy-Keramikfigur erfreuten.

„Noch bis zum 29. Dezember 2025 werden hier weitere Aktionen und Attraktionen geboten“, betonte schließlich Susanne Spitzner, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung und Leiterin des Weihnachtsmarktes.

Wolfgang Riedel

Aktion „Blutspenden rockt!“ – Erstspender aus Geisa gewinnt echte Bühngitarre von Till Lindemann

Suhl. Jede Person – auch Neuspender –, die vom 2. Januar bis 30. Juni 2025 Blut, Plasma oder Thrombozyten gespendet hat, nahm an der Aktion teil und sicherte sich pro Spende die Chance auf eine von acht einzigartigen Trophäen von Till Lindemann. Vier Sammelstücke gingen an Erstspender. Einer von ihnen ist Lorenz Weber aus Geisa, der am 20. November 2025 in der Gaststätte „Geisschänke“ Blut spendete und eine rote Akustikgitarre (EKO Ranger) erhielt – von Till Lindemann auf der Solo-Tour 2023 in Riga beim Song „Knebel“ gespielt und anschließend geschrotet. Für den Musikfan ein emotionaler Moment: „Damit habe ich nie gerechnet. Die Gitarre bekommt einen Ehrenplatz!“ Überreicht wurde sie samt Echtheitszertifikat, Setlist und Plektrum von André Rehmer (Spenderwerbung/Öffentlichkeitsarbeit) und Musikmanager Alex Becker, der bereits u. a. Johnny Depp, Billy Gibbons und die Band Silly für die Blutspende



Ein Mitarbeiter des Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH überreicht Blutspender Lorenz Weber (r.) aus Geisa eine echte Bühngitarre von Till Lindemann.

Foto: Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH

gewinnen konnte. In Thüringen werden täglich rund 350 Blutkonserven benötigt. Blutprodukte sind lebenswichtig – etwa nach Unfällen, bei schweren Erkrankungen oder Operationen. Eine Konserve kann bis zu

drei Leben retten. Da Blut nur sieben Wochen haltbar ist, sind regelmäßige Spenden unverzichtbar. Zwei von drei Deutschen sind im Leben mindestens einmal auf Blutprodukte angewiesen. Blut-

plasma wird für die Herstellung wichtiger Medikamente lebensbedrohliche Krankheiten benötigt, z. B. für Menschen mit Immunschwäche oder Blutgerinnungsstörungen. Das Protein Fibrinogen hilft bei inneren Verletzungen und wird in der Neurochirurgie eingesetzt; Albumin kommt u. a. bei schweren Verbrennungen oder Traumpatienten zum Einsatz. Plasmaspenden sind bis zu 60-mal pro Jahr möglich. **Infos & Termine:** Plasmaspendezentren Eisenach, Erfurt, Ilmenau, Institut Suhl: www.blutspendesuhl.de Vollblutspende: Frauen bis zu 4-mal, Männer bis zu 6-mal pro 12 Monate, mit mind. 8 Wochen Abstand. Gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen. Mobile Spendetermine: www.blutspendesuhl.de, Facebook: [blutspende123](https://www.facebook.com/blutspende123), Instagram: [blutspendesuhl](https://www.instagram.com/blutspendesuhl) oder Telefon 03681/373-0

Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH

„Operation Chargeback“ – 18 Festnahmen bei internationaler Operation gegen Betrugs- und Geldwäschenetzwerk

Wiesbaden (ots) - Die Landeszentralstelle Cybercrime (LZC) der Generalstaatsanwaltschaft Koblenz und das Bundeskriminalamt (BKA) sind am 4. November 2025 in Deutschland, Italien, Kanada, Luxemburg, den Niederlanden, Singapur, Spanien, den Vereinigten Staaten und Zypern gegen drei weltweit agierende Betrugs- und Geldwäschenetzwerke vorgegangen. Dabei wurden mehr als 60 Objekte durchsucht und insgesamt 18 Haftbefehle im In- und Ausland vollstreckt. Den Beschuldigten wird vorgeworfen, Kreditkartendaten von rund 4,3 Millionen Karteninhabern und -inhabern aus 193 Ländern missbräuchlich verwendet zu haben. Die Betreiber der Netzwerke sollen zwischen 2016 und 2021 die Kreditkartendaten genutzt haben, um mehr als 19 Millionen fingierte Online-Abonnements über professionell betriebene Schein-Webseiten abzuschließen. Diese Webseiten – insbesondere zu Streaming-, Dating- und Unterhaltungsangeboten – dienten ausschließlich dem Zweck die Kreditkarten der Ge-

schädigten mit entsprechenden Gebühren zu belasten. Die monatlich abgebuchten Beträge wurden dabei bewusst klein gehalten und mit unverständlichen Verwendungszwecken versehen. Dadurch konnten viele Kreditkarteninhaber die Abbuchungen nicht eindeutig zuordnen oder erkannten die unberechtigte Abbuchung nicht. Nach bisherigen Erkenntnissen haben die Beschuldigten vier große deutsche Zahlungsdienstleister kompromittiert, um die betrügerischen Kreditkartentransaktionen in den Zahlungsverkehr einzuschleusen. Bei einem der Zahlungsdienstleister implementierten die Beschuldigten eine zu Geldwäschezwecken programmierte Software. Der Schaden beläuft sich auf mehr als 300 Millionen Euro, weitere Transaktionen im Umfang von rund 750 Millionen Euro konnten nicht verwirklicht werden. Hierbei handelt es sich um Fälle, in denen die Täter Abonnements generierten, aber keine Belastung der Kreditkarte möglich war, weil die Karte zum Beispiel veraltet war. Nach Vereinnahmung der Kreditkartenzahlungen haben die Beschuldig-

ten die inkriminierten Gelder über eine Vielzahl von Bankkonten in Deutschland geleitet, um deren Herkunft zu verschleiern. Insgesamt wurden mehr als 100.000 Geldwäschetaten begangen. In Deutschland durchsuchten Ermittler 29 Objekte in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Dabei waren über 250 Einsatzkräfte des BKA, der Generalstaatsanwaltschaft Koblenz, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Steuerfahndung im Einsatz. Fünf Haftbefehle wurden vollstreckt. Im Rahmen des Ermittlungsverfahrens wurden in Luxemburg und Deutschland Vermögenswerte in Höhe von über 35 Millionen Euro gesichert. Die Maßnahmen stehen im Zusammenhang mit einem seit Dezember 2020 geführten Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaft Koblenz und des BKA. Das Verfahren richtet sich gegen 44 Beschuldigte aus Deutschland und weiteren Staaten. Unter ihnen befinden sich Beteiligte der mutmaßlichen Betrugsnetz-

werke, Verantwortliche deutscher Zahlungsdienstleister, Vermittler, Crime-as-a-service-Anbieter sowie ein selbständiger Risk Manager. Die bisherigen Ermittlungen und das koordinierte Vorgehen wurden durch die enge Zusammenarbeit mit den Behörden in Großbritannien, Italien, Kanada, Luxemburg, den Niederlanden, Singapur, Spanien, den Vereinigten Staaten und Zypern ermöglicht. **Eurojust und Europol unterstützen den Einsatz.** Das Ermittlungsverfahren beruht auf Analyseergebnissen der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit - FIU Deutschland). Die FIU hatte aus zahlreichen einzelnen Verdachtsmeldungen verschiedener Verpflichteter ein auffälliges Muster erkannt und an die Strafverfolgungsbehörden sowie die BaFin übermittelt. Die BaFin unterstützte das Ermittlungsverfahren mit Maßnahmen gegen Geldwäsche im digitalen Zahlungsverkehr. **Bundeskriminalamt (BKA) Wiesbaden**

Stress- & Burnout-Coach
Susan Drescher

Berggasse 9, 04600 Altenburg

Telefon/WhatsApp
+49 (0) 1575 5746 533

E-Mail
stressundburnoutcoachs@gmail.com

„Lernen, mit Stress richtig umzugehen, ist leichter, als Burnout zu heilen.“

KOSTENLOSES Erstgespräch!
Rufen Sie noch HEUTE an!

Auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

Nun auch auf
Facebook

Über 4.300 Menschen im Altenburger Land mit Zahlungsproblemen bei Strom und Gas

Altenburger Land. Licht an, Heizung an – nicht in allen Haushalten im Altenburger Land klappt das problemlos. Viele können sich den Strom und das Heizen nicht leisten. Singles, Pärchen, Familien, alleinerziehende Mütter und Väter mit ihren Kindern oder Seniorenhaushalte: Im Landkreis Altenburger Land leben nach Schätzungen der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) mehr als 4.300 Menschen in Haushalten, die ihre Rechnungen beim Energieversorger nicht oder nicht pünktlich bezahlen können. Die NGG Thüringen beruft sich dabei auf Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis). Demnach haben bundesweit im Schnitt fünf Prozent der Bevölkerung Probleme beim Bezahlen von Strom- und Gasrechnungen. Mieter seien dabei deutlich häufiger im

Zahlungsrückstand als Menschen mit Wohneigentum. „Steigende Strompreise setzen die Menschen unter Druck. Wer im Kreis Altenburger Land für einen Niedriglohn arbeitet oder sogar nur den Mindestlohn bekommt, muss ohnehin jeden Cent zweimal umdrehen. Wenn für diese Menschen Strom jetzt mehr und mehr zum Luxusgut wird, dann muss dringend etwas passieren“, sagt Jens Löbel. Der Geschäftsführer der NGG Thüringen fordert die Bundesregierung auf, die Stromsteuer für private Haushalte – wie im Koalitionsvertrag von Union und SPD vereinbart – zu senken. „Der Effekt wäre sofort da: Mit geringeren Stromkosten könnte der Staat den Menschen prompt und wirkungsvoll unter die Arme greifen“, so Löbel.

Der Gewerkschafter appelliert an die Bundestagsabgeordneten aus dem Landkreis Altenburger Land und der Region, sich in Berlin „für einen kräftigen und dauerhaften Stromsteuer-Rabatt stark zu machen“. Außerdem gehörten Stromnetze in die öffentliche Hand: „Strom-Autobahnen“ dürfen nicht zur Rendite-Infrastruktur für Investoren werden“, fordert Löbel. Für private Haushalte sei es wichtig, möglichst langfristig stabile Energiekosten zu haben. Davon würden aber auch Schwimmbäder, Schulen und Krankenhäuser profitieren, so die NGG Thüringen. Die vom Bund geplante Senkung der Stromnetzentgelte könnte genauso wie die Befreiung der Gaskunden von der Gasspeicherumlage nur ein erster Schritt sein, um die Energiekosten für private Haushalte spür-

bar zu senken. Darüber hinaus begrüßt die NGG Thüringen den vom Bund für das kommende Jahr bis 2028 geplanten vergünstigten Industriestrompreis von rund fünf Cent pro Kilowattstunde. Es sei jetzt allerdings entscheidend, welche energieintensiven Unternehmen nach dem Willen der Bundesregierung davon profitieren sollen. „Gerade auch die Lebensmittelindustrie hat einen hohen Energiebedarf. Das müssen die heimischen Bundestagsabgeordneten jetzt gegenüber der Bundesregierung in Berlin deutlich machen. Auf jeden Fall ist es für die Ernährungswirtschaft im Altenburger Land und der Region wichtig, dass der Bund die Stromsteuer auch über das Jahresende hinaus senkt. Denn hohe Energiekosten dürfen keine Arbeitsplätze gefährden“, so Jens Löbel. Insgesamt arbeiten im Landkreis Altenburger Land allein in der Ernährungswirtschaft rund 1.210 Beschäftigte in 38 Betrieben, so die NGG Thüringen. Die Gewerk-



Viele Haushalte haben auch im Altenburger Land Probleme, ihre Stromrechnung zu bezahlen. Die Gewerkschaft NGG Thüringen fordert, dass der Bund die Menschen bei den Energiekosten nicht im Regen stehen lässt und ruft deshalb dazu auf, die Stromsteuer für Privathaushalte – wie für Unternehmen auch – zu senken. **Foto: NGG | Florian Göricke**

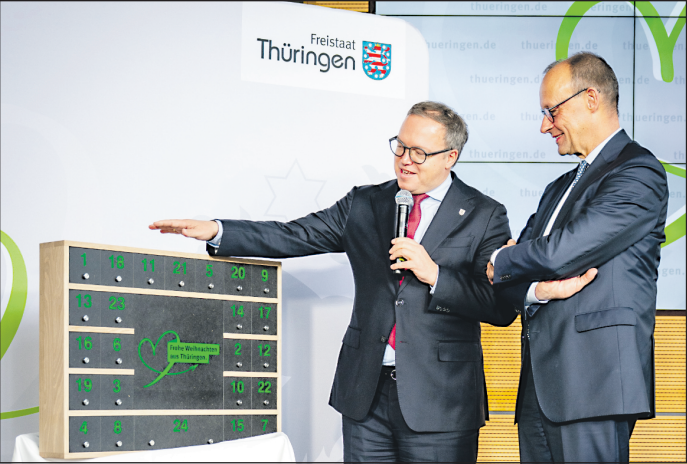
schaft beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur. **Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) Region Thüringen**

Geschenk für den Bundeskanzler – Adventskalender mit Thüringer Produkten

Erfurt. Zum Abschluss seines Antrittsbesuchs erhielt Bundeskanzler Friedrich Merz noch ein ganz besonderes Geschenk aus dem Grünen Herzen Deutschlands: Ministerpräsident Mario Voigt überreichte einen Adventskalender – gefertigt aus Thüringer Eiche von einem Thüringer Handwerksbetrieb. Hinter jedem der Türchen verbirgt sich eine kleine Überraschung; alle Landkreise und größeren Städte haben Produkte bzw. Spezialitäten beigelegt, über die sich der Bundeskanzler nun jeden Tag freuen kann.

- **Landkreis Gotha**
Kuschelkloß der Firma Steiner
- **Landkreis Greiz**
Einheimischer Honig von Ronny Kern
- **Landkreis Hildburghausen**
Harry's Rasierer
- **Ilm-Kreis**
Gartenzweig aus Gräfenroda
- **Kyffhäuserkreis**
Salzsäckchen aus der Frankenhäuser Heilquelle
- **Landkreis Nordhausen:**
Echter Nordhäuser Doppelkorn und „Pfeffi“
- **Saale-Holzland-Kreis**
Glocke aus Bürgel
- **Saale-Orla-Kreis**
Kristallstandbild Schleizer Dreieck

- **Landkreis Saalfeld-Rudolstadt**
Ankersteine/Baukasten-Spielzeug
- **Landkreis Schmalkalden-Meiningen**
Viba-Nougat
- **Landkreis Sömmerda**
Kräuter/Minze aus Kölleda
- **Landkreis Sonneberg**
Piko Modelleisenbahn
- **Unstrut-Hainich-Kreis**
Mühlhäuser Pflaumenmus
- **Wartburgkreis**
Herbacin-Seife aus Farnroda
- **Landkreis Weimarer Land**
Wein vom Thüringer Weingut Bad Sulza
- **Stadt Erfurt**
Brückentrüffel der Schokoladenmanufaktur Goldhelm auf der Krämerbrücke.
- **Stadt Weimar** – Goethe-Gedichte
- **Stadt Jena**
Wagenfeld-Eierkocher nach einem Entwurf des Bauhaus-Künstlers Wilhelm Wagenfeld für die Glasfabrik Schott, Jena (1933).
- **Stadt Gera**
„Gudn Morschn“ Becher: Der Emaille-Becher ist ein echtes Unikat mit einem Aufdruck in typischer „Geraer Mundart“.
- **Stadt Suhl**
Simson-Moped in Miniatur
- **Stadt Eisenach**
Wartburg in Miniatur
- **Freistaat Thüringen**
Sandmännchen



Übergabe vom Kalender durch Ministerpräsident Mario Voigt. **Foto: TSK/Jacob Schröter**

Rund 2,7 Millionen Euro Fördermittel für Grundschulen im Landkreis

Altenburger Land. Am 1. Dezember 2025 hat Christian Tischner, Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, einen Zuwendungsbescheid über rund 2,7 Millionen Euro an Landrat Uwe Melzer übergeben. Die Fördermittel werden auf vier Schulen im Landkreis verteilt. Die Grundschule Altkirchen bekommt den größten Anteil. Daher wurde auch dort der Scheck übergeben. Nach einer kurzen Begrüßung durch Landrat Uwe Melzer überreichte Minister Christian Tischner symbolisch den Scheck über die Fördersumme von insgesamt ca.

2,7 Millionen Euro. Diese wird zum großen Teil in die Grundschule Altkirchen fließen. Mit rund 1,2 Millionen Euro wird in der Grundschule der Hort umgebaut. Das Bestandsgebäude – der Altbau im Erd- und Obergeschoss – wird den Anforderungen entsprechend hergerichtet. Derzeit findet die Hortbetreuung noch in den Klassenräumen der Schule statt. Die im Altbau vorhandenen Räumlichkeiten werden nach der notwendigen Sanierung und brandschutztechnischen Ertüchtigung die räumliche Lücke im Ganztageskonzept der Schule schließen.

Die Schulleitung, die Lehrer und Schüler freuen sich sehr über die große Fördersumme und hatten ein kleines Programm vorbereitet. Mit Gedichten und Liedern begeisterten sie den Minister, den Landrat und alle Anwesenden. Anschließend besuchten Christian Tischner und Uwe Melzer die einzelnen Klassenräume und wünschten allen Schülern und Lehrern eine schöne Weihnachtszeit. Die Fördermittel kommen aus dem Programm GanztagsInvest II (Thüringen). Es ist Teil des Bundesprogramms zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter. Ziel des Programms ist es, durch Förderung in die kommunale Bildungsinfrastruktur zusätzliche ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote für Grundschulkin-der zu schaffen oder bestehende Ganztagsangebote qualitativ weiterzuentwickeln. Die restliche Fördersumme von ca. 1,5 Millionen Euro teilt sich auf drei weitere Grundschulen im Landkreis auf. In Wintersdorf und Rositz werden mit dem Geld die Schulhöfe neugestaltet. In Meuselwitz wird ebenfalls der Schulhof hergerichtet sowie das Hortzimmer. **Landratsamt Altenburger Land**



Minister Christian Tischner überreicht den Zuwendungsbescheid an Landrat Uwe Melzer. **Foto: Landratsamt Altenburger Land**

Sanitätshaus Altenburg
... weil Leben Bewegung ist
GmbH

Auf Schritt und Tritt – individuell gefertigte Schuheinlagen

In unserer **hauseigenen Werkstatt** fertigen wir maßgefertigte orthopädische Schuheinlagen. Ob bei der Arbeit, in der Freizeit oder beim Sport – unsere individuellen Schuheinlagen sind auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Wir analysieren Ihre Fußstruktur und beraten Sie umfassend. **Denn jeder Fuß ist einzigartig, genau wie Sie.**

Sanitätshaus Altenburg GmbH
Fuß-Kompetenz-Zentrum
Johannisstr. 25/26 · 04600 Altenburg
Tel.: (03447) 383 423

Rufen Sie uns gern an oder kommen Sie in einer unserer Filialen vorbei.

... weil Leben Bewegung ist.

Uhren- & Schmuckfachgeschäft
Thomas Kretschmann
Markt 25 · 04600 Altenburg

Wegen Geschäftsübergabe

AUSVERKAUF

Rabatt auf alles
bis zu 50 %

seit 13. November 2025

Sanierung der Superlative – 48 Millionen Euro für das Lindenau-Museum

Altenburg. Bund und Freistaat Thüringen unterstützen die umfassende Sanierung, Modernisierung und Erweiterung des Lindenau-Museums Altenburg mit insgesamt 48 Millionen Euro. Mit der offiziellen Übergabe des Fördermittelbescheids können die Arbeiten in eine entscheidende neue Phase eintreten. Landrat Uwe Melzer würdigte bei der Eröffnungsrede die Förderung als wichtigen Impuls für den Kultur- und Kunststandort Altenburg. Das Lindenau-Museum stelle für den Tourismus eine ansprechende Sehenswürdigkeit dar und sei vor allem für die Bildungsarbeit von großer Bedeutung. Dr. Konrad Schmidt-Werthern, künftiger Leiter der Abteilung für kulturelle Angelegenheiten in der Berliner Senatskanz-

lei, betonte, dass der Bund das Museum für absolut förderungswürdig hielt, da hier internationale Brücken geschlagen werden könnten. Auch Thüringens Staatssekretär Prof. Dr. Steffen Teichert bezeichnete das Museum als zentralen Kultur- und Bildungsort, der weit über die Region hinausstrahle. Er war der Meinung, dass sich Altenburg in kultureller Hinsicht durchaus mit den Städten Gotha und Weimar messen könne. Museumsdirektor Dr. Roland Krischke dankte allen Beteiligten und betonte die Bedeutung zusätzlicher Depot- und Arbeitsräume für eine zukunftsfähige Museumslandschaft. Mit dem Förderbescheid beginne nun eine Phase, in der sowohl im Inneren als auch an der Außenhülle des historischen Gebäudes weit-

reichende Eingriffe geplant sind. Architekt Markus Sabel und Direktor Krischke nannten vier zentrale Ziele:

1. Ein Museum für alle
Der Neubau eines barrierefreien Stadtgeschosses schafft erstmals einen gemeinsamen Eingang für alle Besucherinnen und Besucher. Dort entstehen Kasse, Shop und ein öffentlich sichtbarer Bereich der Kunstschule, die damit stärker im Stadtbild präsent ist. Auch im Inneren setzt das Museum auf mehr Inklusion – etwa durch taktile und leicht verständliche Vermittlungsangebote.

2. Klimatechnik und Energiegewinnung auf modernstem Stand
Professionelle Klimatisierung wird zur Voraussetzung für hochkarätige Sonderausstellungen. Die neuen Anlagen erfüllen internationale Standards und ermöglichen künftig auch die Präsentation empfindlicher Leihgaben. Zudem setzt das Museum im Altenburger Museumsverbund auf Geothermie, um langfristig nachhaltiger zu arbeiten.

3. Offenlegung historischer Brüche
Das Gebäude, seit 1876 mehrfach verändert, soll seine historischen Schichten wieder zeigen. Zentral ist die Restaurierung des expressionistischen Wandgemäldes von Ernst Müller-Gräfe, das 1937 im Zuge der Aktion „Entartete Kunst“ übermalt wurde.

4. Bekenntnis zur Kunstschule
Anknüpfend an die Gründung 1848 als Lehranstalt rückt die Kunstschule stärker in den Fokus. Werkstätten wie das Keramikstudio werden sichtbar in den Rundgang integriert. Geplant sind vielfältige Kreativangebote, die Lernen, Vermittlung und Ausstellungserlebnis



Foto: Landratsamt Altenburger Land

Übergabe des Fördermittelbescheids am 25. November 2025 im Lindenau-Museum – v.l. Landrat Uwe Melzer; Prof. Dr. Steffen Teichert (Staatssekretär für Wissenschaft und Kultur im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur), Dr. Konrad Schmidt-Werthern (Amtsleiter in der Behörde des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien), Dr. Roland Krischke (Direktor der Altenburger Museen).

Erstmals seit Jahrzehnten wird es vollständig sichtbar sein – begleitet von einer kritischen Auseinandersetzung mit Künstlerbiografie und Sammlungsgeschichte.

verbinden – eingebettet in den 2025 erschienenem Masterplan Altenburger Schlossberg.

Nächste Schritte
Kurzfristig folgen Ausschreibungen für Deckenverstärkungen, Umbau der Fenster zur Klimastabilisierung, Zimmererarbeiten und die Aufarbeitung des historischen Parketts werden demnächst schon beginnen. Auch das Müller-Gräfe-Wandbild wird gereinigt und farblich stabilisiert. Parallel entstehen Konzepte für Licht-, Medien- und

Ausstellungstechnik. Weitere Ausschreibungen betreffen Rohbau, Stadtgeschoss sowie Natursteinfassade und Metallbauteile. Ab 2026 beginnen sichtbare Arbeiten im Außenbereich.

Geplantes Bauende
Das Bauzeitende ist für den 11. Juni 2029 geplant – dem 250. Geburtstag des Stifters, Bernhard August von Lindenau.

Landratsamt Altenburger Land/ KAG Altenburger Museen/ Die Redaktion

Wasser- und Bodenanalysen

Meuselwitz. Am Donnerstag, den 11. Dezember 2025 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 10.30 bis 11.30 Uhr in Meuselwitz, in der Sozialstation der Diakonie, Baderdamm 3, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen eine geringe Kostenbeteiligung kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche

mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter wie Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfs-ermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt circa 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

AfU e.V. Mittweida

Aquaristik- und Zierfischbörse



Hochbetrieb am Guppy-Börsenstand.

Foto: Wolfgang Riedel

Altenburg. Der Veranstalter der Aquaristik- und Zierfischbörse in Altenburg, Kleinfischspezialist Claus Osche, war am Sonntag, 30. November 2025, gemeinsam mit Partnerin Katja Tyka hocherfreut über das riesige Interesse vieler Besucher an den 75 zur Schau gestellten Zierfischarten und an der Vielzahl wirbelloser Aquarienbewohner. Gerne gekauft wurden auch Wasserpflanzen, Futtermittel, Fachliteratur bis hin zu Wasserpumpen und weiteren Aquarienzubehörs. Zwölf Aussteller aus nah und fern boten Zierfische in schönsten Farben an. Einige Aquarien beinhalteten wahre Raritäten unter den verschiedenen Flossenträgern. Während Cheforganisator Osche vor allem mit seiner Zucht verschiedener Guppyarten brillierte und Interessenten beriet, schaute jetzt eine Gästegruppe neugierig in Aquarien des Pegauer Vereinszüchters Jan Pollmer. „Mirko, die rot-weißen Fische wären auch in unserem Aquarium eine Augenweide“, sagte Helen aus Zeititz zu ihrem Ehemann mit Blick in ein Fischglas mit Koi-Schwerträgern. „Auch diese Fische benötigen vertragliche Wasserwerte, eine sorgfältige Behandlung und bestimm-

tes Futter“, so Züchter Pollmer, und schon nahm Aquarienfrendin Helen zwei der Rot-Weißen in einer wassergefüllten Plastetüte mit nach Hause. „In diesem Aquarium schwimmen sogar Jaguar-Buntbarsche, die aus Mittelamerika stammen“, tönte jetzt erstaunt eine Besucherin los. Züchter Pollmer informierte daraufhin: „Aber diese Barschart benötigt ein Aquarium in der Größe 200 Zentimeter mal 70 Zentimeter mal 80 Zentimeter.“ Silvio Müller aus Schmölln kaufte indes mit Freuden ein Aquarium und verkündete: „In dem Glas werden sich meine Guppys bis hin zu den Neonsalmlern ganz bestimmt wohlfühlen.“ Kurz vor zwölf Uhr zählten die beiden Kassierer schon 287 Besucher. Während die Altenburger Schülerin Louisa Günther noch auf der Suche nach kleinen blauen Garnelen war, trat Florian Simon aus Mücheln im Saalekreis zufriedengestellt die Heimreise an und sagte: „Mit Neons, Panzer- und Hexenwelsen im Gepäck kann ich nun meine Aquarien bestens bereichern.“ Laut Cheforganisator Claus Osche ist für den 1. März 2026 eine weitere Aquaristik- und Zierfischbörse geplant.

Wolfgang Riedel



Geplante Gestaltung der Abgussammlung.

©whitebox, Dresden

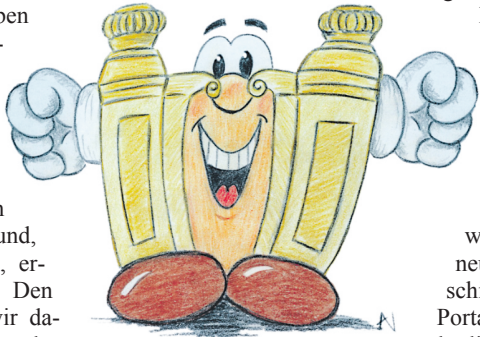


Zukünftige Außenansicht, August 2023.

©Hoskins Architects, Berlin

„Portali“ meldet sich zurück

links von ihm aussieht? Die Sandsteinmauern bröckeln an vielen Stellen und verlieren sogar viele Steine. Die Wurzeln der dahinterstehenden Büsche heben das Mauerwerk regelrecht aus. Wir sollten uns gefälligst an seinen Freund, den Baum, erinnern. Den mussten wir damals fallen lassen, weil er seine Wurzeln nicht von ihm lassen konnte, sodass er drohte umzufallen. Er hätte es ganz anders in Erinnerung, als der Herzog noch das Sagen hatte.



„Portali“

Portali konnte sich gar nicht beruhigen. Da war ein schmiedeeiserner Zaun auf der Mauer, der vor Fremden schützte und Sicherheit gab. Durch ihn konnte man das schöne Teehaus-areal erblicken. Und so würden sich neue Geschichten von Portali jetzt sicherlich lesen lassen. All das soll nun tatsächlich Wirklichkeit werden. Ein verrücktes Projekt ist vom Vorstand des Fördervereins auf den Weg gebracht worden. Die

Einfriedung entlang des Trostweges soll Portalis Gedanken verwirklichen und braucht neben dem Vorstand des Fördervereins viele Mitstreiter mit Ideen zur Umsetzung dieser Maßnahmen. Wir reden von 350.000 Euro finanziellen Mitteln, die dafür benötigt werden. Wir denken nicht nur an diejenigen, die in der Vergangenheit maßgeblich dazu beigetragen haben, mit finanziellen Spenden oder Sachspenden Ziele unseres Vereins zu erreichen. Die Realisierung des Projekts ist bis zum Jahr 2029 vorgesehen. Deshalb würden wir uns freuen, viele Menschen zu gewinnen, die mit ihren Spenden zum Bündnis ehrenamtlicher Bürger des Teehausareals werden.

Uwe Burkhardt
Grafik: AvantgarDesign/ Altenburger Traditions-Verlag

Eine Erbschaft ist dem Finanzamt zu melden

Regenstauf. Ob ein Einfamilienhaus, Geldvermögen oder Familienschmuck – wer erbt, hat nicht nur Grund zur Freude, sondern auch Pflichten gegenüber dem Finanzamt. Denn jede Erbschaft und jedes Vermächtnis muss gemeldet werden. Da auf das Erbe möglicherweise Steuern anfallen, ist das Finanzamt daran interessiert, wer wem was vermacht hat. Wer diese Meldung versäumt, riskiert ein Bußgeld oder ein Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung. Was Erben wissen müssen: alle Informationen zu Fristen, Meldeverfahren und Freibeträgen im Überblick.

Ich habe geerbt. Was ist zu tun?
Sobald Erben vom Vermögensübergang erfahren, müssen sie ihr Finanzamt innerhalb von drei Monaten von sich aus über das Erbe oder das Vermächtnis informieren. Dafür ist ein formloses, aber inhaltlich umfassendes Schreiben zu

erstellen. Darin müssen der Name, die Anschrift und der Beruf des Erblassers sowie des Erwerbers angegeben werden. Des Weiteren müssen der Todestag und der Sterbeort genannt werden. Auch die Art, der Umfang und der Wert des Vermögens müssen aufgeführt sein. Ergänzend muss das Finanzamt über das Verwandtschaftsverhältnis zwischen Erblasser und Erbe informiert werden. Die Erbschaftsanzeige nach § 30 ErbStG kann elektronisch als ELS-TER-Nachricht oder in Briefform erfolgen. Zuständig ist das Finanzamt am Wohnsitz des Erblassers, jedoch hat nur selten ein Finanzamt eine Erbschaftsteuerstelle bei sich. Das befähigte Finanzamt für den Wohnbezirk ist im Verzeichnis auf den Internetseiten des Bundesfinanzministeriums einsehbar. Nach dem Eingang der Meldung prüft das Finanzamt im nächsten Schritt, ob eine Erbschaftsteuerer-

klärung erforderlich ist. Diese wird zur Pflicht, wenn Vermögenswerte wie Immobilien, Wertpapiere, Bankguthaben oder Unternehmensanteile übergehen.

Freibeträge befreien von der Steuerpflicht
Doch nicht jede Erbschaft ist steuerpflichtig. Das Gesetz gewährt Freibeträge, die sich nach dem Verwandtschaftsgrad richten. Daher ist es für den Fiskus von Interesse, in welchem Verhältnis die Beteiligten zueinanderstehen. Für Ehepartner oder eingetragene Lebenspartner sind bis zu 500.000 Euro steuerfrei. Kinder dürfen von jedem Elternteil 400.000 Euro und Enkel von ihren Großeltern 200.000 Euro steuerfrei erben. Geschwister, Nichten, Neffen und Lebensgefährten können mit einem Freibetrag von 20.000 Euro rechnen.

„Viele wissen gar nicht, dass sie verpflichtet sind, das Finanzamt

aktiv zu informieren – selbst dann, wenn sie glauben, keine Steuern zahlen zu müssen“, erklärt Tobias Gerauer, Vorstand der Lohnsteuerhilfe Bayern (Lohi). Auch wenn die Erbschaft unterhalb der steuerfreien Grenze liegt, bleibt die Meldepflicht bestehen. Die Freibeträge befreien zwar von der Steuer, jedoch nicht von der Anzeigepflicht. Doch auch die Finanzämter lassen gesunden Menschenverstand walten: Ausnahmsweise kann darauf verzichtet werden, wenn klipp und klar feststeht, dass keine Steuerpflicht besteht. Könnte sich aber eine Steuer ergeben, ist es keine gute Idee, die Meldepflicht zu vernachlässigen. Denn Behörden wie das Standesamt, das Nachlassgericht und Notare informieren das Finanzamt über Todesfälle und Nachlassvorgänge.

Lohi - Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Berghof Pfeiffer

04603 Romschütz Nr. 7
Telefon 034 47/42 49 und 01 71/44 77 90 2
info@berghof-pfeiffer.de

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 8.00-17.00 Uhr

Im Angebot:

- ★ Weihnachtsbäume, frisch geschlagen
- ★ Klobkartoffeln und verschiedene Sorten von Speisekartoffeln

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr wünschen wir unserer werten Kundschaft und unseren Geschäftspartnern.

Das Team vom Berghof Pfeiffer



A woman with dark hair, wearing a red and white Santa hat and large pearl earrings, is the central figure. She is surrounded by various Christmas ornaments and jewelry. In the top left, there are several gold stars of different sizes. In the top right, there is a large white pom-pom and a gold star. On the right side, there are three circular ornaments: the top one contains a gold tassel, the middle one contains a gold ring with a red gemstone, and the bottom one contains a silver star with a pearl in the center. On the left side, there are three circular ornaments: the top one contains a gold ring with a blue gemstone, the middle one contains a silver ring with a diamond, and the bottom one contains a gold ring with a yellow gemstone. At the bottom center, there is a large red Christmas ball with a gold bow and the text "Merry Christmas" in gold script. At the bottom right, there is a large gold "NM" logo. The background is a light gray gradient.

Merry Christmas

NM

Goldschmiedemeister
MATTHIAS JAHN

Theaterplatz 5 • 04600 Altenburg

Altenburger Geschichtsverein
besucht Sonderausstellung

Altenburg/Waldenburg. Mitglieder des Altenburger Geschichtsvereins (AGV) machten sich Ende November auf den Weg nach Waldenburg, um im Schloss die Sonderausstellung „Hunger nach Leben“ zu besuchen. Diese dokumentiert den „Todesmarsch“ von 1.100 Häftlingen des Außenlagers des KZ Buchenwald in der Altenburger HASAG. Kurz vor der Befreiung, am 12. April 1945, wurden sie in Marsch gesetzt. Der Marsch endete glücklicherweise in Waldenburg, wo die Häftlinge von Solda-

ten der US-Armee vom Kriegsende in der Region erfuhren. In der Ausstellung werden einzelne Schicksale porträtiert und ausführlich beschrieben. Von einer großen Zahl der ehemaligen Häftlinge sind jedoch leider nur die Namen bekannt. Der Künstler Marian Kretschmer hat ihnen daher Gesichter gegeben – jedes individuell und in einer eigenen Technik gestaltet. Die Sonderausstellung ist noch bis Ende des Jahres geöffnet.

Barbara Plötner
Altenburger Geschichtsverein

Erinnerungen an den
Motor-Fasching



Foto: Reinhard Weber

Altenburg. Erinnerungen an den legendären Motor-Fasching der 60er-/70er-Jahre gab es bei den Altersturnen des Turn- und Kegelclubs (TKC) Altenburg. Eingeladen war dazu Uschi Grauert, die Witwe des bekannten Altenburger Radfahrers und Fotografen Gerhard Grauert, der zu den damaligen Faschingsveranstaltungen im alten „Goldenen Pflug“ die vielen Bilder geschossen hat, an die sich viele ältere Bürgerinnen und Bürger der Skatstadt gern erinnern. Sie zeigte in einer kurzweiligen Stunde zahlreiche Dias aus

den einzelnen Faschingsjahren, untermalt mit vielen Episoden dieser damaligen Faschings-Events. Gerade die Altersturner waren begeistert, traten sie doch damals zum Fasching immer mit dem berühmten Männerballett auf, was einige, die heute noch aktiv sind, bestätigten. Zu diesem interessanten Vortrag waren auch die Ehepartnerinnen der Altersturner geladen, die sich lobend aussprachen. Vorgesehen ist auch im nächsten Jahr, einen weiteren Vortrag von Uschi Grauert zu planen.

Reinhard Weber

Lauffreude pur – Großer Teich wird erneut
zur Advents-Rennstrecke



Es hatten sich wieder zahlreiche Läuferinnen und Läufer zum Adventslauf um den Großen Teich eingefunden.
Foto: Orgateam

Altenburg. Pünktlich mit Beginn der Vorweihnachtszeit startete am 1. Advent die 4. Auflage des vom Skatstadtmarchon Altenburg e.V. organisierten Adventslaufs am Großen Teich in Altenburg. 565 Läuferinnen, Läufer, Walkerinnen und Walker waren an den Start gegangen, um im Rahmen der Laufserie „#fixumdenteich“ Runde um Runde um den Großen Teich in Altenburg zu drehen. Damit stellten die Organisatoren ei-

nen neuen Rekord für diese Laufveranstaltung auf und konnten, wie bereits im vergangenen Jahr, einen vollen Erfolg resümieren. Erneut hatten die Marathon-Organisatoren einen weihnachtlichen Start- und Zielbereich aufgebaut und sowohl weihnachtliche Leckereien als auch Tee, Glühwein oder Punsch für die Teilnehmer vorbereitet. Erstaunlich war auch diesmal wieder der Einfallsreichtum einiger Läufer hinsichtlich weih-

nachtlich anmutender Bekleidungen, von einfacher Weihnachtsmütze bis hin zu kompletten Kostümen. Traditionsgemäß gab es für jeden Teilnehmer im Ziel eine Finishermedaille und ein großes Lob für die Organisatoren. Anmeldungen zum 16. Skatstadtmarchon sind unter www.skatstadtmarchon.de möglich.

Skadi Schädlich
Skatstadtmarchon
Altenburg e.V.

Sportfoto des Jahres 2025 gesucht! –
Vereine können bis 31.12.2025 teilnehmen

Altenburger Land. Ob ein leidenschaftlicher Zweikampf, filigrane Tanzbewegungen oder die kleine Fair-Play-Geste: Kreissportbund und Sparkasse Altenburger Land suchen im Dezember wieder gemeinsam die Sportfotos des Jahres. Alle Mitgliedsvereine des Kreissportbundes (KSB) haben bis zum 31. Dezember 2025 Zeit, jeweils ein Foto in den Kategorien Kinder- und Jugendsport, Impressionen und Emotionen sowie Action einzureichen. In jeder Kategorie werden drei Gewinner

ermittelt. Für jedes Siegerfoto gibt es 500 Euro, die Zweitplatzierten erhalten jeweils 300 Euro und die Drittplatzierten 200 Euro. „Der Wettbewerb ist eine tolle Tradition geworden. Wir freuen uns sehr, wenn sich auch in diesem Jahr wieder viele Vereine beteiligen und somit auch ein Stück ihres Vereinslebens in der Öffentlichkeit zeigen“, sagt Dr. Hendrik Baum, Vorsitzender des KSB. Bernd Wannenwetsch, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Altenburger Land, ergänzt:

„Der regionale Sport liegt uns sehr am Herzen. Wir sind daher schon sehr gespannt, welche packenden oder auch einfühlsamen Momente die Vereine mit ihrer Kamera oder ihrem Handy festgehalten haben.“

Auszeichnung zur großen Sportparty
des Landkreises im März 2026

Vereine können ihre Fotos mit einer maximalen Dateigröße von 10 MB an info@ksb-altenburg.de mailen. Die Einreichungen sollen zudem Verein, Autor, Kategorie und eine Motivbeschreibung enthalten. Mit Übermittlung der Fotos stimmt der Einsender einer Veröffentlichung zu. Anschließend wird eine Jury die schönsten Fotos auswählen. Die Gewinner werden am 14. März 2026 während der 32. Sportparty des Landkreises Altenburger Land im Kulturhof Kosma geehrt. Sie haben Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail. Ulf Schnerrer, Tel. 03447/2537, E-Mail: info@ksb-altenburg.de und Janet Schnelle, Telefon 03447/59630, E-Mail: janet.schnelle@sparkasse-altenburgerland.de

Kreissportbund
Altenburger Land e.V.



Siegerfoto vom Vorjahr – Kinder- und Jugendsporttag ZFC Meuselwitz.
Foto: KSB

Wieder brandaktuell:
ZFC-FUSSBALL-REPORT



■ Regionalliga Nordost: 16. Spieltag

Freitag, 28. November 2025, 19.00 Uhr,
FSV 63 Luckenwalde – ZFC Meuselwitz

Stadion: bluechip-Arena, Ernst-Grube-Straße, Meuselwitz

■ Hubert Wolf bleibt Präsident, Änderung im Präsidium

Die Mitgliederversammlung 2025 des ZFC Meuselwitz fand im Saal der Gaststätte Bergmannsklausen statt. Insgesamt nahmen 101 stimmberechtigte Mitglieder teil, ergänzt durch neun nicht stimmberechtigte, minderjährige Mitglieder sowie sechs Gäste.

Nach der Begrüßung eröffnete die Versammlung mit einem stillen Gedenken an die im vergangenen Jahr Verstorbenen, bevor zu den Auszeichnungen und den folgenden Tagesordnungspunkten übergegangen wurde.

Bei den anschließenden Präsidiumsneuwahlen wurde Hubert Wolf als Präsident bestätigt. Ebenfalls gewählt wurden Holm Pinder (Vizepräsident), Brit Wolf (Schatzmeisterin) sowie Sven Buchheim, Thomas Eitzold und Frank Bauersachs als geschäftsführendes Präsidium. Hermann Schröder schied mit Dank aus dem Präsidium aus.

Alle gewählten und berufenen Personen findet man unter www.zfc.de

Ausgezeichnet wurden mit der Ehrenurkunde 2025 Cindy Geubel, Jana Schuhknecht, Michael Hofmann, Stephanie Siebert, Tobias Hänel, Nicole Hecht, Nancy Oehlmann, Frank Bauersachs, Sven Buchheim und Heidi Hoppe. Ausgezeichnet mit der Ehrennadel des TFV wurden Andre Naake, Falko Schatte, Jörg Kaltforn und Tanja Kaltforn in Bronze; Mike Bergmann und Tobias Kups in Silber

■ 2. Männer | Kreisoberliga Ostthüringen

Nächstes Punktspiel: Sa., 29.11.2025, 14.00 Uhr, ZFC Meuselwitz II – VfL 1990 Gera

■ Frauen Landesklasse Nord Sachsen

Nächstes Punktspiel: So., 30.11.2025, 14.00 Uhr, bluechip-Arena, ZFC Meuselwitz II – TUS Leutzsch/Chemie Leipzig II

■ ZFC-Skatturnier zwischen den Feiertagen

Auch in diesem Jahr lädt der ZFC Meuselwitz zum traditionellen Skatturnier ein. Das Turnier findet am Sonntag, dem 28. Dezember, 10.00 Uhr, statt.

Aktueller
Polizeibericht

Altenburg. Am 28. November, gegen 22.00 Uhr, kam es an der Bushaltestelle in der Käthe-Kollwitz-Straße zu einer Auseinandersetzung, bei der zwei Personen im Alter von 58 und 38 Jahren durch bislang unbekannte Täter beleidigt und geschubst wurden. Die Täter entfernten sich im Anschluss in unbekannte Richtung. Ein Grund für das Handeln der Täter ist derzeit Gegenstand der Ermittlungen. Hinweise nimmt die Polizei Altenburger Land unter der Telefonnummer 03447/4710 entgegen (Aktenzeichen: 0310545/2025). **Altenburg.** Zwischen dem 21. November und 28. November versuchten Unbekannte, eine Gartenlaube in der Albert-Einstein-Straße gewaltsam zu öffnen. Dabei entstand ein geschätzter Schaden im niedrigen dreistelligen Bereich. Eine Entwendung fand nach bisherigen Erkenntnissen nicht statt. Die Polizei hat ein entsprechendes Ermittlungsverfahren eingeleitet. Hinweise nimmt die Polizei Altenburger Land unter der Telefonnummer 03447/4710 entgegen (Aktenzeichen: 0310244/2025). **Landespolizeiinspektion Gera**

Aktuelle
Sperrungen

Altenburg. – *Jungferngasse:* Aufgrund dringender Dachreparaturarbeiten muss die Jungferngasse in Höhe der Hausnummer 56 für den Verkehr gesperrt werden. Betroffen ist der Bereich zwischen Stiftsgraben und Unterm Schloß. Die Jungferngasse wird zur Sackgasse, Wendemöglichkeiten sind nicht vorhanden. Die Arbeiten sollen bis voraussichtlich zum 12. Dezember 2025 andauern.

– *Käthe-Kollwitz-Straße:* Im Zusammenhang mit der Kabelverlegung in der Kreuzstraße und den im Oktober durchgeführten Verlegearbeiten müssen die Umbindarbeiten für die einzelnen Anschlüsse durchgeführt werden. Für diese Arbeiten ist die erneute Einrichtung einer Einbahnstraße in der Käthe-Kollwitz-Straße notwendig. Dabei wird der Verkehr vom Teich in Richtung Süd-Ost gewährleistet. Die Gegenrichtung wird ab der H.-Heine-Straße bzw. bereits ab der Münsaer Straße umgeleitet. Die innerörtliche Umleitung führt über die Münsaer Straße, Marstallstraße und Wallstraße. Die überörtliche Umleitung erfolgt über die Ortsumfahrung zwischen den Anschlussstellen Münsaer Straße und Zwickauer Straße. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 10. Dezember 2025 andauern.

Schmölln: – *Uferstraße:* Aufgrund einer Fahrdeckensanierung kommt es vom 8. Dezember bis voraussichtlich 12. Dezember 2025 zu einer Vollsperrung auf Höhe der Uferstraße 5 bis zur Bachstraße. Eine entsprechende Umleitung wird ausgeschildert und führt über Bachstraße – Sommeritzer Straße – Neue Straße – Grenzstraße – Weststraße.

– *Marktbereich:* Während des Weihnachtsmarktes vom 10. bis 14. Dezember sowie während der Vor- und Nachbereitungszeit (also insgesamt vom 8. bis 19. Dezember), ist der obere Markt für den Verkehr gesperrt. Eine Zufahrt vom unteren Markt sowie der Gößnitzer Straße ist nicht möglich.

Schmölln/OT Lumpzig: Auf Grund des Adventsumzuges kommt es in Lumpzig am 7. Dezember von 13.00 bis 22.00 Uhr zu Verkehrseinschränkungen in dem Bereich Lumpziger Straße 8 – Ernst-Thälmann-Platz – Lumpziger Straße/Kirche.

Stadtverwaltung Altenburg/
Stadtverwaltung Schmölln
(Stand: 2. Dezember 2025)

Mit diesem WEIHNACHTSGRÜSS VERBINDEN WIR UNSEREN DANK FÜR DAS UNS ENTGEGENBRACHTE VERTRAUEN. WIR WÜNSCHEN IHNEN ERHOLSAME WEIHNACHTSFEIERTAGE UND EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR.

Ihr Gasthof-Team
„Zur Schweiz“
Paditzer Straße 38 • 04600 Altenburg
03447-31 5601

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
von 11.00 bis 14.00 Uhr Mittagstisch;
Mittwoch bis Sonnabend
von 17.00 bis 23.00 Uhr oder
nach vorheriger Absprache.

www.gasthof-zur-schweiz.de
E-Mail: gasthofscheiz@t-online.de

MASSIVHOLZ pro natur
MARKENMÖBEL
Möbelfundgrube Gera

**Verkaufsoffener
Sonntag, am 7.12.,
von 13.00 bis 18.00 Uhr.**

Gera-Milbitz, Möbelfundgrube, Milbitzer Straße 25
03 65/7 11 74 75
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr

Wissenschaftliche Studie weist mit Hilfe amtlicher Zahlen nach: 86 Prozent aller positiven PCR-Tests waren falsch



Michael Hauke
Foto: Michael Hauke Verlag

Drei deutsche Wissenschaftler haben eine Studie vorgelegt, die anhand amtlicher Zahlen nachweist, dass nur jeder siebte positive PCR-Test in der Corona-Zeit tatsächlich mit einer Infektion einherging. Die Studie wurde durch wissenschaftliche Gutachter überprüft („Peer Review“) und in dem Fachmagazin „Frontiers in Epidemiology“ veröffentlicht. Das Bundesgesundheitsministerium und das RKI widersprechen dem Inhalt der Studie nicht. Die Arbeit von Prof. Dr. Harald Walach, Prof. Dr. Michael Günther und Prof. Dr. Robert Rockenfeller kommt nach den geleakten RKI-Protokollen dem nächsten Meteoriteneinschlag gleich. Es bleibt wirklich kein Corona-Stein auf dem anderen. Nun steht fest: Nur 14% der positiven PCR-Tests gingen tatsächlich mit einer Corona-Infektion einher. 86% waren falsch-positiv. Um die Bedeutung dieser Studie einzuordnen, müssen wir uns folgendes in Erinnerung rufen: Der PCR-Test wurde gesetzlich zum einzigen Nachweis einer Corona-Infektion und zur Grundlage der Sieben-Tage-Inzidenz (§22a und §28a Infektionsschutzgesetz) erhoben. Alle Zwangsmaßnahmen und die Abschaffung der Grundrechte bezogen sich einzig und allein auf positive PCR-Tests. Nun wird wissenschaftlich nachgewiesen: diese Zahlen waren um das Siebenfache überhöht. Die klinischen Daten waren an jedem einzigen Tag der Corona-Jahre unauffällig. Der Nachweis einer „Pandemie“ gelang nur anhand der millionenfachen PCR-Testungen. Sie wurde schlicht herbeigetestet. Das ist das eindeutige Ergebnis der Studie und die Schlussfolgerung der drei Wissenschaftler. Das tatsächliche Ausmaß ist überraschend, der Umstand selbst nicht. Denn die Fakten lagen von Anfang an auf dem Tisch. Am 14. Oktober 2020 schrieb ich einen Leitartikel unter der Überschrift „Die Maßnahmen basieren auf einer Lüge! – Der PCR-Test darf nicht für Diagnosezwecke verwendet werden.“

Darin wies ich auf die betrügerische Anwendung des PCR-Tests hin und veröffentlichte die Warnungen aus den Beipackzetteln der gängigsten PCR-Tests, in denen sinngemäß stand: „Nur für Forschungszwecke, nicht für Diagnostik geeignet!“ Und ich zitierte Kary Mullis, den Erfinder der PCR-Technologie: „Der PCR-Test sagt Ihnen nicht, dass Sie krank sind!“ Und weiter: „Mit PCR kann man, wenn man es richtig anstellt, nahezu alles in jedermann nachweisen!“ Der Erfinder warnte also ausdrücklich vor dem Missbrauch seiner Erfindung!

Meine Schlussfolgerung im Oktober 2020 lautete angesichts des millionenfachen Missbrauchs der PCR-Technologie: „Hier handelt es sich um einen Verstoß gegen keine fahrlässig, sondern wohlüberlegt und daher vorsätzlich!“ Sie finden diesen Beitrag auch in meinem ersten Buch „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“, das gerade zum vierten Mal aufgelegt wurde. Aber von einem Betrug wollte keiner etwas hören. Dabei gab es genug Ärzte und Wissenschaftler, die davor warnten. Aber sie wurden unterdrückt und zu „Verschwörungsideologen“ erklärt. Riesige Propaganda- und Lügen-Wellen überrollten die Menschen. Noch heute testen sich Menschen auf Corona und glauben, dass ihnen ein positiver Test eine Corona-Infektion anzeigen könnte. Das ist falsch: ein PCR-Test kann keine Infektion ermitteln! (Und ein Schnelltest erst recht nicht.) PCR-Erfinder und Nobelpreisträger Kary Mullis wurde nicht müde, das immer wieder zu betonen.

Die aktuelle Studie bestätigt genau das und weist erstmals wissenschaftlich die enormen Ausmaße des PCR-Betruges nach. Das RKI, das die Daten, auf denen die Studie beruht, damals zusammenführte, möchte die Untersuchung heute lieber nicht kommentieren. Die Mainstreammedien und die Politiker schweigen sie tot, weil damit dem gesamten Corona-Regime die medizinische Grundlage entzogen ist und sie alle der jahrelangen gemeinschaftlichen Lüge und des Amtsmissbrauchs zum Schaden der Menschen überführt werden. Die Daten der Studie kommen aus Messreihen zu PCR- und Antikörpertests des Verbands „Akkreditierte Labore in der Medizin“ (ALM), die die Studienautoren abgeglichen haben. Dem Verband gehören rund 180 Labore an. Rund 90 Prozent der PCR-Testergebnisse gehen auf diese Labore zurück. Diese „Akkreditierten Labore in der Medizin“ führten nach eigenen Angaben „in Abstimmung mit den Behörden auf Bundesebene eine strukturierte und

standardisierte Datenerhebung“ durch. Zu den Behörden gehörten das RKI, die Kassenärztliche Bundesvereinigung und der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen. In einem Interview mit dem „Multipolar-Magazin“ erläuterte Prof. Dr. Michael Günther, einer der Autoren der Studie, dass während der Corona-Zeit „die Daten ans RKI geliefert und dort zusammengeführt wurden.“ Dann kommt der entscheidende Satz: „Das heißt, das RKI, das Gesundheitsministerium und die beteiligten Organisationen müssen die Daten gesehen haben.“ In demselben Interview sagt Mit-Autor Prof. Dr. Robert Rockenfeller über den PCR-Test: „Er weist jedoch insbesondere nicht nach, ob der Körper Antikörper gebildet hat – also ob der Erreger eingedrungen ist und eine Infektion ausgelöst hat. Wenn man demnach aufgrund eines positiven PCR-Tests sagt, jemand sei infiziert – so wie Christian Drostes das im August 2025 noch im Untersuchungsausschuss in Sachsen getan hat, dann ist das eine Lüge. Das weiß er auch selber. Denn er hat ja in seinen Publikationen stets geschrieben, dass ein positiver PCR-Test immer mit einem Antikörpertest abzugleichen ist, um eine Infektion festzustellen.“ Auch die Medien lügen weiter: durch Weglassen. Und das wundert auch gar keinen mehr, im Gegenteil: Jeder würde sich wundern, wenn die „Tagesschau“ auf einmal wahrheitsgetreu berichtete. ARD, ZDF und die Mainstreammedien verschweigen – erwartungsgemäß – die Studie, die den PCR-Test als Betrug entlarvt. Prof. Michael Günther sagt bei „multipolar“ zur unabhängigen Überprüfung der Studie: „Im Peer-Review-Verfahren haben wir über eineinhalb Jahre die Gutachter von der Validität der Messwerte und unserer Ergebnisse überzeugen können.“ <https://multipolar-magazin.de/artikel/das-ist-nicht-hinnehmbar>

Der Vorgänger von Christian Drossen als Chef-Virologe an der Charité war Prof. Dr. Detlev Krüger. Er fungiert aktuell als Sachverständiger in der Enquete-Kommission im Brandenburger Landtag und wurde ausgerechnet von der CDU-Fraktion berufen. Er bestätigt dort im krassen Widerspruch zur CDU, die all die Lügen und die damit einhergehenden Verbrechen der Corona-Jahre zu verantworten hat, alle Zweifel an den Corona-Maßnahmen. In der Enquete-Kommission des Potsdamer Landtages wies auch Prof. Krüger energisch darauf hin, dass es sich bei „PCR-Positiven“ nicht um Erkrankte handelt. Prof. Krüger mahnte: „Was ich hier referiere, ist Lehrbuchwissen. [...] Die Daten, die dazu führten, zu sa-

gen, was man Covid-19 nennt, waren nicht die Erkrankungsdaten, sondern waren die Daten der positiven Testung! Auch hier schon wieder die Verwechslung von Covid mit PCR-positiv!“ Sie finden ein Video mit seinen Aussagen auf meinem Telegram-Kanal „Michael Hauke, Verleger (t.me/michaelhauke). Drostens Vorgänger hatte schon 2020 gewarnt: „Wir haben in Deutschland bis heute deutlich mehr Tote durch Grippe oder durch im Krankenhaus erworbene Infektionen als durch das Corona-Virus. Das scheint in der öffentlichen Diskussion völlig ausgeblendet zu werden.“

Aber auch die Stellungnahmen des ehemaligen Direktors des Instituts für Medizinische Virologie an der Charité wurden wie so viele andere während der Corona-Jahre von Politik und Medien rigoros zensiert und unterdrückt. Dafür übernahmen zwielichtige Gestalten wie Christian Drosten das Ruder. Die ARD gab ihm den Titel „Der Virologe, dem die Deutschen vertrauen“.

Wer sich nur ein bisschen mit den Hintergründen der Corona-Krise beschäftigt hat, weiß, dass Drosten genau derjenige war, dem man auf gar keinen Fall vertrauen durfte. Das hat er übrigens mit der Sendeanstalt gemeinsam, die ihm diesen Titel verlieh. Fakenews über Fake-news; sowohl von der ARD als auch von Drosten, den Medien und der Politik.

Sie logen bei dem Ursprung des Corona-Erregers, sie logen bei der Gefährlichkeit der Krankheit, sie logen bei der Dämonisierung der Kinder, sie logen bei der Wirksamkeit und Sicherheit der mRNA-Injektionen, sie logen bei der „Pandemie der Ungeimpften“ – und sie logen bei der Aussagekraft des PCR-Tests.

Das Letztere ist im Falle Drostens nicht weiter verwunderlich. Denn erstens bauten die gesamten Maßnahmen auf Drostens Aussagen auf. Und zweitens wurde der Corona-PCR-Test (SARS-CoV-2-RT-PCR-Assay) von ihm selbst modelliert. Auf diesen enormen Interessenkonflikt durfte man jedoch nicht hinweisen, ohne als „Verschwörungstheoretiker“ ausgegrenzt zu werden.

Noch heute wiederholt Drost den alten Trick, die Lügen aus der Corona-Zeit; der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist dafür nach wie vor seine Plattform. Ich möchte den Schluss dieses Beitrages mit einem Satz einleiten, der sich in meinem Leitartikel vom 14.10.2020 findet: „Der Erfinder wusste es, die Hersteller wissen es, Drost weiß es, Spahn und Merkel wissen es: Der PCR-Test darf nicht für das Stellen einer Diagnose ver-

wendet werden! Wer es dennoch tut, der baut die Pandemie-Zahlen (und damit die Pandemie) auf einer Lüge auf!“ Heute möchte ich ergänzen: Corona war keine Pandemie, Corona war eine Diktatur. Und Corona ist erst vorbei, wenn all die

Täter vor Gericht stehen. Drostens ist dabei einer von vielen, aber nicht der Unwichtigste.

Michael Haucke
(Ersterscheinung in der
Fürstenwalder Zeitung am
03.12.2025, Seite 23.)

EU-Parlament ringt um die Zukunft des Bargelds

Uldingen-Mühlhofen. Nach langer Pause berät der Währungsausschuss des EU-Parlaments wieder die EU-Bargeld-Verordnung. Bis zum 12. Dezember können Mitglieder Änderungsanträge zum Gesetzesentwurf der EU-Kommission einbringen.

Der aus dem Fernsehen bekannte Bargeld-Schützer Hansjörg Stützel sieht darin eine »große Chance«. Zum ersten Mal könne europaweit eine klare Annahmepflicht für Bargeld im Einzelhandel und Dienstleistungssektor verankert werden.

Stützel wörtlich: „Die Zukunft des Bargelds entscheidet sich daran, ob wir weiterhin im Alltag mit Bargeld bezahlen können oder nicht. Die Politik steht jetzt vor der Wahl, das einzige staatliche Zahlungsmittel zu schützen oder die Bargeldabschaffung, vorangetrieben durch die Wirtschaft, gewähren zu lassen.“

Als abschreckendes Beispiel führt Stützle die Niederlande an. Dort lehnten im Jahr 2021 noch 10 Prozent der Apotheken im physischen Einzelhandel Bargeld ab. Nur dreieinhalb Jahre später lag ihr Anteil bereits bei 21 Prozent, wie die jüngste Umfrage der nationalen Notenbank von 2025 zeigt. Zudem gaben 38 Prozent der Kinos an, kein Bargeld mehr anzunehmen. Der seinerzeitige Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank, Robert Holzmann, kommentierte die Entwicklung in den Niederlanden in der Kronen-Zeitung: „Wehret den Anfängen“, kann ich da nur sagen.“ Mit seiner Petition für den europaweiten Schutz des Bargelds überschritt Hansjörg Stützle am 6. November die Marke von einer Viertelmillion Unterstützern. Zu den prominenten Unterzeichnern auf www.Bargelderhalt.eu zählen Bundesbank-Vizepräsident a.D. Franz-Christoph Zeidler, die Neurowissenschaftler Prof. Manfred Spitzer und Prof. Gerald Hüther, die Sängerin Jule Nagel und weitere. Die Petition kann bis Mitte 2026 unterzeichnet werden.

In diesen Tagen wandte sich Stütze persönlich an alle Mitglieder des Währungsausschusses: „Die Parlamentarier haben von uns ein Compendium zur Verbesserung der EU-Bargeld-Verordnung erhalten. An 13 Punkten muss zwingend nachgebessert werden, damit Bargeld ein verfügbares und akzeptiertes Zahlungsmittel bleibt.“ Stütze weiter: „Banken und Zahlungsdienstleister wie PayPal und MasterCard verwenden ein enormes Werbebudget darauf, Barzahler mit fragwürdigen Botschaften von ihren Produkten zu überzeugen. Der Erfolg solcher Kampagnen beweist, dass Bargeld die Unterstützung des Staates braucht.“

Hansjörg Stützle kritisiert zudem eine Ungleichbehandlung des Bargelds gegenüber der geplanten europäischen Digitalwährung: „Der Verordnungsentwurf für den Digitalen Euro beinhaltet eine klar definierte Annahmepflicht und stellt sicher, dass sich Bankkunden von überall aus kostenfrei Kontoguthaben in Digitalen Euros ausbezahlen lassen können. Beim Bargeld ist das nicht der Fall und das ist ein enormer Konkurrenznachteil.“ Der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Christian Rieck pflichtet Stützle bei: „Ein gesetzliches Zahlungsmittel, das privilegiert wird, verdrängt das andere durch ökonomische Incentives, nicht durch demokratische Entscheidung.“ Die Arbeit an den beiden Verordnungsvorschlägen im Währungsausschuss betreut Fernando Na-

varrete federführend. In seinem Bericht vom 28. Oktober berücksichtigte der EVP-Parlamentarier lediglich einen der 13 Verbesserungsvorschläge und sprach sich für eine klare Annahmepflicht für Bargeld aus. Staatliche Maßnahmen zum Erhalt des Geldautomatennetzes will Navarrete jedoch davon abhängig machen, wie viele Menschen Bargeld nutzen. Stützel warnt: „Der Schutz des Bargelds darf nicht dem Zeitgeist unterworfen werden. Eine freie Gesellschaft muss sich ein Zahlungsmittel wert sein, das jedem Menschen unabhängig von Banken und digitalen Systemen ermöglicht, die tägliche Versorgung zu sichern. Wir sollten an Kinder, alte Menschen und Behinderte denken. Viele Menschen haben ihre Ausgaben dank Bargeld besser im Griff und stehen somit stabiler im Leben. Es darf nicht sein, dass schon Kinder mit einem Wisch über das Smartphone in die Schuldenfalle laufen.“

Stütze sieht jetzt die anderen Ausschussmitglieder am Zug. In seinem Brief an die Parlamentarier mahnte er: „In Krisenzeiten sind verbindende Elemente wie die gemeinsame physische Währung unverzichtbar. Das Vertrauen in sie und in die europäische Politik sollte nicht untergraben werden.“

Hansjörg Stütze,
Telefon 07556/920215,
E-Mail: info@wertvollleben.net

Materialien zu dieser Pressemitteilung

- 13 Punkte zur Verbesserung der EU-Bargeld-Verordnung (<https://bargeldverbot.info/wp-content/uploads/2025/11/dok-verbesserung-verordnung-v3.pdf>)
- Tabellarische Übersicht über die Ungleichbehandlung des Bargelds gegenüber dem Digitalen Euro (<https://bargeldverbot.info/wp-content/uploads/2025/11/dok-ungleichbehandlung-v3.pdf>)
- Videobotschaft von Hansjörg Stütze an die EU-Parlamentarier (<https://vimeo.com/1134148973/fbe5dcacb8?share=copy&fl=sv&fe=ci>)

- Brief an den Währungsausschuss des EU-Parlaments (<https://bankgeldverbot.info/wp-content/uploads/2025/11/ECON-V2-DE.pdf>)

Ergänzende Quellen

- Bericht von Fernando Navarrete: [Europarl.Europa.eu](https://www.europarl.europa.eu)
- Kommentar von OeNB-Chef Robert Holzmann: [Krone.at](https://www.krone.at)
- Statement von Prof. Rieck: [LinkedIn.com](https://www.linkedin.com)
- Umfrage der niederländischen Notenbank (November 2021): [DNB.nl](https://www.dnb.nl)
- Umfrage der niederländischen Notenbank (Mai 2025): [DNB.nl](https://www.dnb.nl)

Zur Person

Hansjörg Stütze baut seit zehn Jahren eine Bürgerbewegung für den Erhalt des Bargelds auf. Mit seiner Botschaft trat er in den vergangenen Monaten mehrfach im Fernsehen auf (ARD, MDR, SWR, ServusTV, <https://bargeldverbot.info/pressebereich>). Stütze arbeitete über Jahrzehnte in der finanziellen Sanierung von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Als Schuldenberater erlebte er zudem, dass Bargeld Menschen helfen kann, aus einer Schieflage herauszufinden oder gar nicht erst in die Not zu geraten. In der Vergangenheit sprach er auch in Schulklassen über den guten und verantwortungsvollen Umgang mit Geld. Hansjörg Stütze arbeitet in Uhlinden-Mühlhofen am Bodensee.

Ein subjektiver Bericht vom Corona-Symposium der AfD

Vom 7. bis 8. November fand das 4. Corona-Symposium der AfD-Fraktion im Bundestag statt. Ich war zum ersten Mal dabei und durchaus skeptisch, weil ich nicht sicher war, wie eine Partei dieses Thema aufbereitet und ob ich unter diesem Gesichtspunkt dort richtig wäre. 400 Gäste fanden sich ein. Restlos vergriffen waren die Karten jedes Jahr, so schnell wie dieses Mal ging es aber laut der AfD-Bundestagsfraktion noch nie. Das Interesse an einer Aufarbeitung der Corona-Jahre ist nicht nur ungebrochen, es wird immer größer. Zweieinhalb Stunden vor Beginn war Einlass. Genug Zeit für die Gäste, untereinander ins Gespräch zu kommen: an Aufarbeitung interessierte Bürger, Maßnahmenkritiker, Wissenschaftler, verfolgte Ärzte – und Impfpflichter. Ich merke sofort: Das ist keine plumpe Parteiveranstaltung, das ist eine Zusammenkunft von Menschen mit ganz unterschiedlichen politischen Biografien. Eines eint sie alle: sie haben unter den Corona-Maßnahmen gelitten, ihnen ist teilweise schlimmstes Unrecht widerfahren. Der AfD gebührt das

Verdiens, all diese unterschiedlichen Menschen zusammenzubringen. Je stärker jede Aufarbeitung blockiert wird, desto größer und hartnäckiger wird das Interesse daran. Was sich an diesen beiden Tagen im Bundestag zusammenfindet, sind keine Partei-Heinis, das ist eine beachtliche Bewegung von kritischen Menschen, die gemerkt haben: Corona war keine Pandemie, Corona war eine Diktatur! Was die Altparteien nicht begreifen, aber jeder auf diesem Symposium greifen konnte: unter dem Dach der AfD entsteht eine Bewegung, die – ausgelöst durch die dunklen Corona-Jahre und deren fehlende Aufarbeitung – eine Änderung des Systems will: weg von Cancle Culture, weg von Unterdrückung der Meinungsfreiheit, weg von Repressalien und Hausdurchsuchungen, weg von „unserer Demokratie“. Dafür hin zu Austausch, Dialog, Respekt, Mitsprache und echter Demokratie. Hin zu einer Aufarbeitung der Corona-Verbrechen als Basis für die Überwindung der Spaltung. Mein subjektives Empfinden war: Die Energie im

Raum war rundherum positiv. Die Ausstrahlung der Menschen war warm und herzlich. Viele Anwesende haben großes Leid erlebt, haben durch die mRNA-Injektionen Angehörige verloren, sitzen nun im Rollstuhl oder wurden zu Haftstrafen verurteilt, weil sie als Ärzte Maskenatteste oder Impfunfähigkeitsbescheinigungen ausstellten. Und trotzdem: es schwingt keine Verbitterung, sondern Herzlichkeit durch den ungemütlichen Betonbau auf der anderen Seite des Reichstages. Mir wird der Unterschied zur Eiseskälte der Corona-Akteure/-Täter bewusst, ob sie Klaus Cichutek (PEI), Lothar Wieler (RKI), Alena Buyx (Ethikrat), Jens Spahn, Karl Lauterbach, Angela Merkel, Olaf Scholz oder wie auch immer heißen. Und was für eine Kompetenz, die sich hinter der „Brandmauer“ sammelt! Professoren, die nicht auf Bestellung Studien erstellen, sondern selbst forschen: Dr. Andreas Sönnichsen, Prof. Roland Wiesendanger, Dr. Michael Nehls, Prof. Paul Cullen, Dr. Gunter Frank, Dr. Markus Krall, Prof. Stefan Homburg, der Datenanalytiker

Tom Lausen, der ehemalige Präsident des LKA Thüringen, Uwe Kranz, und und und... Ein Teil des Symposiums ist den politisch verfolgten und zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilten Ärzten gewidmet. Was sie zu erzählen haben, lässt die Zuhörer den Atem anhalten. Sie wurden von den Kassenärztlichen Vereinigungen finanziell in den Ruin getrieben, ihre Existenzen wurden zerstört – und einige verschwanden im Gefängnis. Nach zwei Tagen gehen die Gäste des Symposiums tief beeindruckt nach Hause. Ich auch. Meine anfängliche Skepsis ist völlig verflogen. Zwei Zitate aus den Vorträgen will ich Ihnen noch mitgeben:

Prof. Roland Wesendanger: „Basierend auf Lügen kann man kein Land erfolgreich führen!“

Prof. Stefan Homburg: „Wenn die Corona-Politik so gut war, wie es von den Politikern behauptet wird, dann würden wir mit Daten bombardiert. Stattdessen wird nichts herausgegeben.“ **Michael Hauke**
(Ersterscheinung in der
Fürstenwalder Zeitung am
19.11.25, Seite 18)

Thüringen zählt weiter zu den Homeoffice-Schlusslichtern

Erfurt. Laut Erstergebnissen des Mikrozensus 2024 lag die Homeoffice-Quote bundesweit bei 22,7 Prozent (2021: 23,4 Prozent) und damit nahezu stabil. An der Spitze stehen die Stadtstaaten Hamburg (35,6 Prozent) und Berlin (31,2 Prozent), gefolgt von Hessen (27,4 Prozent), Bayern (24,5 Prozent) und Baden-Württemberg (23,3 Prozent). Deutlich darunter rangieren Sachsen (16,1 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (14,1 Prozent), Thüringen (13,5 Prozent) und Sachsen-Anhalt (10,9 Prozent). Die temporäre

Homeoffice-Pflicht endete bereits im März 2022; seither ging der Anteil nur leicht zurück (bundesweit – 0,7 Prozentpunkte). Regional zeigten sich Unterschiede: Berlin (–3,9 Prozentpunkte) und Hamburg (–2,8 Prozentpunkte.) verzeichneten die stärksten Rückgänge, während sieben Länder leichte Zuwächse meldeten – darunter Thüringen mit +0,1 Prozentpunkten. Deutlich rückläufig ist allerdings das Vollzeit-Homeoffice. Der Anteil jener, die an Homeoffice-Tagen täglich von zu Hause arbei-

ten, sank in allen Ländern – am stärksten in Hessen (von 39,8 Prozent auf 17,7 Prozent; –22,1 Prozentpunkte) und Hamburg (36,4 Prozent auf 14,4 Prozent; –22,0 Prozentpunkte). Thüringen verzeichnete hier den geringsten Rückgang: von 32,8 Prozent (2021) auf 24,6 Prozent (2024), also –8,2 Prozentpunkte.

Thüringer Landesamt für Statistik/Die Redaktion



Der Ostthüringer Arbeitsmarkt im November 2025

Gera. „Trotz einer leicht rückläufigen Arbeitslosigkeit im November blieb eine Belebung des Arbeitsmarktes in Ostthüringen aus. Besonders die Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung bereitet mir Sorgen. 930 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr zeigen die angespannte wirtschaftliche Lage. Auch die übliche saisonale Belebung durch das Weihnachtsgeschäft bleibt aus. Arbeitslosmeldungen kamen nicht nur aus saisonabhängigen Bereichen, sondern verstärkt aus Metallverarbeitung, Fahrzeugtechnik und Lebensmittelherstellung. Arbeitgeber zeigen weiterhin Zurückhaltung bei Aussagen zu ihrem Personalbedarf. Gleichzeitig bleibt der Fachkräftemangel bestehen. Deshalb setzen wir weiterhin auf die Förderung beruflicher Weiterbildung. Die Zahl der Geförderten wächst kontinuierlich und liegt derzeit bei 1.100 Personen“, so Stefan Scholz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Thüringen Ost. **Agentur für Arbeit Thüringen Ost** Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk sank im November 2025 leicht auf 22.769 Personen (-64 zum Oktober), lag jedoch 1.234 Personen

über dem Vorjahr. Die Quote betrug 6,9 Prozent (Vorjahr: 6,5 Prozent). Die Unterbeschäftigung lag bei 27.823 Personen (-55 zum Vormonat; +271 zum Vorjahr). Sie umfasst Arbeitslose sowie Teilnehmende an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. Im Rechtskreis SGB III waren 8.182 Personen arbeitslos (-12 zum Vormonat; +927 zum Vorjahr). Im SGB II waren 14.587 Personen registriert (-52 zum Vormonat; +307 zum Vorjahr). 64 Prozent aller Arbeitslosen wurden durch die Jobcenter betreut. Im November meldeten sich 3.957 Personen arbeitslos, darunter 1.477 aus Erwerbstätigkeit. 3.979 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon 1.203 durch Aufnahme einer Beschäftigung. Unternehmen meldeten 1.059 neue Stellen – mehr als im Vorjahr. Insgesamt standen 5.017 Arbeitsangebote zur Verfügung, vor allem in wirtschaftlichen Dienstleistungen, Verarbeitendem Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel, Kfz-Bereich und Bau. Die Bedarfsgemeinschaften im SGB II sanken auf 21.722 (-879 zum Vorjahr). Insgesamt wurden 28.050 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut (-1.084 zum Vorjahr).

Landkreis Altenburger Land Im Altenburger Land stieg die Arbeitslosigkeit im November auf 4.047 Personen (+28 zum Oktober; +180 zum Vorjahr). Die Quote lag bei 9,2 Prozent (Vorjahr: 8,8 Prozent). Im SGB III waren 1.183 Menschen arbeitslos (-23 zum Vormonat; +196 zum Vorjahr). Im SGB II wurden 2.864 Personen registriert (+51 zum Vormonat; -16 zum Vorjahr). 71 Prozent aller Arbeitslosen wurden durch das Jobcenter betreut. 604 Personen meldeten sich arbeitslos, davon 201 aus Erwerbstätigkeit. 575 beendeten ihre Arbeitslosigkeit, 171 durch Aufnahme einer Beschäftigung. 122 neue Stellen wurden gemeldet (+35 zum Vormonat; +65 zum Vorjahr). Insgesamt standen 529 Stellen zur Verfügung, vor allem in Verarbeitendem Gewerbe, Handel/Kfz, freiberuflichen und technischen Dienstleistungen, Sozialwesen, Baugewerbe und wirtschaftlichen Dienstleistungen. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften sank auf 4.046 (-147 zum Vorjahr). 5.369 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte wurden betreut (-187 zum Vorjahr).

Agentur für Arbeit Thüringen Ost/Die Redaktion

Bundesagentur für Arbeit

Statistik

Arbeitsmarktreport

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

zurück zum Inhalt

Agentur für Arbeit Thüringen Ost

November 2025

Die Arbeitslosigkeit hat sich im November geringfügig verringert, und zwar um 64 auf 22.769. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.234 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im November 6,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 6,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 8.182, das sind 12 weniger als im Vormonat und 927 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 14.587 Arbeitslose, das ist ein Minus von 52 gegenüber Oktober; im Vergleich zum November 2024 waren es 307 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 4,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

SGB III

SGB II

Jan 2023

Jan 2024

Jan 2025

20.952

21.535

22.769

Bestand an Arbeitslosen	Nov 2025	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Nov 2025	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	22.769	-64	-0,3	1.234	5,7	6,9	6,9	6,5
Männer	12.799	21	0,2	877	7,4	7,2	7,2	6,7
Frauen	9.970	-85	-0,8	357	3,7	6,4	6,5	6,2
15 bis unter 25 Jahre	2.415	-16	-0,7	194	8,7	7,5	7,5	7,2
15 bis unter 20 Jahre	731	-6	-0,8	57	8,5	7,4	7,4	7,3
50 Jahre und älter	8.610	32	0,4	370	4,5	6,7	6,7	6,3
55 Jahre und älter	6.694	35	0,5	313	4,9	7,3	7,3	7,0
Deutsche	16.794	4	0,0	1.022	6,5	5,5	5,5	5,1
Ausländer	5.975	-68	-1,1	212	3,7	22,2	22,4	23,3
Rechtskreis SGB III	8.182	-12	-0,1	927	12,8	2,5	2,5	2,2
Männer	4.798	26	0,5	657	15,9	2,7	2,7	2,3
Frauen	3.384	-38	-1,1	270	8,7	2,2	2,2	2,0
15 bis unter 25 Jahre	809	-34	-4,0	105	14,9	2,5	2,6	2,3
15 bis unter 20 Jahre	163	-2	-1,2	33	25,4	1,6	1,7	1,4
50 Jahre und älter	3.697	40	1,1	355	10,6	2,9	2,9	2,5
55 Jahre und älter	3.057	24	0,8	248	8,8	3,4	3,4	3,1
Deutsche	6.979	5	0,1	777	12,5	2,3	2,3	2,0
Ausländer	1.203	-17	-1,4	150	14,2	4,5	4,5	4,3
Rechtskreis SGB II	14.587	-52	-0,4	307	2,1	4,4	4,4	4,3
Männer	8.001	-5	-0,1	220	2,8	4,5	4,5	4,4
Frauen	6.586	-47	-0,7	87	1,3	4,3	4,3	4,2
15 bis unter 25 Jahre	1.606	18	1,1	89	5,9	5,0	4,9	4,9
15 bis unter 20 Jahre	568	-4	-0,7	24	4,4	5,7	5,8	5,9
50 Jahre und älter	4.913	-8	-0,2	15	0,3	3,8	3,8	3,7
55 Jahre und älter	3.637	11	0,3	65	1,8	4,0	3,9	3,9
Deutsche	9.815	-1	-0,0	245	2,6	3,2	3,2	3,1
Ausländer	4.772	-51	-1,1	62	1,3	17,7	17,9	19,0

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wechsel in der Geschäftsführung der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH

Franziska Gottschlich folgt auf Dr. Gundula Werner

Altenburg. Dr. Gundula Werner, Geschäftsführerin des Klinikums Altenburger Land (KAL) gibt ihre Verantwortung als einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der Tochtergesellschaft Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH (MVZ) an Franziska Gottschlich weiter. Franziska Gottschlich ist bereits seit Oktober 2024 als Kaufmännische Direktorin im KAL tätig und verfügt über 20 Jahre Berufserfahrung im Gesundheitswesen. Sie begann ihre Karriere als Medizinische Fachangestellte und Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung. In einem großen MVZ in Aue, in dem viele Fachrichtungen vertreten waren, brachte sie sich als Teamleiterin

ein und absolvierte ihr Studium "Management von Gesundheitseinrichtungen". Franziska Gottschlich erwarb sich Führungserfahrung in zehn Jahren, in denen sie einschlägige Positionen in MVZ-Gesellschaften besetzte. Als frühere Kaufmännische Leiterin in MVZ-Gesellschaften zweier Klinikkonzerne Sachsens erfüllt sie die komplexen Anforderungen an die Funktion der Geschäftsführung der Medizinischen Versorgungszentren Altenburger Land GmbH. Unter anderem leitete sie eine MVZ-Gesellschaft mit elf Medizinischen Versorgungszentren mit über 90 zugelassenen Kassenärztlichen Vertragsarztsitzen unterschiedlicher Fachbereiche. Franziska Gottschlich bringt um-

fangreiche Kenntnisse in der Weiterentwicklung und in der Optimierung der intersektoralen Zusammenarbeit der Kliniken und der ambulanten Versorgungsbereiche mit. Diese können positiv im Zuge der Ambulantisierung zur Gestaltung des KAL und der Medizinischen Versorgungszentren Altenburger Land GmbH eingebracht werden. Weiterer Geschäftsführer der MVZ GmbH bleibt Dr. Thomas Altenburg.

Hintergrund: Die Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH (MVZ GmbH) gehört zum Konzern der Klinikum Altenburger Land GmbH. Die Abberufung von Geschäftsführern der MVZ GmbH obliegt

laut Gesellschaftsvertrag der MVZ GmbH der Gesellschafterversammlung. Der Gesellschaftervertreter ist an die Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH gebunden. Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der MVZ GmbH war die Geschäftsführerin der Klinikum Altenburger Land GmbH, Dr. Gundula Werner. Die Kaufmännische Direktorin der Klinikum Altenburger Land GmbH, Franziska Gottschlich, wurde zum 1. Januar 2026 zur einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführerin der MVZ GmbH bestellt. Die Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land

GmbH hat am 30.09.2025, der Empfehlung des Aufsichtsrates folgend, der Abberufung von Frau Dr. Werner als Geschäftsführerin

der MVZ GmbH unter Gremienvorbehalt zugestimmt.

KLINIKUM Altenburger Land GmbH



Franziska Gottschlich (li.) löst Dr. Gundula Werner (re.) als einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin der Medizinischen Versorgungszentren Altenburger Land GmbH ab. **Foto: Carsten Schenker**

Herausragende Prüfungserfolge des Abschlussjahrganges 2025 der IHK Ostthüringen gewürdigt

Gera. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostthüringen hat am Freitag (21. November 2025) die besten Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrganges 2025 feierlich geehrt. Insgesamt 65 Auszubildende haben ihre Abschlussprüfungen bei der IHK Ostthüringen mit der Bestnote „Sehr gut“ abgeschlossen. Davon zeichnet die IHK 23 junge Männer und Frauen als Spitzen-Azubis

ihrer Jahrgangs aus; sie haben als Beste ihres Berufs abgeschnitten. Besonders stolz ist die IHK darauf, dass drei Absolventinnen und Absolventen als Bundesbeste ausgezeichnet wurden und 14 weitere als Landesbeste hervorgingen.

Festliche Ehrung Die feierliche Bestenehrung im IHK-Bildungszentrum Gera bot den passenden Rahmen, um die herausragenden Leistungen der

Auszubildenden zu würdigen. Auch Berufsschulen und Ausbildungsbetriebe, die durch besonders gute Ergebnisse überzeugen konnten, wurden ausgezeichnet. Die Urkunden und Pokale wurden vom Präsidenten der IHK Ostthüringen, Dr. Ralf-Uwe Bauer überreicht, der den Geehrten zu ihren Erfolgen gratulierte und die Bedeutung einer starken dualen Ausbildung betonte. „Die herausragenden Leistungen

unseres Abschlussjahrganges 2025 zeigen eindrucksvoll, welches Potenzial in unserer Region steckt. Drei Bundesbeste und vierzehn Landesbeste – darauf können alle Beteiligten stolz sein: die Auszubildenden, die engagierten Ausbildungsbetriebe sowie die Berufsschulen. Sie alle tragen dazu bei, Fachkräfte zu entwickeln, die unsere Wirtschaft nachhaltig stärken. Die duale Ausbildung in Ostthüringen ist ein Erfolgsmodell – und diese jungen Talente sind der beste Beweis dafür.“

Agentur für Arbeit Ostthüringen Ost



Die IHK Ostthüringen zeichnete am 21. November 2025 23 junge Männer und Frauen als Spitzen-Azubis ihres Jahrgangs aus. **Foto: IHK Ostthüringen/SioMotion**

Hallo!

Wir suchen eine nette, zuverlässige Person, die Freude daran hat, einen gepflegten, gemütlichen Garten zu betreuen. Wenn du gerne draußen bist, Pflanzen liebst und vielleicht sogar einen „grünen Daumen“ hast, würden wir uns sehr über deine Hilfe freuen!

Was wir uns wünschen:

- ☘ Leidenschaft fürs Gärtnern
- ☘ Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- ☘ Erfahrung im Umgang mit Pflanzen (Hobbykenntnisse völlig ausreichend)
- ☘ Freundliches, vertrauensvolles Miteinander

Was dich erwartet:

- ☘ Ein schöner privater Garten zur regelmäßigen Pflege
- ☘ Flexible Zeiteinteilung
- ☘ Tätigkeit auf Minijob-Basis
- ☘ Angenehme, familiäre Atmosphäre

Wenn du Interesse hast oder jemanden kennst, der Freude am Gärtnern hat, melde dich gerne bei uns.

Telefon 0162 7869542

Wir suchen ab sofort – in Vollzeit – für den Innen- und Außendienst eine/n

Kundenbetreuer/-in

(m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Beratung von Bestandskunden sowie Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen
- Akquise von Neukunden im Innen- und Außendienst
- Ermittlung von Kundenbedürfnissen, Erstellung von Angeboten und Nachverfolgung
- Pflege von Kundendaten, Erstellung von Reports
- Enge Zusammenarbeit mit Vertrieb, Service und Produktmanagement

Wir bieten:

- Vollzeitanstellung in einem stabilen Unternehmen
- Attraktives Vergütungspaket
- Umfassende Einarbeitung,
- Dynamisches, kollegiales Team und angenehmes Arbeitsumfeld
- Modern ausgestatteter Arbeitsplatz und flexible Arbeitszeiten nach Absprache

Ihr Profil:

- Ausgeprägte Redegewandtheit, Kommunikationsstärke und gutes Auftreten
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Ausgeprägter Kundenfokus, service- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Reisebereitschaft und Flexibilität für Außendiensttermine
- Abgeschlossene Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation im Vertrieb oder ähnlichen Bereich

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, relevante Zeugnisse) an E-Mail: gf-media@kurier-verlag.com oder an unten aufgeführte Adresse.

Für Rückfragen steht Ihnen Herrn A. Popelka, Telefon: 03447/894641 gerne zur Verfügung.

Kurier Verlag KG

Frauengasse 28

04600 Altenburg

Geschenke für Sie und Ihn



Geschenke, die Geschichte erzählen

Je näher Weihnachten rückt, desto häufiger stellt sich die Frage, womit man geliebten Menschen eine Freude machen kann. Besonders beliebt sind persönliche Geschenke, die an gemeinsame Erlebnisse erinnern. Fotos von Reisen, Familienfesten oder besonderen Momenten lassen sich mit etwas Kreativität in kleine Andenken verwandeln, die Freude bereiten.

Lieblingsmomente festhalten
Am Jahresende blicken viele Menschen auf die vergangenen Monate zurück und möchten besondere Augenblicke bewahren. Eine Möglichkeit ist, eigene Fotos in einem gestalteten Album zusammenzufassen. So entsteht ein individuelles Geschenk, das an schöne Zeiten erinnert.

Kleine Aufmerksamkeiten gestalten
Auch im Alltag können persönliche Motive für gute Stimmung sorgen – etwa in Form kleiner Dekorationen oder Alltagsgegenstände mit Fotos. Solche Kleinigkeiten eignen sich gut als Mitbringsel oder Ergänzung zu einem größeren Geschenk.

Persönliche Akzente im Alltag
Individuell gestaltete Gegenstände – zum Beispiel Tassen oder Magnete – bringen ein Stück Persönlichkeit in Küche oder Büro. Sie können zusätzlich mit kleinen Überraschungen kombiniert werden, etwa Süßigkeiten, Tee oder Gewürzen.

Freude für das ganze Jahr
Eine kreative Idee ist auch ein Kalender mit eigenen Bildern. So begleiten Erinnerungen an schöne Momente die Beschenkten durch das neue Jahr. **djd/Die Redaktion**

Clevere Geschenkideen für praktische Dinge

Ob für Freundinnen, Geschwister oder Kolleginnen und Kollegen – oft sucht man nach kleinen Aufmerksamkeiten, die sowohl schön als auch nützlich sind. Während Dekogegenstände schnell in einer Schublade verschwinden, werden praktische Dinge im Alltag wirklich genutzt. Viele Menschen achten zudem zunehmend auf Nachhaltigkeit, bewussten Konsum und Minimalismus – auch beim Schenken.

Schönes und Nützliches für die Küche
Gerade bei Geschenken bietet es

sich an, Ästhetik und Zweckmäßigkeit zu verbinden. Selbst gemachte Kleinigkeiten wie Sirup, Gewürzöl oder Gebäck, aber auch wiederverwendbare Alltagsgegenstände aus langlebigen Materialien sind gute Ideen. Wer gern kocht, freut sich beispielsweise über hochwertige Küchenutensilien wie Geschirrtücher aus Naturfasern oder Werkzeuge, die das Zubereiten erleichtern. Praktische Verschlusshilfen oder andere kleine Helfer tragen dazu bei, Lebensmittel länger frisch zu halten und Abfall zu vermeiden.

Nützliche Kleinigkeiten kombinieren
Solche kleinen Alltagshelfer sind oft leicht anzuwenden und vielseitig einsetzbar – ob Zuhause, unterwegs oder auf Reisen. Sie ersetzen weniger langlebige Alternativen und sorgen für mehr Ordnung und Nachhaltigkeit im Alltag. In Kombination mit selbst gemachten Leckereien wie Plätzchen oder Gewürzmischungen entsteht ein persönliches Geschenk, das lange Freude macht und wirklich genutzt wird. **DJD/Die Redaktion**

Von Stiefeln, Schimmeln und Hubschraubern – Der Nikolaus auf Weltreise

Wenn es nach Mandarinen, Nüssen und Spekulatius duftet, ist er nicht mehr weit: Der Nikolaus. Während er in Deutschland am Vorabend des 6. Dezembers die Stiefel füllt, reist er in anderen Ländern ganz anders an – mit Schimmel, Hubschrauber oder als Schutzpatron der Meere. Die Reiseexperten von www.holidayextras.de nehmen Sie mit auf eine kleine Weltreise im Zeichen des wohl beliebtesten Winterboten.

Niederlande: Sinterklaas kommt per Boot

In Holland heißt der Nikolaus Sinterklaas – und der lässt sich jeden Sommer in Spanien die Sonne auf den Bauch scheinen. Im November kommt er dann mit seinen Helferlein, den Pieten, im Schlepptau per Boot wieder in den Niederlanden an. Von da an ist er im ganzen Land unterwegs und reitet auf seinem Schimmel über die Dächer Amsterdams, Rotterdams und Co. – bis der große Tag gekommen ist. Am Abend des 5. Dezembers findet der „Pakjesavond“, zu Deutsch Päckchenabend, statt. Familien singen Lieder, bis endlich jemand an der Tür klopft. Vom weißbärtigen Herrn im roten Mantel fehlt jedoch jede Spur – nur ein Sack voller Geschenke steht da. Doch wer nicht brav war, sei gewarnt: Unartige Kinder erwarten keine Präsente, sondern der Legende nach stecken die Pieten sie in einen Sack und nehmen sie mit zurück nach Spanien.

Brasilien: Papa Noel landet spektakulär

In Rio de Janeiro legt der Nikolaus einen ganz besonderen Auftritt hin. Statt mit dem Schlitten fliegt „Papa Noel“ mit dem Hubschrauber ein – und statt sich durch enge Schornsteine zu quetschen, landet er in seinem Propeller-Mobil an keinem geringeren Ort als dem Spielfeld des weltberühmten Maracanã-Stadions. Unter dem Jubel tausender Zuschauer wird so die Weihnachtszeit eingeläutet.

Rumänien: Moș Nicolae und die Rute der zweiten Chance

Auch in Rumänien stellen Kinder wie hierzulande vorfreudig Stiefel vor die Tür und hoffen auf Geschenke von „Moș Nicolae“. Wenn sie brav waren – ja, dann gibt's was. Doch manche finden nur eine

Apfelbaum-Rute vor. Die Art des rumänischen Gabenbringers, durch die Blume – pardon, den Stock – zu sagen: Du musst dich besser benehmen. Doch es gibt auch Hoffnung: Stellt man den Zweig in Wasser und er beginnt zu Weihnachten zu blühen, verzeiht „Moș Nicolae“ den Kindern. Aber: Süßigkeiten gibt es dann trotzdem erst wieder im nächsten Jahr.

Bulgarien: Der Nikolaus, Gebieter der Meere

In Bulgarien ist der Nikolaus nicht einfach nur ein Wohltäter im roten Mantel, sondern Gebieter der Meere. Legenden nach hat er stürmische Wasser beruhigt und so gefährdeten Seeleuten das Leben gerettet. Seefahrer und Fischer sehen ihn deswegen als Heiligen an. Womit lässt sich das am 6. Dezember am besten feiern? Richtig: Mit Fisch. Beim Familienfest werden zum Fisch Bohnensuppe oder mit Reis gefüllte Weinblätter gereicht. Manche bereiten Karpfen zu, weil diese dem Nikolaus bei der Rettung in Not geratener Fischer geholfen haben sollen. Dank sieht aber anders aus.

Luxemburg: Kleeschen – wichtiger als Weihnachten

In Luxemburg ist der 6. Dezember der wichtigste Tag des Jahres – wichtiger sogar als Weihnachten selbst. Die Grundschulen bleiben geschlossen, denn „Kleeschen“ kommt höchstpersönlich zu Besuch – so nennen die Luxemburger liebevoll ihren Nikolaus.

Begleitet wird er von Houseker, seinem strengen Gehilfen. Schon ab Ende November stellen Kinder jeden Abend ihre Hausschuhe vor die Tür – in der Hoffnung, dort am nächsten Morgen erste Süßigkeiten zu entdecken. In der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember folgt dann die große Bescherung – für viele Familien das Highlight der Weihnachtszeit. Sie möchten es dem Nikolaus gleichtun und die Welt bereisen? In diesem Sinne: hohoho und eine entspannte Vorweihnachtszeit! **Holidayextras**



Die Stiefel von der Tür in Rumänien.



Der Nikolaus in Brasilien.

Fotos (2): Holidayextras

Naturheil-Praxis Altenburg
Simone Hubersberger Heilpraktikerin
Benno Hubersberger Heilpraktiker
*Gutscheine möglich - verschenken Sie Gesundheit
Weihnachtsaktion beachten!*

Weihnachtsaktion*
Anzeige hat einen Wert von 50€ einlösbar für:
1x Bluttest oder
1x Bioresonanz-Testung
* bei Anmeldung bis 19.12.2025 für je eine Person

Behandlung von Krankheiten wie:

- Herz-Kreislauf-Probleme hoher Blutdruck
- Ohrgeräusche/Tinnitus
- Durchblutungsstörungen
- Rheuma/Arthritis/Gicht
- Schmerzen aller Art
- Hautkrankheiten Allergien
- Unverträglichkeiten
- Magen-Darm-Probleme
- Schlafstörungen/ Depressionen

Erste Beratung! kostenlos!

Traditionelle und moderne Naturheil-Verfahren wie:

- Akupunktur/Akupressur/Akupunkturmassage nach Penzel
- klassische Homöopathie/Phytotherapie
- Sauerstoff-Therapie
- Injektionen/Infusionen/Quaddeln
- Magnetfeldtherapie/Tiefenwärm/Sportmedizinisches Taping
- Bioresonanz auch für Schwangere, Kleinkinder und Säuglinge

Unser Service für Sie:

- kurze Wartezeiten auf einen Ersttermin
- keine Wartezeiten im Wartezimmer
- mindestens 30 Minuten Zeit für jeden Patienten bei der Erstanamnese
- umfassende Blutanalyse durch Fremdlabor
- Testung von Unverträglichkeiten, Allergien, Pilzen, Viren, Parasiten, Schwermetallen, Toxinen
- hochdosierte pflanzlichen Medikamente ohne Nebenwirkungen
- ausschließlich schulmedizinisch anerkannte Behandlungsmethoden

Praxis Altenburg
Kanalstraße 6 - 04600 Altenburg
Tel. 03447/513239 oder 01741901646
hp-praxis@freenet.de

Wegen geänderter Sprechzeiten bitte Termine telefonisch vereinbaren
Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr möglich

BICOM optima
Bioresonanz-Therapie

www.hubersberger.de

KRESS

Advents SHOPPING

**ab 2 Teile
-20%
auf den Einkauf***

**ab 3 Teile
-25%
auf den Einkauf***

auf die aktuelle Herbst-/Wintermode, Taschen und Schuhe

**... und viele Fashion-Favoriten
jetzt schon zu funkelnden Preisen!**

*Gilt bis 19.12.25 auf die nicht reduzierte Wintermode, Taschen und Schuhe. Aktionen sind nicht kombinierbar. Klassische Herren-Hemden und -Anzüge (auch Baukasten), Wäsche Socken, Strümpfe, Accessoires, Deko sind ausgenommen.

KRESS Modezentrum Altenburg
Lödlauer Chaussee
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr Sa 10.00 - 18.00 Uhr

**KRESS Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft**

www.kress-mode.de



FROHES WEIHNACHTSFEST & EIN GESUNDES

2026

Schloss-Weihnacht in

Windischleuba

Windischleuba. Die Vorfreude steigt: Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, verwandelt sich das Gelände des „Schloss Windischleuba“ ab 15.30 Uhr wieder in einen stimmungsvollen Weihnachtsort. Besucherinnen und Besucher können sich auf eine gemütliche Bastelstube, duftende Waffeln, ein Puppentheater mit dem Märchen „Hänsel und Gretel“, zahlreiche weihnachtliche Stände sowie herzhafte und süße Leckereien freuen. Für die passende musikalische Atmosphäre sorgt „Krummy“. Und als besonderes Highlight schaut sogar der Weihnachtsmann persönlich vorbei. Gefeiert wird bis 20.30 Uhr. Bereits ab 14.30 Uhr lädt in der Kirche der Familien-Advent ein – gemeinsam mit den Storchennest- und Schulkindern und natürlich dem Nikolaus, der für strahlende Augen sorgt. Die Schloss-Weihnacht wird gemeinsam von den Windischleubaer Vereinen und der Jugendherberge Altenburg-Windischleuba unterstützt. **Gina Hartmann**

WINKLER
BAUSERVICE
04617 Gerstenberg
Mühlstraße 54
Telefon 0177 / 53 85 520
Fax 03447 / 83 61 61
Service rund um's Haus

Pflasterarbeiten
Baulemente
Trockenbau
Hausmeisterdienste
Garten- und
Landschaftsgestaltung

Bauschlosserei
SCHNEIDER
Leipziger Straße 5 • 04603 Zschaschwitz
Telefon 0 34 47/83 44 86 • Fax 0 34 47/83 02 10
Zertifiziertes Unternehmen
nach EN 1090
• Tor- und Zaunanlagen
• Treppenkonstruktion • Sicherungsgitter • Geländer
• Edelstahlverarbeitung • Abdeckungen • Balkonanlagen
• Stahlkonstruktionen aller Art

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- u. Überspannungsschutz ↳ EIB

Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung – seit 01.02.1979
Andreas Müller
Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343/51603 • Fax 54718 • Funk 0174/9016742

Heizung – Lüftung
Sanitär – Wartung
Seit 2001
für Sie da!
Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbau
Meister
Olaf Peters
Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna
opheizung@gmx.de
Tel. 03 43 43/5 42 74
Fax 03 43 43/5 08 84
Funk 01 71/7 13 34 77

Der nächste Blitz und Donner kommt bestimmt.
Fachkompetenz seit 1991 durch GmbH Remsa
Blitzschutzanlagen
Blitzschutz • Erdung • Potenzialausgleich
BEP Blitzschutzanlagenbau GmbH
Hauptstraße 1 • 04603 Windischleuba/OT Remsa
Telefon/Fax 0 34 47/83 68 14 • Funk 01 73/5 73 35 38
E-Mail BEPBlitzschutz@t-online.de

Anruf genügt!
Ich erledige für Sie den kompletten Haushalt, fahre auch für Sie einkaufen.
✓ Einkaufsfahrten
✓ Hilfe bei allen Arbeiten
im Haushalt
Hauswirtschaftsdienst Blum, Inhaberin C. Schult
August-Bebel-Straße 17 • 04603 Windischleuba
Telefon 0 34 47/41 73 • Funk 01 74/4 52 68 20



Foto: Faschingsclubs Trebenia e.V.

Der Faschingsclub Trebenia übernimmt

die Regentschaft in der Gemeinde

Treben. Grau am Himmel, bunt in den Straßen: Am vergangenen Samstag war es wieder so weit!! Der FCT läutete pünktlich 15.11 Uhr die 5. Jahreszeit ein und übernahm die Gemeindeverwaltung Treben. Auch wenn das WeKer wenig einladend war, ließen sich die Trebener Närrinnen und Narren die Stimmung nicht vermiesen. Angeführt vom Trebener Spielmannszug zogen bunt geschmückte Prinzessinnen, AcMonhelden, wilde Tiere und jede Menge Fabelwesen durch die Straßen.

Neben fröhlicher Musik sorgten lustige Tanzeinlagen, leckere Kammellen, kleine Spiele und eine stimmungsvolle Abschlusspolonaise für ausgelassene Stimmung bei Groß und Klein. Zum Abschluss kehrten wir an der Feuerwehr Treben ein, wo Glühwein und Roster für Wärme, Lachen und gute Gespräche sorgten. Wir blicken auf eine gelungene Veranstaltung zurück, welche durchweg positive Resonanz erhielt. Ein besonderer Dank gilt der

Freiwilligen Feuerwehr Treben, ohne deren tatkräftige Unterstützung der Umzug nicht möglich gewesen wäre. Wir möchten an dieser Stelle die gute Zusammenarbeit unserer Vereine hervorheben – sie zeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Miteinander sind. Ehrenamt verbindet und trägt unsere Gemeinschaft – Wir möchten jeden ermutigen, sich ehrenamtlich einzubringen. Ein närrisches Dankeschön an alle Helfer, Beteiligten und Besucher: Fasching Ahoi!
Der Vorstand des Faschingsclubs Trebenia e.V.

Magisches

Treiben in

Treben

Aktuelle und geplante Baugeschehen in der

Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

Breitbandausbau
In den Gemeinden Treben und Fockendorf konnte noch immer nicht der geförderte Breitbandausbau des Landkreises Altenburger Land abgeschlossen werden. Die Fertigstellung und Nutzbarkeit eines Glasfaseranschlusses verschiebt sich damit weiter in das Jahr 2026.
Gemeinde Fockendorf
Im kommenden Jahr soll der grundsätzliche Ausbau des letzten (1. BA von Kleintreben bis Abzweig Fabrikstraße) von fünf Bauabschnitten der Kreisstraße 227 Kleintreben – Pähna, als eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Altenburger Land, der Gemeinde Fockendorf und dem ZAL beginnen. Das Baurecht wurde mit Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 18. März 2024 hergestellt. In Zuge dieses Bauvorhabens plant die Gemeinde Fockendorf die vier vorhandenen Bushaltestellen (je 2 in Kleintreben und Fockendorf), am gleichen Standort, barrierefrei auszubauen. Gleichzeitig ist der Bau eines am Fahrbahnrand liegenden einseitigen Gehweges in Kleintreben (Abzweig Trebener Straße bis Ab-

zweig Teichstraße) und Fockendorf (nach Abzweig Teichstraße bis Abzweig Fabrikstraße) geplant. Durch den Landkreis erfolgt der Fahrbahnausbau in Asphaltbauweise.
Gemeinde Treben
Die Bauarbeiten der Deutschen Bahn zur Erneuerung der Eisenbahnstrecke auf der Sachsen-Franken-Magistrale zwischen Regis-Breitungen und Treben-Lehma inklusive des Neubaus des Bahnhofes Regis-Breitungen und dem Haltepunkt Treben-Lehma wurden in diesem Jahr weiter fortgeführt und werden voraussichtlich Mitte 2026 fertig gestellt. Betroffen von dieser Baumaßnahme ist auch die Gemeinde Haselbach. Im Ortsteil Plottendorf wird derzeit im Auftrag der Gemeinde der Feuerlöschteich, gelegen auf dem Grundstück des Seniorenwohnsitzes Plottendorf, zur Gewährleistung einer gesicherten Löschwasserversorgung, saniert.
Gemeinde Gerstenberg
(keine laufenden Vorhaben oder neue Vorhaben für 2026 derzeit geplant)
Gemeinde Haselbach
Derzeit dauern die Tiefbauarbeiten zum Glasfaserausbau im Auftrag

der GlasfaserPlus GmbH, einem Beteiligungunternehmen der Deutschen Telekom AG, noch an und werden im Jahr 2026 weiter fortgeführt. Bereits im 3. Quartal 2025 konnten die ersten Grundstücke in Haselbach an das Glasfasernetz der Telekom angeschlossen werden.
Gemeinde Windischleuba
Mitte Dezember 2025 erfolgt der Einbau einer Asphaltdecke in den Gemeindestraßen „Chausseestraße“ und „Auenweg“ in Borgishain. Der Ersatzneubau der Pleißenbrücke B7 bei Windischleuba, im Auftrag des Thüringer Landesamts für Bau und Verkehr, steht, nach einer verlängerten Bauzeit von 6 Monaten, kurz vor seiner Fertigstellung. Die Freigabe der B7 für den öffentlichen Verkehr ist für Ende November 2025 vorgesehen.
Jenny Eckelt, Vorsitzende VG „Pleißenaue“
Fotos (4): VG „Pleißenaue“



1. Bauabschnitt in der Ortslage Fockendorf (Ist-Zustand).



Bauanfang des 1. Bauabschnittes in Kleintreben (Ist-Zustand).



Pleißenbrücke B7 bei Windischleuba.



Derzeit wird der Feuerlöschteich in Plottendorf saniert.

A.KLAGES
AUTOLACKIERUNG & KAROSSERIEBAU
Anja Klages
Dorfplatz 2 • 04603 Schelchwitz bei Altenburg
Tel. 03447-375168 • Fax 03447-579197
Mobil 0170-2898252
info@autolackierung-klages.de • www.autolackierung-klages.de
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag 07.00 Uhr-17.00 Uhr • Samstag: 08.00 Uhr-12.00 Uhr

Ich wünsche unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Adventskonzert im Klinikum Altenburger Land

Altenburg. Am Nikolaus-tag, Sonnabend, 6. Dezember 2025, 10.00 Uhr, laden das Ensemble des Osterländler Musikbundes Altenburg e.V. und der Chor des Klinikums unter Leitung von Wolfgang Langner in das Foyer des Klinikums ein. Die Gäste erwartet eine Stunde mit weihnachtlichen und winterlichen Melodien zum Zuhö-



ren und Mitsingen. Es erklingen besinnliche und fröhliche Lieder, Texte und Instrumentalmusik zur Einstimmung auf die Winter- und Adventszeit.

Patientinnen und Patienten mit ihren Angehörigen sind besonders herzlich willkommen.

Text/Foto: Christine Helbig, Klinikum Altenburger Land

Advent, Advent ein Lichtlein brennt...

Lucka. Kurz vor dem 3. Advent, möchten wir Sie wieder ganz herzlich zu einem Besuch im Heimatmuseum Lucka einladen. Mit einer kleinen, stimmungsvollen Weihnachtsausstellung möchten wir die vorweihnachtliche Zeit bereichern.

Besuchen Sie uns am: Sonnabend, dem 13. Dezember 2025, in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr im Heimatmuseum Lucka, Altenburger Straße 50.

Drei Luckaerinnen präsentieren ihre Hobbys

Ausgestellt werden schöne künstlerische Handarbeiten im romantischen Stil von Frau Klein, Nähr-

beiten von Frau Luchterhand und moderne Gestaltung von Trinkbechern und Kugelschreibern von Frau Pester. Frau Karla Klein wird den Erlös aus dem Verkauf von Ausstellungsstücken dem Schulhort Lucka spenden.

Lassen Sie sich überraschen was wir für Sie vorbereitet haben. Vielleicht finden Sie noch ein originelles Geschenk für ihre Lieben zum Weihnachtsfest.

Das Team des Heimatvereins Lucka e.V. freut sich auf Ihr kommen und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start für 2026.

Heimatverein Lucka e.V.

„Wildflowers“ – Tribute to Tom Petty im MusicClub Schmölln

Schmölln. Die 2022 im Schmöllner MusicClub gegründete Band „Wildflowers“ um den Sänger Bernd Witte mit Tobias Hillig an der Gitarre, Toni Wendenburg an den Drums, Rene Bock am Bass und Michael Jencio an den Tasten könnte man durchaus auch als die Hausband des Schmöllner Clubs bezeichnen. Sie alle kennen und schätzen sich seit Jahren und haben schon in den unterschiedlichsten Besetzungen zusammen gespielt. Auch die Verehrung des 2017 verstorbenen amerikanischen Sängers und Gitarristen Tom Petty und seines musikalischen Erbes war allen gemeinsam. Und so pasierte es fast folgerichtig, dass man sich, wohl auch aus Verzweiflung während der kulturarmen und düsteren Corona- Zeit, zu diesem großartigen Tribute to Tom Petty entschlossen hat. Inzwischen zu einem gefragten und über jeden Zweifel erhabenen Band- Projekt entwickelt, präsentiert die bestens eingespielte und hochkarätig besetzte Band die großen Hits des amerikanischen

Musikers: Learning to fly“, „Into the great wide open“, „Free fallin“ oder „Handle with care“, letzterer von den legendären „Traveling Wilburys“, dessen Mitglied Petty war. Tolle Songs, auf hohem musikalischen Niveau mit Kraft und Dynamik in unbändiger Spielfreude dargeboten, versprechen ein rockig groovendes Musikerlebnis der besonderen Art.

Wann? Samstag, 13.12.2025, 21.00 Uhr, (Einlass: 19.30 Uhr), MusicClub Schmölln, An der Sprotte 5/1, „Wildflowers“ – Tribute to Tom Petty

Tickets unter <https://www.musicclub-sln.de> oder Restkarten an der Abendkasse.

Verlosung: Der Veranstalter stellt dem KURIER dankenswerterweise **2 x 1 Freikarte** zur Verfügung. Diese können am **Montag, dem 8. Dezember 2025, von 10.00 bis 10.05 Uhr**, unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Für ausfallende Veranstaltung- gen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Foto: Wildflowers



DIE PERFEKTEN GESCHENKIDEEN!

The ABBA - Tribute - Show live on stage

SUPER ABBA

Die Liveshow mit allen Superhits

Fr., 06.02.26

Goldener Pflug ALTENBURG

VVK: SchlagerTickets.com, Tourismusverband Altenburger Land e.V.
Tel. 03447-896689 & an allen bek. VVKstellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Die große SCHLAGER HITPARADE

PRÄSENTIERT VON

MAXIMILIAN ARLAND

★ ANNA-CARINA WOITSCHACK
★ UWE BUSSE
★ ALEXANDER MARTIN

Sa., 11.04.26

DMF

Weihnachtsmarkt in Lucka am 13. Dezember 2025

Lucka. Am Samstag, dem 13. Dezember 2025, findet auf dem Parkplatz vor der Kirche in der Altenburger Straße in Lucka ein Weihnachtsmarkt statt. Die Veranstaltung bietet in einer festlich gestalteten Umgebung eine Mischung aus musikalischen Beiträgen, Darbietungen und traditionellen Elementen der Adventszeit. Die dekorierten Stände, die Beleuchtung und das Rahmenprogramm tragen zu einer vorweihnachtlichen Atmosphäre bei, die den gesamten Nachmittag und frühen Abend über anhält.



Das folgende Programm ist geplant:

- 14.00 Uhr – Musik zum Advent
- 15.00 Uhr – Kinderweihnachtsprogramm
- 16.30 Uhr – Weihnachtliches Programm der Grundschule

- 17.15 Uhr – Besuch des Weihnachtsmanns, begleitet vom Jugendblasorchester Lucka

- 18.00 Uhr – Unterhaltung durch die Blaskapelle „Unverschämte“

Für das leibliche Wohl steht ein abwechslungsreiches Angebot bereit. Dazu zählen Deftiges vom Grill und aus der Pfanne, Räucherfisch und Fischbrötchen sowie verschiedene süße Spezialitäten wie Crêpes, Zuckerwatte, Kräppelchen, Waffeln, Plätzchen und Popcorn.

Ergänzt wird das Sortiment durch eine herzhaft Pilzpfanne.

Der Weihnachtsmarkt bietet damit ein vielfältiges Programm sowohl im kulturellen als auch im kulinarischen Bereich und bildet einen stimmungsvollen Bestandteil der Adventszeit in Lucka.

Stadtverwaltung Lucka/Die Redaktion, Foto: KURIER Verlag

Traditionelle Biker-Weihnacht in Waltersdorf

Meuselwitz/OT Waltersdorf. Bereits zum 7. Mal findet am Sonntag, dem 14. Dezember 2025, ab 14.00 Uhr, auf dem Clubhaus-Areal des Motorradfreunde 1994 Wintersdorf e. V., in der Wintersdorfer Straße, der beliebte Adventsmarkt für Groß und Klein statt. Ab 16.00

Uhr warten die Vereinsmitglieder und ihre Gäste auf den Weihnachtsmann, der kleine Geschenke verteilt. Selbstverständlich wird wieder bestens, mit Grillspezialitäten, Glühwein und Plätzchen, für das leibliche Wohl gesorgt.

Silke Konzag



Foto: privat

Programm zum Schmöllner Weihnachtsmarkt

Schmölln. In diesem Jahr findet unser traditioneller Weihnachtsmarkt vom 10. bis 14. Dezember auf dem Schmöllner Marktplatz statt. Freuen Sie sich auf Live-Musik, einheimische Stände und Buden und ein gemütliches Flair. Neu ist in diesem Jahr unsere Vereinsbude, bei der im Wechsel verschiedene Vereine und Organisationen anzutreffen sind. Auch unser Weihnachtsmann wird jeden Tag wieder vor Ort sein und die Kinder beschenken. Das Sandmännchen kommt Freitag bis Sonntag um 17.30 Uhr zu Besuch und bringt eine Geschichte mit. Auch auf der großen Bühne wird es wieder viele Programmhöhepunkte geben. Der Weihnachtsmarkt ist täglich von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Programm Weihnachtsmarkt Mittwoch, 10. Dezember 2025

- 15.00 Uhr Eröffnung Weihnachtsmarkt mit dem Weihnachtsmann und Bürgermeister
- anschl. Kinderprogramm des Kindergartens „Bummi“
- 18.00 Uhr Bläserchor Schmölln-Großstörnitz
- circa 18.30 Uhr Überraschungsgast mit weihnachtlicher Musik

Donnerstag, 11. Dezember 2025

- 15.30 Uhr Kinderprogramm der Johanniter KITA
- 18.00 Uhr Liveauftritt Simone und Steffen – Die Strings

Freitag, 12. Dezember 2025

- 15.30 Uhr Kinderprogramm der KITA Seepferdchen
- 17.30 Uhr Unser Sandmännchen kommt.

- 18.00 Uhr Live-Auftritt „Der Mölli“

Samstag, 13. Dezember 2025

- 17.30 Uhr Unser Sandmännchen kommt.
- 18.00 Uhr „Simultan – Die Party-Rock-Band“ mit ihrem Weihnachtsprogramm

Sonntag, 14. Dezember 2025

- 17.30 Uhr Unser Sandmännchen kommt.
- anschl. Band Borderline

Weihnachtsmannkalender und –Briefkasten wieder dabei

Traditionell steht auch in diesem Jahr wieder der übergroße Weihnachtsmannkalender auf dem Schmöllner Markt, direkt neben dem festlich geschmückten Tannenbaum. Hier können täglich bis zum 15. Dezember Türchen gemeinsam mit dem Weihnachtsmann persönlich geöffnet werden. Zu entdecken gibt es kleine Leckereien. Auf Wunsch kann auch ein eigenes Präsent hinter dem Türchen versteckt werden. Anmeldungen hierzu werden im Rathaus telefonisch unter der 034491/76121 oder per Mail über presse@schmoelln.de entgegen genommen.

Auch der Wunschzettelbriefkasten steht in diesem Jahr wieder für alle zur Verfügung, welche dem Weihnachtsmann einen Wunschzettel oder eine kleine Botschaft hinterlassen wollen. Wenn der Brief mit Name und Adresse versehen ist, gibt es garantiert auch eine Antwortpost vom Weihnachtsmann.

Stadtverwaltung Schmölln

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 6. Dezember, bis Sonntag, 14. Dezember 2025	
Samstag, 6. Dezember 2025	
10.00 Uhr	Adventskonzert „Lasst uns froh und munter sein“, Foyer, Klinikum Altenburger Land, Altenburg
13.00 Uhr	Modellbahnausstellung im „Haus der Modellbahn“, Lindenstraße, Seelingstädt (bis 17.00 Uhr, auch am 7. Dezember, 10.00 bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr	Ponitzer Weihnachtsmarkt , im Schlosshof und im Schloss Ponitz (bis 20.00 Uhr, auch am Sonntag, dem 7. Dezember 2025, 14.00 bis 20.00 Uhr)
14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt , Marktplatz, Meuselwitz (bis 22.00 Uhr)
14.00 Uhr	Dreiländer-Adventsfeier , Marienkirche, Tegkwitz
14.30 Uhr	Familien-Advent , mit dem Nikolaus, Kirche, „Schloss Windischleuba“, Windischleuba
15.00 Uhr	Schloss-Weihnacht , mit dem Weihnachtsmann, „Schloss Windischleuba“, Windischleuba (bis 20.30 Uhr)
15.00 Uhr	Stiemtzter Adventszauber , Festplatz, Großstörnitz
16.00 Uhr	Weihnachtsmarkt , Innenhof des Vereinshauses des Feuerwehrvereins, Remsaer Str. 14a, Nobitz/OT Wilchwitz
17.00 Uhr	Dorfweihnacht , Dorfstraße 30, Heukewalde
20.00 Uhr	Livehörspiel-Erlebnis – „Pauls fulminante Gruselstunde“, Paul-Gustavus-Haus, Wallstraße 29, Altenburg
Sonntag, 7. Dezember 2025	
13.30 Uhr	Adventskaffee , Sportlerheim, Nöbdenitz (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr	Weihnachtsmarkt Meuselwitz , Marktplatz, Meuselwitz (bis 18.00 Uhr)
16.00 Uhr	Weihnachtskonzert zum Mitsingen, Dorfkirche Nobitz (kostenfrei, bis 17.15 Uhr)
18.30 Uhr	Vorstellung „Peter Pan – Ein Wintermärchen für die ganze Familie“, Zimmertheater Brossen, Brossener Dorfstraße 1, Meuselwitz (Reservierung unter 03448/752711)
Montag, 8. Dezember 2025	
13.30 Uhr	Familien-Spieletag 2.0 , Bibliothek, Langenleuba-Niederhain (bis 16.00 Uhr)
17.00 Uhr	Altenburger Spieletage – „Spieleabend mit Spielen von Amigo“, Zeitzer Straße 39, Altenburg (kostenfrei, bis 21.00 Uhr, Verpflegung wird gebeten selbst mitzubringen)
Dienstag, 9. Dezember 2025	
09.00 Uhr	Adventsfrühstück , Caritas Begegnungsstätte „Am Kiesberg“, Am Kiesberg 13, Schmölln (bis 11.00 Uhr)
16.00 Uhr	Lesecafé , Stadtbibliothek Altenburg (kostenfrei, bis 17.00 Uhr, Anmeldung unter 03447/315058)
18.00 Uhr	Vortrag „Die Summe der Sünde bleibt gleich – oder nicht...“, Volkshochschule Altenburger Land, Hospitalplatz 6, Altenburg (bis 19.30 Uhr, kostenfrei)
Mittwoch, 10. Dezember 2025	
15.00 Uhr	Weihnachtssingen , mit dem Gemischten Chor Altenburg e.V., Orangerie, Schloßpark, Altenburg
15.00 Uhr	Eröffnung des Schmöllner Weihnachtsmarktes, Markt, Schmölln (bis 21.00 Uhr, bis Sonntag, den 14. Dezember)
18.00 Uhr	Werkstatt am Abend „3D-Druck + Wein – Hübsches für den Weihnachtsbaum“, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (Anmeldung unter 03447/8955520)
Donnerstag, 11. Dezember 2025	
15.00 Uhr	Sportliche Weihnacht für die ganze Familie, „Music Hall“, Altenburg (kostenfrei)
16.00 Uhr	Vorlesezauber , Stadtbibliothek Altenburg (Anmeldung unter 03447/315058)
19.00 Uhr	Vortrag „Naturfotografie – Ein Streifzug durch 45 Jahre Naturaufnahmen“, Landgasthof, Altkirchen (kostenfrei)
Freitag, 12. Dezember 2025	
15.30 Uhr	Eltern-Kind-Lesecafé , Bürgerraum Ehrenberg, Schloßstraße 7, Altenburg (bis 17.30 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter info@altenburger-familienzentrum.de)
18.00 Uhr	Weihnachtskonzert , Orangerie, Seckendorffplatz 1, Meuselwitz (kostenfrei)
18.30 Uhr	Konzert mit dem Gospelchor „Colours of Soul“, Martinskirche, Meuselwitz (kostenfrei)
Samstag, 13. Dezember 2025	
13.00 Uhr	Weihnachtliche Ausstellung künstlerischer Handarbeiten dreier Luckaerinnen, Heimatmuseum, Altenburger Straße 50, Lucka (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr	4. Weihnachtsmarkt , auf dem Parkplatz vor der Kirche, Altenburger Straße, Lucka
16.00 Uhr	Weihnachtsmärchen-Aufführung „Die Bremer Stadtmusikanten“, Kirche Lumpzig, Schmölln/OT Lumpzig
16.00 Uhr	Kosmaer Weihnachtsmarkt , Dorfplatz, Kosma
17.00 Uhr	Adventskonzert , mit jungen Musiker der Musikschule Altenburger Land, Renaissanceschloss Ponitz (kostenfrei)
17.00 Uhr	Weihnachtskonzert , Stadthalle, Freiheitsplatz 5a, Gößnitz (kostenfrei)
17.00 Uhr	Tannenbaum-Setzen , Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, Fockendorf
18.00 Uhr	Lesung „Zwischen Himmel und Hölle“, mit Eckhardt Göbel, Knopf- und Regionalmuseum, Schmölln (kostenfrei)
Sonntag, 14. Dezember 2025	
09.00 Uhr	Wanderung durch den Kammerforst , Treffpunkt: Bahnhof, Altenburg (Buslinie 500, kostenfrei)
11.00 Uhr	„Advent im Salon – Märchenhaftes für die ganze Familie“, Burg Posterstein (bis 17.00 Uhr)
12.00 Uhr	Schlossführung mit der Hofdame Margarethe von Pawel, Residenzschloss, Altenburg
14.00 Uhr	Sonntagsführung „Meine Tage sind leichter dahingeflogen – Das kurze und bewegte Leben von Herzog Friedrich Wilhelm III.“, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg
14.00 Uhr	Offene Werkstatt „Karten-Zauberei – Tricks für die Hosentasche“, Residenzschloss, Altenburg (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr	Adventsmarkt der Wintersdorfer Motorradfreunde, mit dem Weihnachtsmann, Clubareal, Waltersdorf
14.00 Uhr	Kinderkunstwerkstatt „openBambini“, für Zwei- bis Fünfjährige, Linenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (kostenfrei, bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr	Quellenhofweihnacht „Der besondere Weihnachtsmarkt“, Kulturgut Quellenhof, Dorfstraße 16, Göpfersdorf
16.00 Uhr	Musikalische Märchenstunde , Deutsches Haus, Meuselwitz (Einlass: 15.00 Uhr)
Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!	



Grabmale • Naturstein • Terrazzo
Steinmetzbetrieb Franke
Grabmale • Naturstein
Treppen • Fensterbänke
Küchenplatten
Abdeckplatten • Fußböden ...
Gnadschützer Weg 9
04626 Schmölln OT Altkirchen
Tel. 034491/2 66 40

Du fehlst uns!
**Gekämpft, gehofft und doch verloren.
Nun ruhe sanft, du gutes Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutsch und Oma

Christa Richter
geb. Bechstedt
geb. 19.08.1959 gest. 24.11.2025

In liebevoller Erinnerung
Dein Lutz
Deine Diana mit Peter, Fynn und Ciara
Dein Matthias mit Cindy
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 19.12.2025, um 10.30 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.



**Nichts kann mehr zu Herzen gehen,
als die Mutter sterben sehn.
Ihr letztes Wort, ihr letzter Blick,
nie mehr kehrt zu uns zurück.
Ihr Leidensweg ist nun zu Ende,
still ruhen ihre fleißigen Hände.
Hab Dank für deine Müh.**



Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutti, Omi und Uromi

Frau
Renate Hörtzsch geb. Ahnert
* 20.03.1927 † 29.11.2025

In stiller Trauer
Deine Tochter Barbara und Dieter
Dein Enkel Patrick und Tina
Deine Urenkelin Nina
Dein Urenkel Vincent
im Namen aller Angehörigen

Schmölln, Gera und Leipzig, im Dezember 2025

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.



*Ein Mutterherz, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Frau
Sigrid Mähler geb. Hewelt
geb. 12.12.1941 gest. 24.11.2025

In stiller Trauer
Deine Töchter **Carmen und Karsten**
Deine lieben Enkel **Peggy und Steffen**
Michelle und Christian
Dein Urenkel **Lisa-Marie**
im Namen aller Verwandten und Bekannten **Lara**

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Thonhausen, im Dezember 2025

 Bestattungshaus



L

U

T

H

E

R

*Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.*

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von

Gotthard Winter
* 8. Dezember 1932
† 30. November 2025

In Liebe und Dankbarkeit für die schöne gemeinsame Zeit
Katrin mit Ulf
Nadine mit Carsten und Carlotta
Liane mit Gerd
Lutz mit Petra und Thomas
Alexandra mit Maik und Theo
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 11.12.2025, um 10.30 Uhr in der Kirche in Ziegelheim statt.

 BESTATTUNGEN ZÖRNER





*In Frieden leg ich mich
nieder und schlafe ein.
denn Du allein Herr,
lässt mich sorglos ruhen.*

Psalm 4,9





Bestattungsunternehmen
Kießling
Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**
www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg



*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti

Christina Sonntag
geb. Weise
* 03.09.1946 † 28.11.2025

In stiller Trauer
Ihre Söhne Mirko und Lars

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

 Kommuna GmbH





*Am stillen Ort flüstert der Wind,
die Liebe endet nicht,
wo Leben zerrinnt.
Im Herzen bewahrt,
durch Zeit unberührt,
ist Liebe,
die ewig die Seele berührt.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Renate Fichtner
geb. Büchner
* 22.05.1941 † 27.11.2025

In stiller Trauer
Deine Tochter Sylvia
Deine Enkel Peggy, Christian und Moritz
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 20.12.2025, um 10.30 Uhr, in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

 Kommuna GmbH

++ KLEINANZEIGEN ++

+++ Beilagenhinweis +++
In einem Teil unserer heutigen Ausgabe befinden sich Beilagen von
• Autohaus Socke

Weihnachtsbaumverkauf
Samstag, 29.11. & 06.12.25 von 9.30 bis 16.00 Uhr
Sonntag, 30.11. & 07.12.25 von 9.30 bis ca. 13.00 Uhr
Weiterverkauf auf dem Pferdehof Fischer in Greifenhain
Ab Montag, 08.12.25 täglich 10.00 bis 16.00 Uhr
an den Wochenenden von 9.00 bis 16.00 Uhr

Nordmantanne, Blaufichte zum Selberschlagen
ANGEBOTSBAUM nur auf Anfrage!
Nordmantanne für 19,99 Euro,
Nordmantanne ab 4 m – der Baum für 30,00 Euro/St.

• auf der Plantage in Frohburg (Richtung Nenkersdorf/ Bad Lausick) • in Greifenhain bei Pferdehof Fischer
Telefon 034348/53758 oder 0171/7372016

Am 3. und 4. Adventswochenende ist für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Sie erhalten einen Preisnachlass in Höhe von 3,- Euro bei Vorlage dieser Anzeige.
*Außer Angebotsbaum



Bitte ausschneiden und beim Kauf an der Kasse abgeben

DIES & DAS

Ich hole kostenlos Ihre Bücher ab.
Telefon 0157/76369110
Kaufe alte Postkarten, Tel. 034491/81946

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Modelleisenbahn auch aus DDR-Zeiten, alle Spuren zu kaufen gesucht, Telefon 03447/894874 oder 0172/6243531

Zaubbau/-rep., Heckenschnitt, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung usw., Telefon 0173/5667230

Verk. Futterrüben, F.Getreide, Stroh u. kl. Katzen abzug., Tel. 0151/26688065
Su. Haushaltshilfe Tel. 0151/26688065

Nachhilfe
Wenn schon, dann erfolgreich.

schul-, ausbildungs- u. studienbegleitend
nach Fächern, Klassenstufen u. Schultyp getrennt

Dr. Henkel
Förderzirkel in Altenburg und Meuselwitz
Telefon 01 75/8 87 55 79

Seit 30 Jahren für Sie da!

**Günstig bei Hüttig**
Jens Hüttig
▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 03447/314516
0160/7900766

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER
halten Sie stets informiert.

auch als E-Paper:



www.kurier-online.de

OELSNER TRANSPORTE

04610 Meuselwitz (Bünauroda)
Am Teich 11

Tele. 03448/3891114
Tel. 03448/3707
Funk 0163/7837936

UNSERE LEISTUNGEN:

- Haushaltsauflösungen, besenrein
- Beräumung von Haus, Hof und Garten
- Kleincontainerdienst



*Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen,
zwei nimmermüde Hände ruh'n.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Erika Jacob geb. Paschke
geb. 29.05.1931 gest. 21.11.2025

In stiller Trauer
Deine Kinder Marion und Ronald mit Familien

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

 Kommuna GmbH 



**IN STILLER
TRAUER**



*Auf einmal ist alles leise,
auf einmal ist alles still
und was bleibt, ist die Erinnerung
an einen geliebten Menschen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Elfriede Güttig
geb. Nastke
geb. 09.08.1936 gest. 22.11.2025

Du bleibst immer in unseren Herzen
**Dein Sohn Hans-Jürgen mit Sabine
Dein Sohn Klaus-Dieter mit Gabriela
Deine Tochter Andrea
Deine Enkel, Urenkel und Angehörige**

Die Trauerfeier findet am Freitag,
dem 12.12.2025, um 14.30 Uhr im
Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3
in Altenburg statt.

 BESTATTUNGEN ZÖRNER 

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch liebevolle Worte, herzliche Umarmungen sowie letztes ehrendes Geleit beim Abschied von

Kristina Wrba geb. Thurm

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.
Ein Dank gilt auch dem St. Elisabeth Hospiz Altenburg und dem Bestattungshaus Zörner.

In liebevoller Erinnerung
Tochter Kerstin mit Familie

 BESTATTUNGEN ZÖRNER 





Friedhofs- und Bestattungswesen

WEISKE OHG

Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation

Wir sind regional und überregional tätig und im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Telefon 03 44 93/2 14 92
04639 Gößnitz · Am Friedhof 9
E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de
www.weiske-bestattungen.de



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft,
siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf' nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles vielen Dank.

Margitta Hofmann
geb. Pohle * 02.08.1932 † 23.11.2025

In stiller Trauer
**Deine Tochter Sabine mit Gert
Deine Enkel René und Diana
Deine Urenkel Marie und Jasmin**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 19. Dezember 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Langenleuba-Niederhain statt.

 ANANKE  DER BESTATTER



Liebster Papa!

Am 4. Dezember ist es ein Jahr her,
dass Du uns verlassen hast.
Du fehlst uns unendlich.

Hans Jürgen Siebel
* 29.11.1948 † 04.12.2024

Deine Liebe und Dein Lachen tragen wir für immer in unseren Herzen.
Wir lieben Dich für immer.

Deine Maria mit Familie

Danksagung

*Stets bescheiden, allen helfend, so hat jeder Dich gekannt.
Ruhe sei Dir nun gegeben, hab für alles vielen Dank.*

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied von meiner lieben Mutti, allerbesten Oma, Uroma und Tante

Jutta Oertel

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Tochter Petra, Enkel und Urenkel

Meuselwitz, im November 2025

 BESTATTUNGEN ZÖRNER 



*Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruhe still und unvergessen.*

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von

Uta Grieser
geb. Wagner
geb. 31.03.1967 gest. 28.11.2025

In Liebe und Dankbarkeit
**Dein Ehemann Uwe
Dein Sohn Sebastian mit Franziska
Deine beiden Sonnenscheine
Dein Vati Lothar
Deine Geschwister Karin und Uwe mit Familien**

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

 BESTATTUNGEN ZÖRNER 

Danksagung

Was bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Abschied meines lieben Ehemanns, unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas, Uropas, Bruders, Schwagers und Onkels

Bernd Wittig

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Kollegen recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank geht an das Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH.

In Liebe
**Ingrid Wittig mit Kindern und Familien
im Namen aller Angehörigen**

Schmölln, im November 2025

 Kommuna GmbH 





Alles hat seine Zeit ...

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti

Siegrid Hopper

möchten wir auf diesem Weg allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich Danke sagen.
Ein besonderer Dank gilt dem Team der AWO-Seniorenwohngemeinschaft Barlachstraße 26,
Herrn Pfarrer Kalder für die würdevolle Verabschiedung und der Kommuna-GmbH für ihre Unterstützung.

In dankbarer und liebevoller Erinnerung
Elke Sperling und Karsten Beer mit Familien

 Kommuna GmbH 



Danksagung

Peter Taubert

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Ramona in Schmölln für die jahrelange Betreuung und dem Bestattungswesen Weiske.

In liebevoller Erinnerung
Deine Frau Elli mit Kindern

Gößnitz, im Dezember 2025

 Bestattungen WEISKE OHG 



Telefon
03448/7549478

KAMMEL
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka, Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.





Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz
Tag und Nacht dienstbereit
Altenburger Straße 23 • 04613 Lucka
Telefon 034492/180781
Funk 0173/4289443
beka@bestattung-kammel.de

Bitte beachten Sie unseren Anzeigenschluss für Traueranzeigen:

**dienstags,
12.00 Uhr.**





*Ein langes, zufriedenes Leben
hat sich vollendet!*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer herzenguten
Mutti, Schwiegermutti, Oma, Uroma,
Schwester und Tante

Johanna Löser
geb. Weber
geb. 19.08.1923 gest. 27.11.2025

In stiller Trauer
**Dein Sohn Wolfgang mit Martina
Deine Tochter Heidrun mit Peter
Deine Enkel Stefan mit Kristina,
Claudia mit Mathias
Deine Urenkel Fabian und Luisa
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im engsten
Familienkreis statt.

Meuselwitz, im Dezember 2025



Kommuna GmbH



Danksagung

Im Leben geachtet und im Tode geehrt.

Nachdem wir Abschied genommen
haben von meiner lieben Mutti

Frau
Elke Urban geb. Fiedler

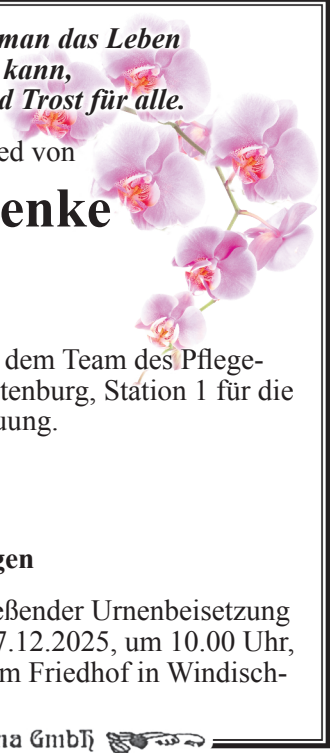
möchten wir uns auf diesem Wege
bei allen Verwandten, Bekannten und
Freunden recht herzlich bedanken.
Besonderer Dank gilt der Rednerin
Frau Müller und dem Bestattungs-
haus Luther für die würdevolle
Ausgestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Deine Sandra mit Uwe und Enkel Marvin

Schmölln, im Dezember 2025



Bestattungshaus



*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

Traurig nehmen wir Abschied von

Roswitha Schenke
geb. Gerbeth
geb. 16. März 1939
gest. 30. November 2025

Unser besonderer Dank gilt dem Team des Pflege-
heims „Am Jahnpark“ in Altenburg, Station 1 für die
liebevolle Pflege und Betreuung.

In stiller Trauer
**Christina mit Andreas
Elisabeth und Matthias
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 17.12.2025, um 10.00 Uhr,
in der Friedhofshalle auf dem Friedhof in Windisch-
leuba statt.



Kommuna GmbH

*„Mit den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit davon.“
(Jean de la Fontaine)*

Klaus Schwan
geb. 04.09.1943 gest. 19.10.2025

Für die aufrichtige Anteilnahme zum Tod
meines geliebten Mannes möchten wir uns
auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten,
Freunden und Nachbarn bedanken.
Unser besonderer Dank gilt dem Trauerredner
Herrn Greger für die schöne Rede, Frau Waldheim
vom Bestattungsunternehmen Kommuna-GmbH
und der Gaststätte „Zur Zesche“ in Molbitz
für die gute Bewirtung.

In tiefer Trauer
Deine Renate und deine Kinder mit Familie

Altenburg, im November 2025



Kommuna GmbH



*Gedanken - Augenblicke,
sie werden uns immer
an Dich erinnern
und uns glücklich und traurig
machen und Dich nie
vergessen lassen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Ehemann, Vater und Bruder

Herrn
Wilfried Splisteser
* 09.06.1951 † 25.11.2025

In stiller Trauer
Ehefrau Martina
Im Namen aller Angehörigen

"Das Meer trägt Dich nun in die Ewigkeit"

Großstörnitz, im November 2025



Bestattungen Heinke



Danksagung

*Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.*

Für die vielfältigen Beweise der Anteil-
nahme durch geschriebene und gesprochene
Worte beim Abschied von meinem
Ehemann und lieben Vati

Henrik Thurm
möchten wir uns bei allen herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal
der Diakon Hospitalstiftung zu Altenburg
und dem Bestattungsunternehmen
für die würdevolle Begleitung in der
schweren Stunde.

In stiller Trauer
**Ines Thurm
und Tochter Christina mit Tobias**



Bestattungsunternehmen Kiebling



Danksagung

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.*

Nachdem wir Abschied genommen haben
von meinem lieben Ehemann, unserem Vater,
Schwiegervater, Opa und Bruder

Dieter Liebisch
* 20.03.1953 † 11.11.2025

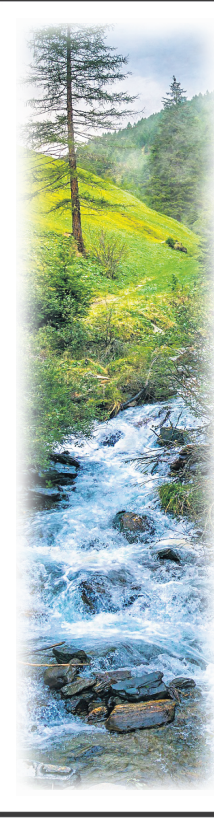
möchten wir uns auf diesem Weg bei allen
Verwandten, Freunden, Bekannten, ehemaligen
Arbeitskollegen und Nachbarn für die
vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
herzlich bedanken.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
**Rita, Ralf und Winnie mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Wildenbörten, im Dezember 2025



Bestattungshaus



*Ich hab den Berg erstiegen, der Euch
noch Mühe macht.
Lebt wohl, ihr, meine Lieben, mein
Tagwerk ist vollbracht.*

Wir nehmen Abschied von meiner lieben
Schwester, unserer Tante und Cousine

Frau
Irmgard Telle
geb. 21.08.1929 gest. 25.11.2025

In stiller Trauer und Dankbarkeit
**Deine Schwester Ursula
Dein Neffe Andreas und Ramona
mit Familie
Deine Nichte Kathrin und Jan
mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Löbichau, im Dezember 2025

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am
Samstag, den 20.12.2025 um 10.00 Uhr
in der Kirche zu Großstechau statt.



Bestattungshaus



*Schmerzlich ist der Abschied,
doch Dich von Deinem Leiden
erlöst zu wissen, gibt uns Trost.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer Mutti,
Schwiegermutter, Oma, Schwester,
Schwägerin und Tante

Frau
Simona Kasimir geb. Krause
* 30.01.1960 † 15.11.2025

In stiller Trauer
**Dein Nico mit Patricia
Deine Nancy mit Sebastian
Deine Enkel Ben, Pia und Björn
Deine Cornelia und Albrecht
im Namen aller Verwandten und Bekannten**

Heukewalde, im Dezember 2025

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.



Bestattungshaus



*Menschen die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann, herzenguten Papa,
Schwiegervater, Opi, Bruder und Schwager

Manfred Flemming
geb. 14.10.1938 gest. 23.11.2025

In liebevoller Erinnerung
**Ehefrau Veronika
Tochter Karina
Sohn Jörg mit Gabi
Tochter Grit mit Thomas
Enkel Toni mit Judith
Enkelin Vanessa mit Julian
Schwester Irmgard
Schwester Elli
Schwägerin Stefanie mit Wolfgang**

Die Trauerfeier findet am Samstag,
dem 20.12.2025, um 12.00 Uhr in der kleinen Feierhalle
auf dem Friedhof in Altenburg statt.



Bestattungsunternehmen Kiebling

... auch der letzte Weg gehört zum Leben



KOMMUNA
GmbH

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Tag & Nacht erreichbar
 **03447 371417**
www.kommuna-bestattung.de

Bestattungsvorsorge
... schon jetzt.

Selbstbestimmung der
letzten Dinge und
finanzielle
Absicherung.

Wir beraten Sie
individuell und
umfassend
zu allen
Formen
der letzten
Ruhe.





BESTATTER
VOM HANDEVERKEN GEPRÜFT

Hauptgeschäftsstelle:
04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Telefon 03447 371417

Außenstelle:
04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Straße 7
Telefon 03448 703277

Außenstelle:
04613 Lucka
Altenburger Straße 4
Telefon 034492 46687

*In dem Moment, in dem man erkennt,
dass den Menschen, den man liebt,
die Kraft zum Leben verlässt,
... wird alles still.*
Iris Gumpert

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutti,
Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Brigitte Mehlhorn
geb. Steinert
geb.01.10.1939 gest. 28.11.2025

In liebevoller Erinnerung
**Deine Tochter Manuela mit Marlies
Schwester Barbara
sowie alle Angehörigen**

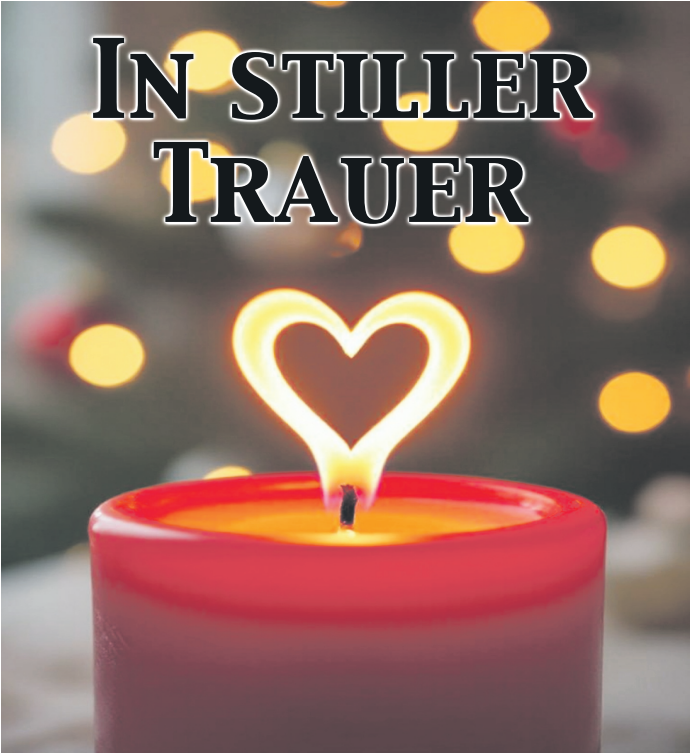
Die Abschiednahme erfolgt
im engsten Familienkreis.

Altenburg, Kostitz,
im November 2025

 Bestattungsunternehmen Kiebling



**IN STILLER
TRAUER**



Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von
meinem lieben Gatten

Eberhard Fischer
geb. 14.12.1938 gest. 09.11.2025

bedanke ich mich herzlich bei allen Verwandten
und Bekannten für die vielfältigen Beweise
der Anteilnahme.

Mein Dank gilt auch der Hausärztin Frau Dipl.-Med.
Stuchlik und ihrem Team, der Diakonie Meuselwitz
sowie dem Hospiz Werdau.

Danke auch dem Bestattungsunternehmen
Kommuna-GmbH und Frau Löffler.

In liebevoller Erinnerung
**seine Dorle
im Namen der Familie**

Meuselwitz, Berlin und Erfurt, im Dezember 2025





Danksagung

*Was uns bleibt, sind Liebe, Dankbarkeit
und die Erinnerung an all die schönen Momente,
die wir erlebt haben.*

Herr
Peter Albert

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, all denen zu danken,
die uns Ihre Verbundenheit, ob durch
herzliche Umarmung oder Geldzuwendungen,
zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal
vom Caritasverband Ostthüringen sowie der
Geschäftsleitung und dem Pflegepersonal vom
Wohnbereich 3 des Seniorenpflegeheimes
„Albert Schweitzer“, der Kommuna-GmbH und
dem Trauerredner Herrn Greger.

In liebevoller Erinnerung
**Seine Töchter
Silvia und Konni mit Familien**





*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner Schwiegermutter, unserer lieben Oma, Uroma,
Tante und Freundin

Maria Wirth geb. Zitterbarth
* 03.08.1928 † 27.11.2025

In stillem Gedenken
**Deine Schwiegertochter Christine
Deine Enkelin Cornelia
Deine Enkelin Katrin
Deine Urenkel Giada, Alesia, Patricia, Cheima und
Schirin
sowie im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Erdbestattung findet
am Freitag, den 05.12.2025 um 13.00 Uhr,
auf dem Friedhof in Göbnitz statt.

Göbnitz, Werdau, Berlin, Dresden und Zwickau,
im Dezember 2025

Bestattungen WEISKE OHG



**Ein arbeitsreiches und erfülltes Leben
hat sich vollendet!**
**Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, für alles,
was du für uns getan hast.**

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen
wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem Vater, Schwiegervater, Opa,
Uropa, Bruder und Onkel

Volker Barth
* 14. September 1941
† 1. Dezember 2025

In liebevollem Gedenken
**Ehefrau Karla
Tochter Yvonne und Sohn Chris
mit Familien**

Die Trauerfeier findet am Freitag,
dem 19. Dezember 2025, um 15.00 Uhr
in der großen Feierhalle im Krematorium
Altenburg statt.





Mit tiefer Trauer und großem Respekt nehmen wir
Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter

Karl-Heinz Philipp

Herr Philipp war über viele Jahrzehnte ein unverzichtbarer Teil der Firma
Schumann Haustechnik. Er zeichnete sich durch außerordentliche
Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft aus.

Egal ob an Feiertagen wie Weihnachten oder Silvester, bei
Bereitschaftsdiensten oder bei Einsätzen außerhalb der üblichen
Arbeitszeiten – Herr Philipp war stets zur Stelle,
wenn wir ihn brauchten, ohne je zu zögern.

Seine langjährige Treue und sein Engagement werden
uns unvergesslich bleiben.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von
einem wertvollen Kollegen und Freund.





DANKSAGUNG

*Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken.
Du bist immer in unserer Mitte
und ewig in unseren Herzen.*

Hans-Georg Greßner

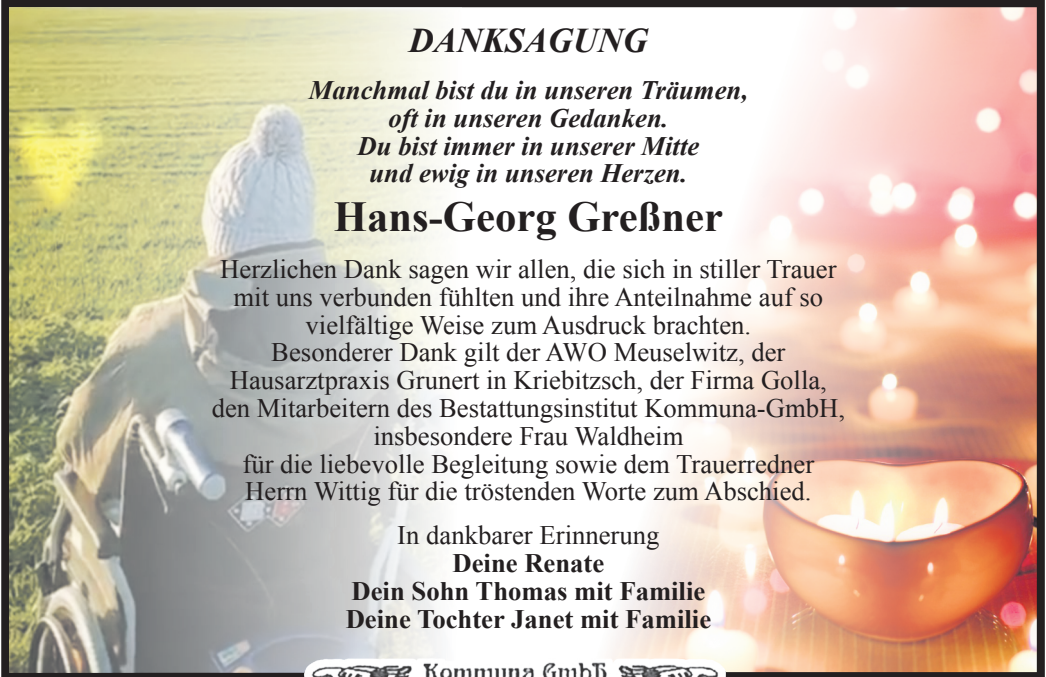
Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt der AWO Meuselwitz, der
Hausarztpraxis Grunert in Kriebitzsch, der Firma Golla,
den Mitarbeitern des Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH,
insbesondere Frau Waldheim

für die liebevolle Begleitung sowie dem Trauerredner
Herrn Wittig für die tröstenden Worte zum Abschied.

In dankbarer Erinnerung
**Deine Renate
Dein Sohn Thomas mit Familie
Deine Tochter Janet mit Familie**





*Erinnerungen sind kleine Sterne
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma
und Schwägerin, Frau

Inge Staake
geb. Rauschenbach
* 2. April 1935 † 26. November 2025

Immer in unseren Herzen
**Tochter Kathrin und Ehemann Jürgen
Sohn Dirk und Ehefrau Babette
Enkeltochter Tina und Ehemann Philipp
Enkeltochter Antje und Ehemann Ronny
Enkelkinder Max Theo und Alina
Urenkel Jonas, Hedi, Hector und Lemmy**

Die Trauerfeier findet im engsten
Familienkreis statt.





Danksagung

*Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Es war schwer, vor Dir zu stehen und
Deinem Leiden hilflos zuzusehen.*

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann

Gerhard Beer

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich in
stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum
Ausdruck brachten. Danke an das Bestattungsunternehmen
Kiebling für die würdevolle Begleitung.

In stiller Trauer
**Renate Beer
im Namen aller Angehörigen**







Einen schönen 2. Advent

VERMIETUNG
Verm. 3,5-R.-Dachwhg., Meißnerstr. 12, ABG, 3. OG, 69 m², san., schöne Aussicht, Bad m. Wanne u. Fenster, keine Hunde, 380 Euro KM+NK+Kau-tion, Tel. 0178/5239877

VERMIETE in Starkenberg/Kostitz,
bezugsfertige 3-Raum-Wohnung mit Pkw-Stellplatz, 60 qm Wohnfläche, Nettomiete 230,- € zzgl. 120,- € NKVZ,
bezugsfertige 2-Raum-Wohnung, 40 qm Wohnfläche, Nettomiete 150,- € zzgl. 100,- € NKVZ,
Telefonische Nachfragen unter **Tel. 0172/7 84 49 31 oder 0173/5 65 27 09**

2-R.-Whg. m. Terrasse
Brückenplatz 30, SLN, ca. 55,22 m², EG, Bad m. Dusche, EBK, rollstuhl-gerecht, WBS erforderlich, ab sofort 258,74 € KM + 261,00 € NK, 3 MKK
V: 83,0 kWh/(m² a), Bj. 2000, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

Wohnen in Gorma - ZU VERMIETEN -
2 Zi-WE, 1.OG, PVC-Belag, Bad m. Dusche, Abstellraum in WE, Keller, Wäschepplatz, PKW-Stellplatz am Haus 15,-€/Monat V: 137 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1999
55 m² 284,- EUR + NK
Krüger Haus- und Grundstücksverwaltung
Dr.-W.-Külz-Str. 4, Altenburg
Tel. 03447/56820
info@hausverwaltung-krueger.de



3-R.-Whg. m. 2 Balkonen
Brückenplatz 30, Schmölln ca. 75,23 m², DG Mitte, ab sofort Bad mit Wanne, WBS erforderlich 330,80 € KM + 320,00 € NK, 3 MKK
V: 83,0 kWh/(m² a), Bj. 2000, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

Von Standard bis exklusiv

PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 0 34 47/4 88 62 33
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 03 65/4 20 82 82
Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Ute Schaar

Nach 24 Jahren, in denen ich mein Geschäft mit Herzblut geführt habe, ist nun der Moment gekommen, es in neue Hände zu legen. Ich möchte mich von ganzem Herzen bei all meinen treuen Kundinnen, Kunden und Geschäftspartnern für die lang-jährige, wunderbare Zusammenarbeit bedanken. Mit einem lachenden und einem wei-nenden Auge übergebe ich nun an Frau Annkathrin Just und wünsche ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute – und natürlich viele neue Häuslebauer!

Sie wollen bauen? Ihre Town- & Country-Franchise-Partner vor Ort. Ich berate Sie gern, rufen Sie an.

Annkathrin Just
Markt 16
04626 Schmölln
Mobil (+49) 0173 9175754
E-Mail annkathrin.just@tc.de

www.tc.de

Balkonkraftwerke – Keine Spezialsteckdosen nötig

Erfurt. Gute Nachrichten für alle, die selbst Strom auf dem Balkon produzieren möchten: Ab dem 1. Dezember 2025 tritt eine neue Produktnorm für Steckersolargeräte in Kraft. Damit ist der Anschluss sogenannter Balkonkraftwerke an eine herkömmliche Haushaltssteckdose offiziell erlaubt – eine teure Spezialsteckdose ist nicht nötig. Die neue DIN-Norm schafft Klarheit für eine Praxis, die bereits auf vielen Balkonen gelebt wird. Künftig dürfen kleine Solargeräte mit Schuko-Stecker direkt in bestehende Steckdosen eingesteckt werden – so wie man es von Haushaltsgeräten wie Waschmaschinen

oder Computern kennt. Die Voraussetzung: Die Solarmodule dürfen zusammen maximal 960 Watt leisten. Für größere Geräte mit bis zu 2.000 Watt Modul-leistung gelten strengere Vorgaben – hier ist laut Norm ein spezieller Einspeisestecker erforderlich. Anlagen mit Batterie-speicher sind von der neuen Norm bislang nicht erfasst. Unabhängig von der Modulleistung muss der Wechselrichter die Einspeisung ins Hausnetz auf 800 Watt begrenzen. **Weniger Bürokratie, mehr Tempo beim Anschluss**



Die neue Regelung er-gänzt bereits bestehen-de Vereinfachungen: Seit Anfang 2024 reicht für den Betrieb eines Balkonkraft-werks eine verein-fachte Anmeldung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur aus. Auch der sofortige Betrieb ist möglich – und das zunächst sogar mit dem vorhandenen alten Stromzähler. Dieser darf vorübergehend rückwärts laufen, bis der Netzbetreiber ein modernes Gerät installiert. Wer sich unsicher ist, ob das eige-ne Vorhaben die technischen Vor-aussetzungen erfüllt, oder weitere

Fragen zu Balkonkraftwerken hat, kann sich an die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thürin-gen wenden. Termine für ein per-sönliches Beratungsgespräch kön-nen unter der Telefonnummer 0800/809802400 (kostenfrei) ver-einbart werden. Die Energieberatung der Verbrau-cherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Koopera-tion mit dem Thüringer Umwelt-ministerium und der Landesenergie-agentur ThEGA sind in Thüringen auch die Vor-Ort-Termine bei den Ratsuchenden zu Hause kosten-frei. **Verbraucherzentrale Thüringen e.V.**

Drei Jahrzehnte im Dienste der Natur

Altenburg. Der Landschaftspflegeverband Altenburger Land feiert am 5. Dezember sein 30-jähriges Bestehen. Bereits vor einigen Tagen wurde das Jubiläum mit einem Fachkolloquium in Schmölln begangen, das Einblicke in Naturschutzthe-men gab und die bisherige Arbeit würdigte. Der Verband arbeitet seit drei Jahr-zehnten im Dienste der Natur. Nach der politischen Wende lag die Pflege der Schutzgebiete zu-nächst beim Landkreis, bevor 1995 auf Initiative von Dr. Hart-mut Schubert und der unteren Na-turschutzbehörde der Landscaps-pflegeverband gegründet wurde. „Ziel war und ist, die Pflege von einem Fachverband mit paritätischer Zusammensetzung über-nehmen zu lassen“, erklärt Birgit Seiler. Heute gilt die Arbeit des Verban-des als Erfolgsgeschichte – auch Bernd Blümlein vom Deutschen Verband für Landschaftspflege hob die Vielzahl wirksamer Pro-jekte hervor, die die Region ge-prägt haben. Zu den Aufgaben zählen die Pflege von Schutzgebieten, Streuobst- und Feuchtwiesen, Trockenhän-gen, Kopfweiden und Obstbäu-men, ebenso neue Anpflanzungen. Der Verband unterstützt bei Teich-renaturierungen, Schlammfängen, betreut Nistkästen, Amphibien-leiteinrichtungen und beschildert Schutzgebiete. Zudem werden Naturschutzprojekte entwickelt und Beratungen u. a. zu Baum- und Heckenschnitt angeboten. „Ein wichtiger Partner ist der Ver-band auch bei der Beseitigung ille-galer Müllablagerungen – allein 16 Tonnen in diesem Jahr“, so Seiler. Seit 2017 ist der Verband Träger der NATURA 2000 Station Osterland. Deren Mitarbeiter betreuen die europäischen Schutzgebiete – FFH- und Vogelschutzgebiete – im Altenburger Land, im Landkreis Greiz und in Gera.

Altenburger Land – Zahlen & Fakten
- Gegründet: 5. De-zember 1995
- Geschäftsfüh-rung: 1996 bis 2024 Hartmut Reinhold, seit 2024 Anne Har-tig
- Jahreshaushalt: circa 2 Millionen Euro
- Mitglieder: Landkreis, 24 Kom-munen, 35 Betriebe, 42 Einzel-personen, 5 Vereine
- Wirkungsbereich: Altenburger Land, teilweise Gera und Land-kreis Greiz
- Soziales: Seit 1999 Träger für Arbeitsgelegenheiten (zweiter Arbeitsmarkt)
Ausgewählte Projekte
- Schutzgebietspflege auf circa 25 Flächen
- BUGA-Begleitprojekt „Resur-rektion Aurora“ bei Löbichau (2 km Lindenallee, Bepflanzung Halde Beerwalde, Kunst am Radweg)
- Anlage von über 30 Schlamm-fängen zum Erosionsschutz
- Herbstaufforstungen
- Beratung zu Ausgleichs- und Er-satzmaßnahmen
- Über 50 Streuobstwiesen-Sanie-rungen
- Aufbau, Abbau und Reparatur von



Die Streuobstwiese am Gut Priefel wurde durch fachgerechten Obstbaumschnitt saniert. **Foto: LPV**



Auf der Fläche der Drosener Schuttgruben wurde eine Ziegenbeweidung zur Offenhaltung etabliert. **Foto: Kitty Ewald**

4,5 km mobilen Krötenzäunen
- Sanierung von Kleingewässern
- Umweltschneise und Beseitigung illegaler Müllablagerungen
Landratsamt Altenburger Land/ Die Redaktion

Wenn das Haus zur Last wird:

Sparkassen Immobilien

Tel: 03447 596 381

Einladend, repräsentativ und sicher

Die zeitgemäße Renovierungs-Lösung für alle Arten von Haustüren

Eine Haustür prägt ein Haus ent-scheidend, ist sie doch maßgeblich für den ersten Eindruck. Nach Jah-ren haben viele Türen Gebrauchs-spuren und sehen nicht mehr attraktiv aus. Auch mangelt es ihnen oft an zeitgemäßen Sicherheits-standards. Viele Menschen scheu-en aber den hohen Aufwand und die Kosten für eine neue Haustür. Der Renovierungsspezialist POR-TAS bietet hier mal wieder eine in-novative Lösung, die innerhalb ei-nes Tages aus der alten Haustür eine schöne „neue“ und zeitgemäß sichere macht – und zwar ganz ohne Baustelle. Die Auswahl ist groß. Wertvollste Materialien, moder-nste Fertigungstechnik sowie die eigene Montage garantieren dabei erstklassige Qualität. Eine Haustür hat viel auszuhalten: Sie steht oft im Regen, trägt Sonne und Frost und wird häufig ziemlich unsanft ins Schloss geworfen. In den meisten Fällen ist weder der Stil einer alten Haustür zeitgemäß, noch entspricht sie den aktuellen Sicherheitsmaßstäben. Einbrecher

haben hier leichtes Spiel. Die Kri-minalpolizei in Deutschland ver-zeichnet täglich etwa 600 Ein-bruchdiebstähle. Vier von zehn Dieben kommen dabei durch schlecht gesicherte Haustüren in die Wohnungen und Häuser. Trotz-dem schrecken viele Eigentümer aufgrund des unüberschaubaren Aufwands und der hohen Kosten vor einer Renovierung zurück. Das PORTAS-Renovierungs-System für alte Haustüren funktioniert komplett ohne Baustelle, d. h. es fallen absolut keine Stemm- und Mauerarbeiten an. Die Renovie-rungsspezialisten machen aus dem wertvollen Kern der alten Haustür wieder eine „neue“ und das in nur einem Tag. Ob mit oder ohne Lichtausschnitt, in schönen Holz-Dessins oder in pulverlackiertem Aluminium, ob modern oder klas-sisch, mit passendem Vordach oder seitlichem Wetterschutz – die PORTAS-Renovierung ist die zeit-gemäße Lösung für alle Arten von Haustüren. Darüber hinaus kann ein umfassendes, einbruchhem-

mendes Sicherheits-Paket einge-baut werden: Eine Drei-Punkt-Verriegelung mit Schließzapfen si-chert die Tür an drei Stellen gleichzeitig und eine zusätzli-che Aushubsperr mit drei Bolzen schützt sie vor Aushebelversuchen mit einem Stemmeisen. Ein auf-bohrergeschützter Schließzylinder rundet das Sicherheitspaket vor-bildlich ab. Qualität hat einen Na-men: PORTAS. Die erstklassige PORTAS-Qualität ist durch die ei-gene Herstellung unter Verwen-dung wertvollster Materialien und modernster Fertigungstechnik so-wie die eigene Montage garantiert. Die Oberflächen der renovierten Haustüren sind besonders wetter-fest und zudem ausgesprochen pflegeleicht. Darüber hinaus hat das PORTAS-System fünf weitere kundenfreundliche Komponenten: Die Türenexperten beraten die Kunden stets individuell vor Ort und halten sich an vereinbarte Festpreise. Überraschungen fürs Portemonnaie sind somit ausge-schlossen.

Auf Wunsch bietet PORTAS sei-nen Kunden auch die zeitgemäße Möglichkeit einer Finanzierung. Die Fachbetriebe arbeiten absolut termingenau und hinterlassen den Arbeitsplatz stets tadellos sauber. Mit über 250 Fachbetrieben in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist ein Maximum an Kun-dennähe, Zuverlässigkeit und Ser-vice gewährleistet. Wer sich für die zeitgemäße, siche-re und schnelle Renovierung von Haustüren interessiert, kann kos-tenlos den aussagekräftigen 92 Seiten großen Haustüren-Katalog mit vielen Vorher-Nachher-Bei-spielen unter www.portas.de oder bei seinem Fachbetrieb anfordern. Der Portas-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region. **Öffnungszeiten Gera:** Mo bis Fr 9.00 bis 16.00 Uhr, Sa 9.00 bis 12.00 Uhr **Öffnungszeiten Altenburg:** Mi, Do, Fr 14.00 bis 17.00 Uhr, Sa 9.00 bis 12.00 Uhr

Mach's dir zu Weihnachten schön

Ausstellungsstücke stark reduziert &
bis zum Fest lieferbar.



Garnitur mit
bequemer Kopfteilverstellung
MM-MP 1171
408603401000

~~3.203,-~~ **2.499,-**



Garnitur mit Hocker & bequemer
Kopfteilverstellung & frei im Raum
stellbar, MM-PN 1183
407424700000

~~5.656,-~~ **3.599,-**



Garnitur mit Sessel
Kopfteilverstellung & frei im Raum
stellbar,
405606590

~~5.605,-~~ **2.999,-**



Garnitur Interliving
mit softem Sitzkomfort
4100206000

~~4.404,-~~ **2.799,-**



Garnitur mit Sessel
MM-ZE1049, frei im Raum stellbar
04660370200

~~3.286,-~~ **1.799,-**



... und die passenden Kissen
& Decken haben wir auch

35 Garnituren zum Sonderpreis sofort verfügbar

Zwischenverkauf vorbehalten. Bildnachweis: Canva. Irrtümer & Druckfehler & Zwischenverkauf vorbehalten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Preise in Euro, Alles nur solange der Vorrat reicht

MÖBEL
Schroter GmbH & Co.KG

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba bei Altenburg
Mo-Fr.: 9-19 Uhr
Sa.: 9-17 Uhr

www.moebel-schroeter.de | info@moebel-schroeter.de | Tel 03447 85160